

*Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest  
und einen guten Rutsch!*



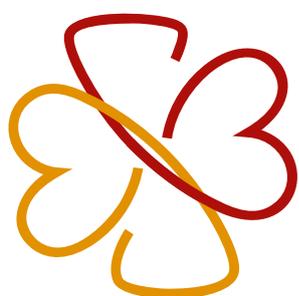
Ehrennadel in Gold  
erhalten > Seite 7



Großzügige Spende  
> Seite 20



Krisenschulung  
> Seite 8



**Bundeswehr Sozialwerk**  
Hier scheint die Sonne!



Alle Termine und Preise finden Sie im Check Yn 2016 und unter [www.bundeswehr-sozialwerk.de](http://www.bundeswehr-sozialwerk.de)

Gerne beraten wir Sie bei Fragen zu unserem Urlaubsangebot:

Telefon 0228 37737-222

E-Mail [bwswzb@bundeswehr.org](mailto:bwswzb@bundeswehr.org)

# UNSERE FERIENHÄUSER

## auf einen Blick

GANZJÄHRIG  
GEÖFFNET!



ab  
**15,- €**  
pro Tag

### Nordsee • Büsum • Büssumer Bude

Nur 300 m vom Strand und der neuen Lagune entfernt liegt die Büssumer Bude. Es stehen acht sanierte und neu möblierte Ferienwohnungen zur Verfügung. Unser Tipp: Täglicher Eintritt im Erlebnisbad Piratenmeer mit Saunanutzung ist im Preis inklusive.



ab  
**29,- €**  
pro Tag

### Nordsee • Norderney • Ferienwohnungen Norderney

Am Ortsrand, zwei Gehminuten vom Fähranleger, 200 m vom Strand und 1,2 km vom Zentrum entfernt, befinden sich die drei 2-Raum-Ferienwohnungen. 1 Ferienwohnung ist bedingt barrierefrei ausgestattet.



ab  
**22,- €**  
pro Tag

### Nordsee • Wangerooge • Haus Nordsee

Die zwölf 2-Raum-Ferienwohnungen liegen nur wenige Gehminuten vom Bahnhof und Strand entfernt.



ab  
**22,- €**  
pro Tag

### Ostsee • Kühlungsborn • Villa Auszeit

Das Ferienhaus liegt im ruhigen Teil der „Neuen Reihe“ in Kühlungsborn-West. Der Strand und das Zentrum sind in wenigen Gehminuten erreichbar. Die vier Ferienwohnungen sind saniert und neu möbliert.



ab  
**22,- €**  
pro Tag

### Ostsee • Kühlungsborn • Haus am Park

Nur 30 m von der Promenade und 50 m vom Strand entfernt liegt das Haus am Park. Die vier 2-Raum-Ferienwohnungen für 2-4 Personen sind im mediterranen Stil eingerichtet.



ab  
**29,- €**  
pro Tag

### Grünheide bei Berlin • Märkische Heide

Direkt am See, auf einem weitläufigen Grundstück, befinden sich die drei 3-Raum-Ferienwohnungen für 2-6 Personen.



ab  
**22,- €**  
pro Tag

### Garmisch-Partenkirchen • Loisachwinkel

Im Ortsteil Garmisch, nur wenige Schritte vom Ortszentrum entfernt, liegen die fünf 1-Raum-Ferienwohnungen für 2-4 Personen. Eine Ferienwohnung ist bedingt barrierefrei ausgestattet.



ab  
**19,- €**  
pro Tag

### Südtirol • Meraner Land • Algund

3 km von Meran entfernt, umgeben von Weinbergen und Apfelplantagen, liegt in einer ruhigen Seitenstraße das Haus Tiefenbrunn. Vier 3-Raum- und zwei 2,5-Raum-Ferienwohnungen stehen für 2-6 Personen zur Verfügung.



**UNSER ANGEBOT FÜR SIE**

# Vorwort IN EIGENER SACHE



Bereichsvorsitzender Ost  
Stefan Schäfer

## Liebe Mitglieder des BwSW, liebe Freunde,

2015, was für ein Jahr!

Vieles ist in Bewegung gekommen, in unserem Land, in der Bundeswehr und auch im Bundeswehr-Sozialwerk. Was viele Jahre als unverrückbar, unabänderlich schien – wurde von aktuellen, nur schwer beeinflussbaren Ereignissen, überrannt und muss nun neu geordnet werden – vieles ist im Fluss und wir alle sind gespannt, wohin die Entwicklungen uns treiben.

Natürlich spreche ich damit auch die Flüchtlingsfrage an. Seit Monaten werden regelmäßig mehrere tausend Soldaten und zivile Mitarbeiter der Bundeswehr beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und insbesondere als „Helfende Hände“ bundesweit eingesetzt. Auch wenn diese Unterstützungsleistungen mit internationalen Einsätzen natürlich nicht vergleichbar sind, handelt es sich hier gleichwohl um Verwendungen mit hoher Belastung; denn jede(r) Einzelne ist eine längere Zeit von Zuhause getrennt, die täglichen Dienstzeiten sind nicht mit den Alltagsdienstzeiten vergleichbar und die Rahmenbedingungen sind zum Teil auch wesentlich „flexibler“ als am Heimat Arbeitsplatz.

Es ist ein humanitärer Einsatz – wer ihn hinter sich gebracht hat, verdient Anerkennung, Respekt und Erholung. Wir vom BwSW haben uns die Gesunderhaltung der Soldaten und zivilen Mitarbeiter der Bundeswehr nicht nur auf unsere Fahnen, sondern vor allem in unsere Satzung geschrieben. Wie bereits für die Teilnehmer an Auslandseinsätzen sind wir deswegen auch für die Helfer im Rahmen der Flüchtlingskrise mit unseren Erholungsangeboten in besonderem Maße da! Wir haben deshalb dem Leiter Koordinierungsstab Flüchtlinge im BMVg, Herrn Generalmajor von Heimendahl, 50 Gutscheine übergeben. Die wird er nun an 50 Soldaten und zivile

Helfer(innen) der Bundeswehr weiterreichen, die im Rahmen der Flüchtlingshilfe eingesetzt waren und sich danach mit ihrer Familie in einem Haus des BwSW erholen wollen (und müssen). Wir unterstützen diesen Erholungswunsch, indem wir den Inhabern dieser Gutscheine bei einem bis zu 14-tägigen Familienurlaub die Gesamtrechnung um 50 % ermäßigen. Wir möchten, dass unsere Helfer(innen) sich nach dem schweren Einsatz eine Erholung mit ihrer Familie bei uns leisten können!

### Auch unser BwSW war in diesem Jahr erkennbar in Bewegung!

Dass wir unser Angebot für Davos aus Kostengründen nicht mehr aufrechterhalten konnten, haben wir Ihnen schon erläutert. Wir finden dies nach wie vor bedauerlich – aber wir versprechen Ihnen, so rasch wie möglich eine Alternative „in den Bergen und im Euroraum“ zu erwerben.

Unser BwSW ist in diesem Jahr 55 Jahre alt geworden und nach vielen Versuchen ist es uns jetzt gelungen, eine kostenlose Startmitgliedschaft einzuführen. Jede(r) neu eingestellte Bundeswehrangehörige hat nun die Möglichkeit, ein Jahr lang kostenlos das Leistungsspektrum und die Hilfsangebote des BwSW kennen zu lernen. Ein ganz besonderer Dank gilt hier unserer Schirmherrin, Frau Bundesministerin von der Leyen, und Herrn Staatssekretär Hoofe sowie Herrn Vizeadmiral Rühle, die uns bei diesem Anliegen unterstützt haben.

Es gibt aber auch Konstanten, auf die wir gemeinsam mit Ihnen stolz sein können:

Auch in diesem Jahr haben wir wieder ca. 50 Themenreisen anbieten können;

mit nahezu 1,1 Mio Euro unsere Kinder- und Jugendfreizeiten, mit 120.000 Euro unsere Mutter-/ oder Vater-Kind-Freizeiten und mit etwa 40.000 Euro unsere Seniorenfreizeiten bezuschusst und Reisende unterstützt. Mit unserer „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ ist es uns auch in diesem Jahr wieder gelungen, vielen Menschen in der Bundeswehr und deren Familien in Notsituationen mit Geldmitteln und kostenlosen Freizeitangeboten Hilfe leisten zu können. Dazu zählen insbesondere auch die sieben von uns durchgeführten Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigung (vor allem Kinder), für die wir mehr als 350.000 Euro ausgegeben haben.

Das war möglich, weil Sie uns mit Ihren Mitgliedsbeiträgen den finanziellen Spielraum dafür geben; weil wir alle Spenden, die uns erreichen, zu 100 % ohne Abzug von Verwaltungskosten in die Hilfe fließen lassen können; weil unsere mehr als 2.500 aktiven „Ehrenamtlichen“ tatsächlich vollständig ehrenamtlich arbeiten; weil es Stifter(innen) gibt, die ihr Eigentum auch als soziale Verpflichtung verstehen.

Uns allen wünsche ich, dass unser gemeinsames Bundeswehr-Sozialwerk auch 2016 in der Lage sein wird, seinen Satzungszweck zum Wohle der Menschen in der Bundeswehr umzusetzen.

### Ihnen allen danke ich sehr für Ihre Hilfe und Unterstützung.

Ich wünsche Ihnen eine gemütliche Vorweihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest, und ein gesundes Jahr 2016.

Mit herzlichem Gruß!  
Ihr  
Stefan Schäfer

## Dein Verein: Bundeswehr-Sozialwerk

ab Seite 6

Gemeinsam die Sonne scheinen lassen! Interessante Neuigkeiten, Lesens- sowie Wissenswertes aus unserem Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

BwSW-Report . . . . .	6
Aktion Sorgenkinder / Wir haben geholfen . . . . .	16
Aktion Sorgenkinder / Spenden . . . . .	20
Aktion Sorgenkinder / Freizeiten . . . . .	41
Aktion Sorgenkinder / Spendenaktionen. . . . .	45
Die Bundeswehr im Einsatz. . . . .	50
Bereich Nord . . . . .	58
Bereich West . . . . .	64
Bereich Süd. . . . .	71
Bereich Ost . . . . .	77
Liste der freien Plätze . . . . .	80
Reiseberichte. . . . .	82
Hobbys / Briefmarken . . . . .	84



**Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen des Bereichs Nord mit reichhaltigem und abwechslungsreichem Angebotsspektrum  
SEITE 41**

## Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk

ab Seite 49

Nachhaltig Gutes tun! Informieren Sie sich über die vielfältigen Möglichkeiten, das stetig wachsende Stiftungswesen des Bundeswehr-Sozialwerks aktiv zu unterstützen.



**„World Series by Renault“: Hochkarätiger Motorsport und erstklassige Familienunterhaltung am Nürburgring  
SEITE 25**

## Service & Infos

ab Seite 14

Rundum gut informiert! Hier müssen Sie nicht lange suchen, wenn Sie Formulare, Anträge oder eine Ausfüllhilfe für Ihre nächste Urlaubsbuchung oder Mitgliedschaft benötigen.

Ansprechpartner . . . . .	14
Impressum. . . . .	14
Formular Beitrittserklärung . . . . .	15
Formular Anmeldung einer Reise . . . . .	85

## Angebote der Förderungsgesellschaft

ab Seite 87

Exklusiv für Mitglieder des BwSW! Die FöGBwSW bietet Ihnen Vorzugskonditionen bei Urlaubsreisen und weitere lukrative Vergünstigungen.



**Unter dem Motto „Drachent(h)aler“ fand vom 5. bis 19. September die diesjährige Ü30-Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen im „Haus Wiesenthal“ im Erzgebirge statt.  
SEITE 43**



# Aktuelles BWSW-REPORT

SPENDENKONTO  
BWSW

Sparkasse KölnBonn  
IBAN: DE82 3705 0198  
0000 0633 47  
BIC: COLSDE33



Bundesgeschäftsführerin  
Veronika Dahl

## Ende eines bewegten Lebens

Zum Tod von Helmut Schmidt

**Bonn** – Hamburger Sturmflut, Wirtschaftskrise und RAF-Terror – in schwierigen Zeiten verschaffte sich Helmut Schmidt im In- und Ausland als Krisenmanager hohes Ansehen. Für viele war der Sozialdemokrat Inbegriff des Staatsmanns mit



Helmut Schmidt war von 1969 bis 1972  
Bundesminister der Verteidigung.  
© BPA/Wegmann

Weitblick, dessen Wort unverändert Gewicht hatte. Am 10. November ist der Altkanzler im Alter von 96 Jahren in seiner Geburtsstadt Hamburg verstorben. Auch im BWSW hat Helmut Schmidt seine Spuren hinterlassen. Von 1969 bis 1972 war er Bundesminister der Verteidigung im

ersten sozial-liberalen Kabinett Brandt. Anfang 1970 ist er dem Bundeswehr-Sozialwerk als Mitglied beigetreten.

Seinen Beitritt begründete er wie folgt:

„...Meine besondere Zustimmung und Dankbarkeit findet die Sozialarbeit des Bundeswehr-Sozialwerks. Sie ist geradlinig auf das Wohl der Soldaten und Zivilbediensteten der Bundeswehr mit ihren Angehörigen ausgerichtet. Sie nachhaltig zu unterstützen gehört zu den Fürsorgepflichten aller militärischen und zivilen Vorgesetzten in der Bundeswehr. ... Ich würde es deshalb begrüßen, wenn die Vorgesetzten es sich zur Aufgabe machten, die Erhöhung des Mitgliederbestandes in jeder Weise zu fördern. Schließlich handelt es sich bei dieser Institution doch um unser ureigenes Sozialwerk... Ich glaube, dass Sie und Ihre ehrenamtlichen wie hauptamtlichen Kollegen im Bundeswehr-Sozialwerk eine Arbeit leisten, die für die Bundeswehr und ihre Angehörigen im weitesten Sinne schlechthin unverzichtbar ist.“

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

HIER HÄLT DIE ZEIT  
DEN ATEM AN

**NASSAUER HOF**  
KIEDRICH IM RHEINGAU

HOTEL-NASSAUERHOF.DE

KLOSTER EBERBACH  
Gastronomiebetriebe

GASTLICHKEIT IST  
UNSERE PHILOSOPHIE

kloster-eberbach.de

Kloster Eberbach

# Stetige Unterstützung gewürdigt

## Ehrennadel in Gold für Vizeadmiral Manfred Nielson

**Bonn** – Der Generalinspekteur der Bundeswehr, General Volker Wieker, hatte am 6. Oktober 2015 aus Anlass der Übergabe des Kommandos Streitkräftebasis von VAdm Manfred Nielson an GenLt Martin Schelleis auf die Bonner Hardthöhe geladen. Gleichzeitig wurde VAdm Nielson mit einem Übergabeappell, Empfang und Serenade verabschiedet.

Der Stv. Bundesvorsitzende des BwSW, RDir a.D. Wolfgang Scherff, nutzte den Empfang im Kasino, um VAdm Nielson die vom Bundesvorstand verliehene Ehrennadel in Gold auszuhändigen. In seiner Laudatio verwies Scherff auf die stete Unterstützung des BwSW durch VAdm Nielson. Darüber hinaus hat er sich im Stiftungsrat der Stiftungsfamilie BwSW engagiert.

Das Sozialwerk wünscht VAdm Nielson Glück, Gesundheit und Erfolg in seiner Anschlussverwendung in den Vereinigten Staaten.

Wolfgang Scherff nutzte den Empfang unter anderem auch zu Gesprächen mit General Wieker, dem Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und Chef der Staatskanzlei NRW, Franz-Josef Lersch-Mense, sowie dem Präsidenten des Bundesamtes für das Personalmanagement der Bundeswehr, Präs Georg Stuke.



RDir a.D. Scherff hält die Laudatio auf VAdm Nielson.



Wurde mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet: VAdm Nielson.



■ Generalinspekteur Wieker im Gespräch mit dem Stv. Bundesvorsitzenden.



## Zur Vorlage beim Finanzamt

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V., 1960 gegründet, ist wegen der Förderung der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid der Finanzverwaltung Bonn-Innenstadt, StNr. 205/5793/1248, vom 06.06.2014 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 Körperschaftsteuergesetz von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege (im Sinn der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 Einkommenssteuer-Durchführungsverordnung – Abschnitt A Nr. 6) verwendet wird.

Es wird bestätigt, dass über die in der Gesamtsumme enthaltenen Zuwendungen keine weiteren Bestätigungen weder formelle Zuwendungsbestätigungen noch Beitragsquittungen o. a., ausgestellt wurden oder werden.

**Hinweis:** Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbescheinigung erstellt oder wer veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die Steuer, die dem Fiskus durch einen etwaigen Abzug der Zusendungen beim Zuwendenden entgeht (§ 10 b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerlichen Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum der vorläufigen Bescheinigung länger als 3 Jahre seit Ausstellung der Bestätigung zurückliegt (BMF vom 15.12.1994 – BStBl I S. 884).

**Zusatz für das Mitglied:** Bitte den entsprechenden Zahlungsbeweis (Kontoauszug oder Gehaltsbescheinigung) beilegen.



# Ein Mann der Marine in Köln

## Antrittsbesuch bei Konteradmiral Krebs

**Köln** – Am 1. Juni 2015 hat KAdm Martin Krebs, bisher Unterabteilungsleiter Personal II im BMVg, die Nachfolge von GenMaj Manfred Hofmann als Vizepräsident des BAPersw in Köln angetreten. Die Geschäftsführung des BwSW ist organisatorisch ein Referat dieses Bundesamtes. Insofern war es selbstverständlich, dass sich Bundesgeschäftsführerin Veronika Dahl und ihr Stellvertreter Norbert Bahl zu einem Antrittsbesuch bei dem zwischenzeitlich zum Konteradmiral beförderten Vizepräsidenten angekündigt hatten.

In lockerer Runde wurden am 6. August die wichtigsten Projekte angesprochen, die derzeit die Arbeit im BwSW prägen. Dazu gehören zum Beispiel die anstehende Sanierung von Erholungseinrichtungen, die sich im Bundeseigentum befinden, sowie die „Start-Mitgliedschaft“ bei Neueinstellungen. KAdm Krebs zeigte sich beeindruckt vom umfangreichen Leistungsspektrum des gemeinnützigen Vereins und sicherte für den Bedarfsfall seine tatkräftige Unterstützung zu. Veronika Dahl bedankte sich dafür sehr herzlich.

Anlässlich seines 60. Geburtstages hatte KAdm Krebs im Familienkreis anstelle von Geschenken um Spenden für



KAdm Martin Krebs und Veronika Dahl.

einsatzgeschädigte Soldatinnen und Soldaten gebeten. Dabei sind insgesamt 1.000 Euro zusammengekommen. Die Hälfte davon gab er sofort den Vertretern des BwSW zur entsprechenden Verwendung in der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ mit auf den Weg. Aus den Spendengeldern dieser Aktion erhalten alle Einsatzgeschädigten unter anderem auch einen kostenlosen Familienurlaub in einem der Häuser des BwSW.

Wir wünschen KAdm Martin Krebs viel Erfolg und Freude in seiner neuen Verwendung. ■

# Krisen nicht verdrängen

## Schulung des BwSW in Strausberg

**Strausberg** – Eine Schulung zu den Themen „Krisenkommunikation und Medientraining“ fand für leitende Mitarbeiter des BwSW vom 6. bis 8. Oktober 2015 am Zentrum für Informationsarbeit der Bundeswehr in Strausberg statt.

Der erste Kriseninterventionsplan des BwSW stammt aus dem Jahr 2007. Schon damals war allen Beteiligten klar, dass das BwSW in seiner Funktion als „Reiseveranstalter“ eine besondere Verantwortung hat, der es sich auch stellt. Bei der hohen Zahl von organisierten Reisen, wie beispielsweise Kinder- und Jugendfreizeiten im In- und Ausland, kann es schnell zu Situationen kommen, die als Bedrohung empfunden werden oder sich gar zu einer Krise entwickeln



KptLt Rolf Urner, im Interview mit TV-Journalist Markus Sturm.

können. Dann gilt es schnell und bedacht zu handeln, um eine Kette von festgelegten Hilfs- und Rettungsmaßnahmen auslösen zu können.

Nachdem das letzte praktische Krisentraining vor drei Jahren stattfand, wurde jetzt eine kombinierte Veranstaltung „Krisenkommunikation und Medientraining“ am ZInfoABw durchgeführt. Dieses widmet sich ausschließlich der Aus- und Weiterbildung des Personals der Informationsarbeit der Bundeswehr sowie dem Medien- und Kommunikationstraining ausgesuchter Angehöriger der Bundeswehr.

Unter der Leitung von Oberstlt Markus Herholt gab es einen theoretischen Einstieg in die Materie, dem dann viele praktische Übungen folgten. So waren verschiedene fiktive Szenarien vom Unfall eines Reisebusses bis hin zur Legionellen-Infektion in einem Hotel thematisch zu bearbeiten.

Unterbrochen wurden die Fallbearbeitungen immer wieder durch Interviews, die sowohl einem Fernsehjournalisten als auch einer Hörfunkjournalistin gegeben werden mussten. Vom Aufbau eines Statements bis hin zur verständlichen Gestaltung gab es viel zu lernen.

Alle Teilnehmer waren sich im Anschluss an die Veranstaltung sicher, dass ihnen das Gelernte und Eingeübte mehr Sicherheit bei der Bewältigung der vielfältigen Arbeit im BwSW geben wird. ■

# Ex-DFB-Präsident: Gerhard Mayer-Vorfelder ist verstorben

DFB-Ehrenpräsident im Alter von 82 Jahren in Stuttgart verstorben

**Stuttgart** – Der ehemalige Präsident des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), Gerhard Mayer-Vorfelder, ist am 17. August 2015 in Stuttgart im Alter von 82 Jahren gestorben. Er hinterlässt Ehefrau Margit und vier erwachsene Kinder. Der Ehrenvorsitzende des BwSW, Egon Storz, hat der Familie des Verstorbenen die herzliche Anteilnahme des Bundeswehr-Sozialwerks übermittelt.

Der am 3. März 1933 geborenen Mayer-Vorfelder ging nach dem Studium der Rechtswissenschaften in Freiburg und Heidelberg 1959 als Regierungsrat nach Nürtingen. Nach seinem Wechsel ins Innenministerium startete der ehrgeizige Jurist als persönlicher Referent

des damaligen Ressortchefs und späteren Ministerpräsidenten Hans Filbinger seine politische Laufbahn, die ihn bis ins Amt des zunächst Kultus- und danach Finanzministers Baden-Württembergs führte.

## Dem Bundeswehr-Sozialwerk eng verbunden

Am 11. Februar 1981 vereinbarten der Präsident des VfB Stuttgart, Gerhard Mayer-Vorfelder, und der damalige Bereichsvorsitzende V (Baden-Württemberg) und stellvertretende Bundesvorsitzende, Egon Storz, ein jährliches Benefiz-Fußballspiel zwischen der Bundesligamannschaft des VfB und der Bundeswehr-Nationalmannschaft, dessen Erlös der „Aktion Sorgenkin-

der in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zufließen sollte. Zuvor hatte das Verteidigungsministerium bereits Zustimmung signalisiert.

In den Jahren 1981 – 2008 trafen die beiden Mannschaften insgesamt 16 Mal aufeinander und erzielten einen Reinerlös von 185.000 Euro. Besucht wurden diese Spiele von mehr als 70.000 Zuschauern, die vereinbarungsgemäß stets in einer Garnisonsstadt in Baden-Württemberg stattfanden.

Am 1. Mai 1982 wurde Mayer-Vorfelder Mitglied im Bundeswehr-Sozialwerk, geworben von Hauptmann „Luggi“ Klein während einer Wehrübung bei den Fallschirmjägern in Calw. Aus den Händen von Präsident a.D. Klaus Niemeyer und Ehrenvorsitzender Egon Storz erhielt er am 20. September 2007 die Ehrenurkunde für 25 Jahre Mitgliedschaft im BwSW.

Im Fußballgeschäft nahm „MV“ wichtige Funktionen ein: 25 Jahre Präsident des VfB Stuttgart, Vizepräsident, Präsident und Ehrenpräsident des Deutschen Fußballbundes sowie Vizepräsident des Europäischen Fußballverbandes. Von 1980 – 1991 war Gerhard Mayer-Vorfelder unter Ministerpräsident Lothar Späth Minister für Kultus und Sport und von 1991 – 1998 unter Ministerpräsident Erwin Teufel Finanzminister von Baden-Württemberg.



„MV“ (M.) beim Benefizspiel 2005 in Pfullendorf mit Elfie Wörner und dem damaligen VfB Stuttgart-Trainer Giovanni Trapattoni.

## Reger Gedankenaustausch

Besuch des Vorsitzenden des Deutschen Bundeswehrverbandes

**Bonn** – Auf Einladung des Bundesvorsitzenden Peter Niepenberg besuchte der Vorsitzende des Deutschen Bundeswehrverbandes, Oberstlt André Wüstner, am 22.07.2015 das Bundeswehr-Sozialwerk in der Ollenhauerstraße in Bonn. Beide Organisationen arbeiten im Netzwerk der Hilfe eng zusammen, so dass sich bereits viele Diskussionspunkte im Hinblick auf die soziale Betreuung der Bundeswehrangehörigen ergaben. Aber auch die Themen „Vereinbarkeit von Familie und Dienst“, „Attraktivitätsprogramm“, „Auslandseinsätze“ und „Präsenz in Berlin“ kamen in dem regen Gedankenaustausch nicht zu kurz. Die erfolgreiche Kooperation wird fortgesetzt.





Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung durch Oberstlt i.G. Timmermann, OStFw Rudkowski und BwSW-Bundesvorsitzender Peter Niepenberg. (v.l.n.r.)

## Zwei neue Kooperationspartner

### BwSW arbeitet mit Verband der Soldaten der Bundeswehr e.V. zusammen

**Bonn** – Das Bundeswehr-Sozialwerk hat mit mehr als 20 befreundeten Organisationen der Bundeswehr eine Vereinbarung mit dem Ziel der engeren Zusammenarbeit geschlossen. Aktuell ist mit dem Verband der Soldaten der Bundeswehr e.V. (VSB) am 21. Juli ein weiterer Partner beigetreten.

Der VSB bildet eine neue, selbstständige berufsständische Interessenvertretung der Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr. Die Verbandsstruktur ist auf Stetigkeit und mit dem Ziel angelegt, bundeswehrweit Interessen

für Soldatinnen und Soldaten wahrzunehmen sowie Ansprechpartner für Gesellschaft und Politik zu sein. An der Spitze der Bundesleitung stehen die beiden Vorsitzenden Oberstlt i.G. Ulrich Timmermann und OStFw Günter Rudkowski. Die Aufgabe des Bundesgeschäftsführers wird von StHptm Jürgen Zeiler wahrgenommen.

Bereits in Vorgesprächen zur Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung wurde in den Vorständen Einigkeit darüber erzielt, dass der VSB künftig sein soziales Engagement für

die Angehörigen der Bundeswehr über die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ sowie die „Stiftungsgemeinschaft des BwSW“ abwickelt. Dazu führt der VSB auch Spendenaktionen durch.

Als erste große Veranstaltung dieser Art gestalteten die Kooperationspartner gemeinsam den 1. Bundeswehrfamiliantag im Freizeitpark BELANTIS, der am 15. August 2015 in Leipzig stattfand. Wir freuen uns auf eine vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit. ■

### Heeresinstandsetzungslogistik GmbH neuer Kooperationspartner

**Bonn** – Die Heeresinstandsetzungslogistik (HIL) GmbH ist seit dem 1. Juli neuer Kooperationspartner des BwSW. Am 24. Juni wurde in den Büroräumen der HIL ein entsprechender Vertrag unterzeichnet. Das BwSW war vertreten durch den Bundesvorsitzenden Peter Niepenberg und den Stv. Bundesvorsitzenden Wolfgang Scherff. Für die HIL unterzeichneten von der Geschäftsführung Walter Ludwig und

Bettina Knappke sowie Matthias Moseler als Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates. Wesentlicher Inhalt des Vertrages ist die Möglichkeit aller Beschäftigten der HIL – unabhängig von einer vorherigen Zugehörigkeit zur Bundeswehr – die Mitgliedschaft im BwSW zum gültigen Jahresbeitrag zu erwerben. ■



Walter Ludwig, Wolfgang Scherff, Peter Niepenberg, Bettina Knappke (v.l.n.r.)

# Sie geben alles. Wir geben alles für Sie: mit unseren Unfall-Versicherungen.

Spezialist für den Öffentlichen Dienst. **DBV**

Mit unserer Unfallversicherung komfort sind Sie gegen die finanziellen Folgen von Unfällen lebenslang abgesichert.

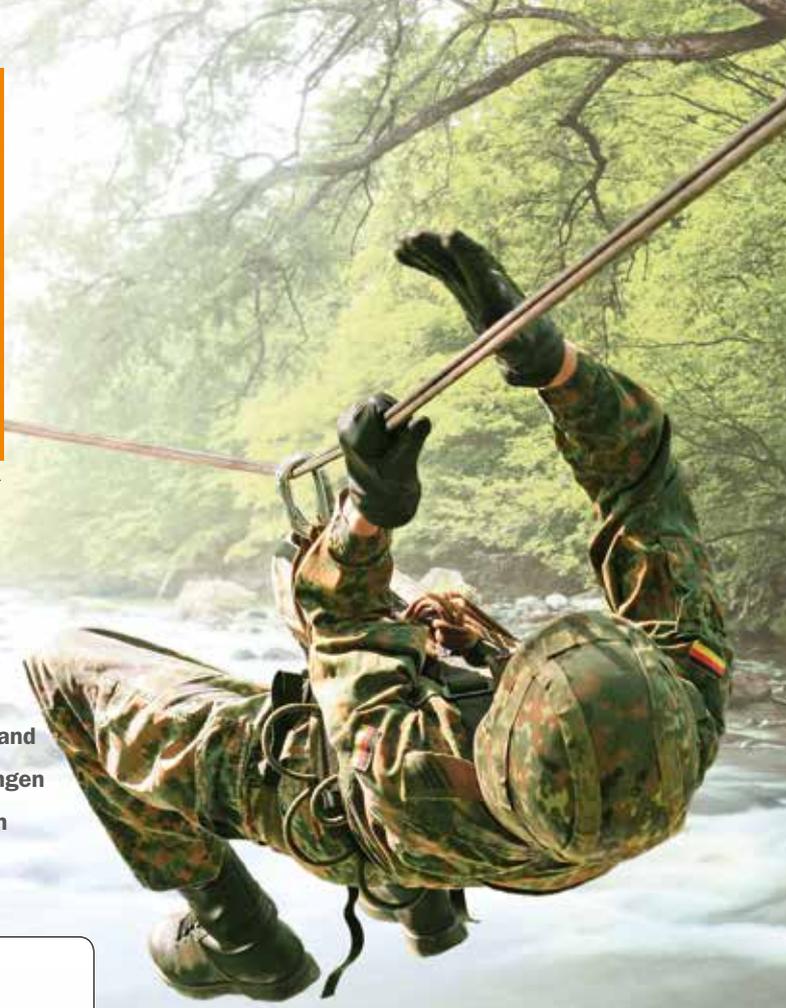
- ✓ 3% Nachlass dank Mitgliedschaft im Deutschen Bundeswehrverband
- ✓ Versicherungsschutz bei Gesundheitsschäden durch Schutzimpfungen
- ✓ Reha-Management für schnelle Rückkehr in Ihr gewohntes Leben

Als Spezialversicherer exklusiv für den Öffentlichen Dienst geben wir alles für Sie. Lassen Sie sich jetzt von Ihrem persönlichen Betreuer in Ihrer Nähe beraten.

Mehr Informationen: Förderungsgesellschaft des Deutschen Bundeswehrverbandes mbH, Telefon 0228-3823-0 oder unter [www.DBV.de](http://www.DBV.de)



Ein Unternehmen der AXA Gruppe 



## CDU Landtagsabgeordnete wird Mitglied im Bundeswehr-Sozialwerk

Robert Wagner wirbt MdL Ulla Thönnissen aus Aachen

Der Aachener Regionalstellenleiter, Robert Wagner, hatte am 02.10.2015 die Gelegenheit, der CDU-Landtagsabgeordneten Ulla Thönnissen die Aufgaben und Leistungen des Bundeswehr-Sozialwerks vorzustellen.

In dem fast einstündigen Gespräch im Aachener Büro der Abgeordneten konnte Robert Wagner in aller Ausführlichkeit die Organisation und Leistungsvielfalt des Bundeswehr-Sozialwerks darlegen. Besonders interessierte sich die Erziehungswissenschaftlerin für die Behindertenfreizeiten und die zahlreichen Einzelhilfen für benachteiligte oder in Not geratene Menschen. **„Eine Gesellschaft ist nur so stark, wie sie sich um die Schwächsten in ihrer Mitte bemüht. Daher freut es mich sehr, dass das Bundeswehr-Sozialwerk hier vorbildliche Arbeit leistet“**, lobte Ulla Thönnissen die Arbeit des Sozialwerks.

In Aachen engagiert sie sich bereits seit vielen Jahren im Sozialwerk der Aachener Christen e.V.. Beruflich ist sie als Geschäftsführerin eines Unternehmens für ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit psychischen und/oder Suchterkrankungen tätig. Ferner setzt sie sich für die gesellschaftliche und berufliche Eingliederung von schwerbehinderten Menschen ein.

Ulla Thönnissen und Robert Wagner, der Stv. Personalratsvorsitzender beim BwDLZ Aachen und auch gewählte Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen in der Dienststelle ist, konnten somit einen angeregten Gedankenaustausch führen.

Für die CDU sitzt die Landtagsabgeordnete im Rat der Stadt Aachen und ist zugleich Kreisvorsitzende der Aachener CDU sowie Fraktionsvorsitzende im Städteregionstag.



Robert Wagner, Vorstandsmitglied im Bereich West, freut sich über das neue und zugleich fachkompetente Mitglied. „Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, Mitglied im Bundeswehr-Sozialwerk zu werden, dadurch haben wir eine weitere Stimme der Solidarität in Nordrhein-Westfalen“ bedankte sich der Aachener Regionalstellenleiter bei der Abgeordneten.



# Haus Mon Repos endgültig verkauft

Mettler2Invest AG übernimmt alle Aktien der Mon Repos Erholungsheim Davos AG

**Davos/Bonn** – Die Schweizer Investorenfirma Mettler2Invest AG hat am 4. September 2015 alle Aktien der Mon Repos Erholungsheim Davos AG übernommen. Dies teilten Mettler2Invest und das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. nach der Vertragsunterzeichnung in Davos mit.



Das Bundeswehr-Sozialwerk hat das Haus Mon Repos Davos noch bis zum Saisonende, dem 21. Oktober 2015, bewirtschaftet. „Wir freuen uns, für unser traditionsreiches Haus mit der Mettler2Invest einen zukunftsorientierten Investor gefunden zu haben und wünschen der Mettler2Invest und dem Haus eine erfolgreiche Zukunft. Wir danken unseren Mitarbeitern in Davos für die jahrzehntelange treue Zusammenarbeit und die konstruktive und freundliche Begleitung dieses Übergangs“, erklärte Veronika Dahl, Bundesgeschäftsführerin des Bundeswehr-Sozialwerks e.V. „Ich danke dem Bundeswehr-Sozialwerk e.V. für die konstruktiven Vertragsverhandlungen und freue mich, dass wir dieses traditionsreiche Haus in eine erfolgreiche Zukunft führen dürfen“, so Peter Mettler, CEO der Mettler2Invest AG.

Durch eine vertragliche Vereinbarung wird überdies gewährleistet werden, dass die Mitglieder des Bundeswehr-Sozialwerkes e.V. das Haus Mon Repos auch zukünftig werden nutzen können.

## Fußballendturnier 2015

Beelitz gewinnt den „Siegfried-Stief-Gedächtnispokal“

**Berlin** – Das Endturnier um den „Siegfried-Stief-Gedächtnispokal“ wurde bei schönstem Wetter vom 21. bis 23. August 2015 in der Julius-Leber-Kaserne in Berlin ausgetragen. Leider musste aus organisatorischen Gründen dieses Traditionsturnier von Juni in den August verlegt werden. (Anm. der Red.: Für 2016 wird allerdings wieder ein Termin im Juni angestrebt). Dadurch bedingt nahmen auch nur sechs Mannschaften am Turnier teil. Die Mannschaften aus Beelitz, Bückeberg, Berlin, Hardheim, Walldürn und Munster kämpften in diesem Jahr um den begehrten „Pott“.

Wie in jedem Jahr hatte OstFw a.D. Heinz-Walter Hüneke das Turnier, unterstützt von der Turnierleitung Ralf Rönnau, Annett Riedel, Antje Brunner, Sven Tetzlaff und Anthony Lose, aber auch von den Sanitätern der JLK, dem Unterstützungszug für Medientechnik, dem Kommando Territoriale Aufgaben der Bundeswehr und dem Heimbetrieb Hoffmann, perfekt vorbereitet.

Die Spiele verliefen sehr engagiert und erfreulicherweise ohne nennenswerte Blessuren. Sieger wurde die Mannschaft aus Beelitz, gefolgt von Walldürn und Bückeberg.

Der Stv. Bundesvorsitzende Wolfgang Scherff begrüßte zur Siegerehrung Inge Stief, Jörn Stief sowie MinR Stefan Schäfer, Stv. Bundesvorsitzender und Bereichsvorsitzender Ost, Oberstlt a.D. Bernd Matyschok mit Gemahlin und weitere Gäste. Auch BrigGen Michael Matz, General Standortaufgaben Berlin, ließ es sich nicht nehmen, an der Siegerehrung teilzunehmen. Dankenswerterweise sagte er für die Zukunft seine Unterstützung dieser Veranstaltung zu.

Besonders geehrt wurden OstGefr a.D. Sven Tetzlaff für seinen Einsatz rund um das Turnier und OstFw a.D. Rolf Rogler, der die Veranstaltung seit 30 Jahren als Spieler, Trainer und Organisator der Tombola und Versteigerung aktiv unterstützt.

Inge Stief überreichte den Wanderpokal an Bernd Nachtigall aus Beelitz. Der Fairnesspokal ging an die Mannschaft aus Walldürn. Bester Torschütze und bester Spieler war Arthur Sperle aus Bückeberg, bester Torwart Andre Bernel aus Hardheim.

Die anschließende Tombola und Versteigerung unter Leitung von Rolf Rogler brachte das stolze Ergebnis von 685 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.



Turniersieger: Die Mannschaft aus Beelitz.

# Wichtiger Hinweis für Lastschriftzahler

Informationen über den Wechsel der Lastschrifteinzüge vom Einzugsermächtigungsverfahren auf das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren seit dem 15.01.2014.

Auch wir mussten unseren gesamten Zahlungsverkehr auf das neue SEPA-Zahlungsverfahren umstellen und haben seit dem 15.01.2014 das europaweite einheitliche SEPA-Basis-Lastschriftenverfahren eingeführt.

Ihre Einzugsermächtigung werden wir als SEPA-Lastschriftmandat weiter nutzen. Dieses Lastschriftenmandat wird durch Ihre Mitgliedsnummer als Mandatsreferenz und unsere Gläubigeridentifikationsnummer DE44ZMS00000249534 gekennzeichnet und künftig bei allen Lastschriften angegeben. Ihre Mitgliedsnummer finden Sie auf der Rückseite dieses Heftes im Anschriftenfeld (#Mitgliedsnummer#) oder auf dem Umschlag über der Anschrift.

Die Lastschriften werden wir nach Konvertierung auf IBAN und BIC von Ihrem Konto einziehen. Sollte sich Ihre Bankverbindung mittlerweile geändert haben, bitten wir um ein neues SEPA-Lastschriftenmandat (s. Formular Umzugsanzeige/Änderungsmeldung/Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats).

Sofern Sie Fragen zu der Umstellung auf das neue SEPA-Basis-Lastschriftverfahren haben, kontaktieren Sie uns gerne.

Den Mitgliedsbeitrag ziehen wir in der gemäß Beitrittserklärung vereinbarten Höhe mit einer SEPA-Lastschrift zum Mandant-Nr. = Mitgliedsnummer zu der Gläubiger-Identifikationsnummer DE44ZMS00000249534 von Ihrem Konto zum Fälligkeitstag ein.

Der Mitgliedsbeitrag wird in der Folge bei Jahreszahlern zum 15.01. und bei Halbjahreszahlern zum 15.01. und 15.07. eines Jahres im Voraus eingezogen. Fällt der Fälligkeitstag auf ein Wochenende/einen Feiertag, verschiebt sich der Fälligkeitstag auf den 1. folgenden Werktag.



## Umzugsanzeige/Änderungsmeldung/Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

Mitgliedsnummer										PK oder Geburtsdatum										Status																			
Name, Vorname																																							
Bisherige Anschrift:										Straße/Haus-Nr.:																													
										PLZ/Ort:																													
Neue Anschrift gültig ab:										Straße/Haus-Nr.:																													
										PLZ/Ort:																													
Kommunikation:										Telefon:										Fax.:																			
										<input type="checkbox"/> Ich willige in die Zusendung von Reiseangeboten des BwSW per E-Mail an die von mir angegebene Mail-Adresse ein.																													
										E-Mail:																													
Neue Bankverbindung:										Geldinstitut:																													
										BIC: _____ / _____																													
										IBAN: DE _____ - _____ - _____ - _____																													
Datum/Unterschrift:										Gläubiger-Identifikationsnummer des BwSW e. V.: DE 44ZMS00000249534																													



Die im Rahmen Ihrer Änderungsmitteilung mitgeteilten Daten werden von uns unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes ausschließlich zu Zwecken der Mitgliedsverwaltung gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Wir verwenden die von Ihnen hinterlegte Mailadresse für die Kontaktierung zur Mitteilung von Mitgliedsinformationen (z. B. Newsletter). Selbstverständlich können Sie dieser Verwendung jederzeit formlos widersprechen.





## Nachruf

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. trauert um

### *Frau Irene Pollesch*

die am 14. August 2015 im Alter von 66 Jahren nach langer Krankheit verstorben ist.

1948 in Flensburg geboren, war Irene Pollesch insgesamt 45 Jahre in verschiedenen Funktionen im Auswärtigen Amt beschäftigt. Die letzten 19 Jahre übte sie mit viel Engagement und Herzblut die Funktion der Geschäftsführerin im Sozialwerk des Auswärtigen Amtes aus. Insbesondere die Erholungseinrichtungen auf Wangerooge waren ihr in den Jahren sehr ans Herz gewachsen. Mit großem persönlichem Einsatz hat sie in all den Jahren das Sozialwerk geprägt und zu einer starken, akzeptierten Organisation gemacht. Erst Ende Dezember 2012 wurde sie im Kreise ihrer Kolleginnen und Kollegen der Arbeitsgemeinschaft der Sozialwerke des Bundes in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Bonn, im August 2015  
Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

*Peter Niepenberg*  
Bundesvorsitzender

*Veronika Dahl*  
Bundesgeschäftsführerin



## 36. Fußballturnier des Bundesvorstandes im Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Siegfried-Stief-Gedächtnis-Pokal vom  
24. bis 27. Juni 2016 in Berlin

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin – so feiern die Sieger der Ausscheidungsturniere in den Bereichen. Wer als Mannschaft teilnehmen möchte, sollte sich mit den zuständigen Bereichsgeschäftsführungen in Verbindung setzen. Die Turnierleitung in Berlin wird versuchen, gute Voraussetzungen zu schaffen und hofft auf motivierte Mannschaften. „Berlin“ ist bereit und immer eine Reise wert.

## Ansprechpartner im BwSW

### Bundesgeschäftsführung

Telefon	0228/37737-400
BwNetz	3440- und Endnummer
Fax	0228/37737-444
E-Mail	bws@bundeswehr.org
Internet/Intranet	www.bundeswehr-sozialwerk.de

### Sachgebiet Organisation/Verwaltung

Mitgliederservice	0228/37737-460
-------------------	----------------

### Sachgebiet Betreuung und Reisen

Montag – Donnerstag	08:00 – 12:00/13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr
Buchungszentrale	0228/37737-222
Gruppen-/Themenreisen	0228/37737-225
Familie International	0228/37737-232
Jugend International	0228/37737-234

### Sachgebiet Finanzen

Buchhaltung	0228/37737-303
-------------	----------------

### Förderungsgesellschaft des BwSW e.V. mbH

Montag – Freitag	09:00 bis 13:00 Uhr
Telefon	0228/37737-481
Fax	0228/37737-444
E-Mail	mail@foegbws.de

### Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk

Telefon	0228/37737-430
Fax	0228/37737-444
E-Mail	stiftung@bundeswehr-sozialwerk.de

## Impressum

### Herausgeber

Bundesvorstand des Bundeswehr-Sozialwerks e.V.  
Ollenhauerstr. 2, 53113 Bonn  
Telefon (0228) 37737-404  
Telefax (0228) 37737-444  
www.bundeswehr-sozialwerk.de  
✉ bws@bundeswehr.org

### Redaktion

Chefredaktion und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:  
Direktor BAPersBw Peter Niepenberg  
Bundesvorsitzender des BwSW e.V.  
Redaktionsassistentin: Beate Conrad  
Ollenhauerstr. 2, 53113 Bonn  
Telefon (0228) 37737-405  
Telefax (0228) 37737-444  
✉ bws@redaktion@bundeswehr.org  
Originalbeiträge dieses Heftes dürfen nur mit besonderer Genehmigung der Redaktion nachgedruckt werden. Kürzungen und Änderungen der Artikel und Berichte bleiben der Redaktion vorbehalten!

### Anzeigenverwaltung

Förderungsgesellschaft des Bundeswehr-Sozialwerks e.V. mbH  
Ollenhauerstr. 2, 53113 Bonn  
Telefon (0228) 37737-480  
Telefax (0228) 37737-444  
✉ mail@foegbws.de

Anzeigenpreisliste: 2013

Auflagenhöhe: 119.000

Diesem Heft ist eine 24-seitige Beilage der Fa. FOX-Tours-Reisen beigeheftet.

### Verlag und Druck

Andr. Peter Esser GmbH  
Rewestraße 7, 50354 Hürth  
Telefon (02233) 9 63 12-0  
Telefax (02233) 9 63 12-39  
✉ peter.esser@esser.de

### Haftung und Inhalte

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. ist bemüht, sein Reiseangebot stets aktuell und inhaltlich richtig sowie vollständig anzubieten.

Das BwSW übernimmt aber keine Haftung für die Aktualität, die inhaltliche Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit der in seinem Angebot eingestellten Informationen.

Da sich Fehler teufel einschleichen können, verstehen sich die Preise ohne Gewähr.

Im Heft werden die gemäß ZDV 64/10 vorgegebenen Abkürzungen für Amtsbezeichnungen bzw. Dienstgrade verwendet!

Bildnachweis: Fotolia

- A  Soldat/-in  FWDL bis <sup>1)</sup> \_\_\_\_\_  Soldat/-in a. D.  Soldatenwitwe(r)  Reservist/-in
- B  Beamter/-in, Richter/-in  Beamter/-in a. D., Richter/-in a. D.  Beamtenwitwe(r)  Beamter/-in im Vorbereitungsdienst <sup>1)</sup>
- C  Arbeitnehmer/-in  Arbeitnehmer/-in i. R.  Arbeitnehmerwitwe(r)  Auszubildende(r) <sup>1)</sup>, Ausb.-Ende: \_\_\_\_\_  
(Nachweis beifügen)
- D  Kind von Mitglied Nr. \_\_\_\_\_
- E  Sonstige \_\_\_\_\_

- Bitte angeben Herr/Frau - o1 Familienname	- Bitte immer angeben - o8 Geburtsdatum
o2 Vorname	o9 Dienstgrad/Amtsbezeichnung
o3 Straße, Haus-Nr.	10 Personenkennziffer
o4 PLZ, Wohnort	11 zuständige Bezügestelle
o5 Telefonnummer	Empfohlen von:
<input type="checkbox"/> Ich willige in die Zusendung von Reiseangeboten des BwSW per E-Mail an die von mir angegebene Mail-Adresse ein.	12 Name
o6 E-Mail	13 Mitgliedsnummer
o7 Dienststelle / ehemalige Dienststelle (PLZ, Dienstort)	<input type="checkbox"/> Ich spende die Prämie.

Hiermit erkläre ich mit Wirkung vom  meinen Beitritt.

Mein monatlicher / jährlicher Mitgliedsbeitrag beträgt:  Euro  
(Regelbeitrag 3,50 Euro mtl. / 42,00 Euro im Jahr, Auszubildende <sup>1)</sup> 1,00 Euro mtl./12,00 Euro im Jahr)  
 Kündigung der Mitgliedschaft schriftlich jeweils zum Ende eines Jahres - Zustellung bis spätestens 30. September.

**Ich bin damit einverstanden, dass der Mitgliedsbeitrag durch das BwSW mit:  
 Beitragseinzug (nur möglich bei Beschäftigten u. Pensionären der Bundeswehr)**

für die Zeit meiner Zugehörigkeit zum BwSW monatlich durch die Bezüge zahlende Stelle einbehalten und an das BwSW abgeführt wird. Der Widerruf ist nur durch das BwSW möglich.

1) Die Beitragsermäßigung für Azubis, Beamte im Vorbereitungsdienst, Studenten/Schüler sowie FWDL erlischt mit dem Ende der Ausbildung.  
 Die Bezüge zahlende Stelle wird ermächtigt ab diesem Zeitpunkt den Regelbeitrag zu erheben.

**Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats**

Ich ermächtige das BwSW Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom BwSW auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Geldinstitut	Gläubiger-Identifikationsnummer des BwSW e.V.: DE 44ZMS00000249534
IBAN: DE _____	BIC _____
Kto-Inhaber (falls abweichend)	 Unterschrift Kto-Inhaber

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift wird mich das BwSW über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten. Die im Rahmen Ihres Mitgliedsantrags mitgeteilten Daten werden von uns unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes ausschließlich zu Zwecken der Mitgliedsverwaltung gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Wir verwenden die von Ihnen hinterlegte Mailadresse für die Kontaktierung zur Mitteilung von Mitgliedsinformationen (z. B. Newsletter). Selbstverständlich können Sie dieser Verwendung jederzeit formlos widersprechen.

Ort \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_ Stand:01/2016



# AKTION SORGENKINDER

in Bundeswehrfamilien des BwSW



Schirmherrin  
Beate Jung

SPENDENKONTO  
SORGENKINDER

Sparkasse KölnBonn  
IBAN: DE85 3705 0198  
0000 0627 11  
BIC: COLSDE33

*Wir haben geholfen!*

## Glückliche Gesichter

Glückliche Gesichter gab es kürzlich als Helmut Balamagi – Regionalstellenleiter Fritzlar und Mitglied im Bereichs- und Bundesvorstand- einen Besuch bei HptFw Pierre und Sohn Julien durchführte.

HptFw Pierre M. ist durch mehrere Auslandseinsätze, durch Krankheit und Trennung gesundheitlich angeschlagen. Nach stationärem Aufenthalt im Bundeswehr-Krankenhaus Koblenz erfolgt jetzt eine ambulante Behandlung (tägliche Fahrt in eine Klinik).

Um ihm und seinem Sohn Julien eine schöne gemeinsame Zeit zu ermöglichen, überreichte deshalb das BwSW einen Reisegutschein für einen 14-tägigen Aufenthalt in einem Haus ihrer Wahl und ein Reisetaschengeld für beide. Sohn Julien machte sich sofort über das mitgebrachte Heft her, um mit seinem Vater ein geeignetes Ziel zu finden. Wir wünschen beiden eine schöne Reise und eine gute Zukunft.



## Plötzlicher Kindstod

Hilfe nach schwerem Schicksalsschlag

**Wilhelmshaven** – Julia Reinkemeier ist seit August 2012 Auszubildende beim Marinearsenal in Wilhelmshaven. Am 10. August 2015 geschieht das, was sich niemand auf der Welt wünscht. Ihr Sohn Niklas verstirbt im Alter von 5 Monaten am plötzlichen Kindstod.



Übergabe des Gutscheines: Solveig Brauer, Julia Reinkemeier, Sebastian Lange, Christian Tibbe, DirMArs Rainer Sacher (v.l.n.r.).  
Vorne: Davina Reinkemeier.

Sie hat eine 8-jährige Tochter und einen Lebensgefährten, den Vater von Niklas. Neben den grausamen seelischen Belastungen kamen noch finanzielle Sorgen durch die Kosten der Beisetzung hinzu. Über diese Situation wurde der Ansprechpartner des BwSW, RAR Christian Tibbe, durch die Gleichstellungsbeauftragte des Arsenal, Solveig Brauer, aufmerksam gemacht. Gemeinsam schafften sie es, auch mit Hilfe des von Rohdich'schen Legatenfonds und des Bundeswehr-Sozialwerks, ein wenig Licht in das zurzeit düstere Leben der kleinen Familie zu bringen.

Der von Rohdich'sche Legatenfonds hat die kompletten Kosten der Beerdigung übernommen und der Familie die Auslagen erstattet. Darüber hinaus erhielt die Familie vom BwSW einen Gutschein für einen kostenlosen zweiwöchigen Aufenthalt in einem Haus des Sozialwerks, inklusive eines Taschengeldes in Höhe von 300 Euro. Wir hoffen, dass Julia Reinkemeier und ihre Familie sich so ein wenig von dieser stressvollen Zeit erholen können.

# Ungeahnter Familienzuwachs

## Hilfe für Familie

**Müllheim** – StFw Christian Roth von der Stabskompanie der Deutsch-Französischen Brigade in Müllheim wandte sich in einem recht brisanten Fall an seinen Regionalstellenleiter, StFw Andreas Blömeke, und dann gemeinsam mit ihm an den Sozialdienst der Bundeswehr.

StFw Roth befand sich gerade mitten in den Vorbereitungen des Umzuges seiner Familie (Frau und Sohn) an einen neuen Standort, als seine Familie ein nicht eingeplantes Ereignis vor einige Probleme stellte. Ihnen wurde am 16. Juni 2015 mitgeteilt, dass sie „über Nacht“ mit einer Tochter Familienzuwachs bekommen haben.

Diese Tochter stammt aus erster Ehe seiner Frau, sie ist 13 Jahre und hat bis zum 16. Juni 2015 in Tunesien bei Ihrem Vater gelebt. Die Mutter durfte ihr Kind zwar in Tunesien besuchen, jedoch nie mit nach Deutschland nehmen. Am 24. Juni 2015 wurde die Tochter durch die zuständigen Behörden am Flughafen Baden-Baden in die Obhut der Mutter übergeben. Mit kaum vorstellbarer Freude von Mutter und Kind kamen nun aber auch erhebliche Herausforderungen auf die Familie zu.

Die Tochter sprach nur Arabisch, Französisch und Englisch, kulturelle

Problemzonen, Religion und das ganz andere Verhalten der Menschen in diesem neuen Land waren für das junge Mädchen und ihre „neue“ Familie Probleme, die es zu bewältigen galt und gilt. Da die Tochter nur mit einer kleinen Reisetasche angereist war, fehlte es einfach an allem, was ein Kind braucht. Bekleidung, Schuhe, Bett, Schrank und vieles mehr musste nun schnellstmöglich beschafft werden.

Familie Roth wollte natürlich ihrer Tochter sehr gerne ein neues Zuhause bieten und diese schnell bei sich und in Deutschland integrieren. Da sie jedoch kurz vor dem Umzug stand, der mit nicht unerheblichen Kosten verbunden war, mussten die Reserven der Familie angegriffen werden. Die Ehefrau musste die Aufnahme einer neuen Arbeit verschieben, da die Betreuung und Integration des Kindes Priorität hatte. Diese Situation überforderte die finanziellen Möglichkeiten der Familie.

Es ist schön zu wissen, dass bereits einige Probleme gelöst wurden, die Tochter inzwischen in eine deutsche Schule geht und auch schon ein wenig Deutsch spricht. Auch der Umzug ist abgeschlossen und die Familie lebt nun gemeinsam in der neuen Wohnung und die Tochter hat zum ersten Mal in ihrem Leben ein eigenes Zim-



StFw Blömeke (l.) und StFw Roth.

mer mit eigenem Bett und somit auch Privatsphäre. All dieses, was für uns selbstverständlich ist, kannte dieses Kind bis zu ihrer Ankunft in Deutschland nicht.

Damit es weiter aufwärts gehen kann, unterstützte das BwSW die Familie mit einem Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro. Das Geld soll helfen, die entstandenen Kosten zu mindern und die derzeitige schwierige finanzielle Situation etwas besser meistern zu können. Der Scheck wurde Anfang September durch den Regionalstellenleiter und die Sozialarbeiterin übergeben.



Scheckübergabe an Familie Kempfer.

## BwSW reagiert spontan und schnell

### Unbürokratische Hilfe kommt gut an

Dies kann Familie Kempfer nur bestätigen. OStFw Stefan Sievers von der Bereichsgeschäftsführung Nord überreichte der Familie am 22. Juli einen Scheck über 2.200 Euro. Das Geld, so Frau Kempfer, ist bereits verplant und wird dringend benötigt. Über den Sozialdienst der Bundeswehr wurde das BwSW auf den Fall aufmerksam und hat spontan reagiert und geholfen. Die Familie bedankte sich herzlich für die geleistete Hilfe.



## Es kam unvorbereitet

### Plötzlich alleinerziehender Vater

Die junge Familie Werner hat durch einen harten Schicksalsschlag ihre Mutter verloren. Der 35-jährige Vater muss nun nicht nur seine beiden Kinder Daniel (5) und Emelia (4) alleine erziehen, sondern es kommen auch wirtschaftlich schwierige Zeiten auf die Familie zu. Bei der Umstellung auf die neue Lebenssituation versucht das BwSW mit einer Spende von 2.000 Euro zu helfen. Für die gewährte Unterstützung ist die Familie sehr dankbar. Der 5-jährige Daniel malte zum Dank ein schönes Bild, das der Vater der Überbringerin der Spende schenkte.

Wir wünschen Daniel, Emilia und ihrem Vater viel Kraft, Trost und eine baldige, sorgenfreie Zeit auf ihrem Weg in die Zukunft.



■ Ein dickes Dankeschön von Daniel und Emilia.

## Starke Gemeinschaftsaktion

### Benefizfußballturnier in der Henne-Kaserne Erfurt

**Erfurt** – Gelebte Kameradschaft kann auch so aussehen. Das Kind eines Soldaten des Führungsunterstützungsbataillons 383 ist so schwer erkrankt, dass es ein Leben lang an einer Schwerbehinderung leiden wird. Aus diesem Grund sind nicht nur viele Fahrten zur Behandlung bei Fachärzten nötig, sondern es muss auch beispielsweise die Einrichtung zu Hause behindertengerecht angepasst werden. Hier deckt die Krankenkasse nicht alle finanziellen Bedürfnisse ab. So entschlossen sich die Soldaten des Bataillons, unter Federführung von Olt Christian Oehlemann, zu einem Benefizfußballturnier und einer Tombola zugunsten des erkrankten Soldatenkindes und des BwSW.

Vielen Sportlern reichten die kurzen Spielpausen während des Turniers, um immer wieder Lose zu kaufen oder

am Infostand des BwSW vorbei zu kommen, um sich über das Leistungsspektrum zu erkundigen oder aber um dem BwSW beizutreten. So wurden innerhalb kürzester Zeit über 2.000 Lose verkauft.

Aus dem Erlös übergab der Kommandeur des FüUstgBtl 383, Oberstlt Marcel Günther, an den sichtlich bewegten Vater einen Spendenscheck in Höhe von 1.000 Euro. Weiterhin konnten 666,66 Euro in die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ gespendet werden.

Wir danken dem Führungsunterstützungsbataillon 383 von ganzem Herzen für eine tolle Spendenaktion, eine herausragende Spendensumme und wünschen dem erkrankten Kind des Soldaten alles Gute.



Scheckübergabe von Oberstlt Günther (r.) an OstFw Volker Haas von der Bereichsgeschäftsführung Ost.



## Eine kleine Auszeit

**Frankenberg** – Bereits seit vielen Jahren verfolgen StUffz Stefanie Hemmo die Bilder und Ereignisse ihres Afghanistaneinsatzes im Jahr 2009. Nach einer anfänglichen Verdrängung der Probleme befindet sie sich derzeit in der Aufarbeitung der Geschehnisse und in der gesundheitlichen Rehabilitation. Da die vergangenen Jahre für sie und ihren Lebensgefährten schwierig waren, ist über den zuständigen Sozialdienst die Bitte um Unterstützung an das BwSW herangetragen worden.

Die Regionalstellenleiterin des BwSW in Frankenberg, Birgit Dörfel, übergab gemeinsam mit Annett Gühne vom Sozialdienst Dresden einen Reisegutschein des BwSW an StUffz Hemmo. Damit hat das junge Paar die Gelegenheit, sich eine gemeinsame Auszeit in einem unserer Häuser zu gönnen.

Wir wünschen einen schönen und erholsamen Aufenthalt sowie einen schnellen Fortgang der Genesung!



Rolf Urner, Christian Neugebauer und Ilka Kimmel von der BBBank, Heike Hensen und Stefan Leist (v.l.n.r.). © Heiko Leyendecker

## BBBank Koblenz übergibt therapeutisches Spielgerät

Stefan Leist freut sich über die gute Zusammenarbeit mit dem Finanzinstitut

**Brauneberg** – Ilka Kimmel und Christian Neugebauer sind die beiden maßgeblichen Vertreter der bundesweit tätigen BBBank in Koblenz. Dort ist auch Stefan Leist, Bereichsvorstandsmitglied West des BwSW, beheimatet und hat die ersten Bande zwischen der BBBank und dem Sozialwerk geknüpft. Bereits im Jahr 2014 gab es mit den drei genannten Personen schon eine Brezel-Aktion in Lahnstein und den Koblenzer Kinonachmittag des BwSW – beides freundlicherweise von der BBBank finanziert. Die bisherige Zusammenarbeit lief so gut, dass die Koblenzer Filialdirektorin Ilka Kimmel dem BwSW eine weitere Unterstützung in Form eines therapeutischen Spielgerätes für die Freizeiten mit behinderten Kindern zusagte. Die notwendige Summe von 2.000 Euro stellte sie aus dem Erlös des Gewinnsparevereins der BBBank Koblenz zur Verfügung.

Anfang August 2015 wurde das Spiel- und Klettergerät, das insbesondere die Grob- und Feinmotorik sowie die Griffsicherheit behinderter Kinder unterstützt, in Brauneberg an den Bereich West, der von Stefan Leist und

Bereichsgeschäftsführer, KptLt Rolf Urner, vertreten wurde, übergeben. Die freundliche Geschäftsführerin des Hotels Lindenhof, Heike Hensen, sorgte in liebevoller Weise für das Wohl der Gäste.

In seinen Dankesworten fasste Stefan Leist nochmals die Unterschiede zwischen den Urlaubsmöglichkeiten des BwSW einerseits und der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ andererseits zusammen: „Das sind zwei voneinander getrennte Betätigungsfelder des BwSW; Ihre heutige Spende kommt behinderten Kindern zugute. Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich! Und an einer weiteren guten Zusammenarbeit soll es unsererseits nicht scheitern.“

Ausgestattet mit leckerem Wein von unserem Brauneberger Winzer-Nachbarn „Sepp“, den Rolf Urner überreichte, und dem herzlichen „Danke Schön“ des BwSW, machten sich die beiden Vertreter der BBBank auf den Heimweg.



StFw Eberlein (l.) und Oberstlt Kisro. © LogSBw

## Zweijähriger verstirbt nach Unfall

Unterstützung für traumatisierten Ersthelfer

**Osterholz-Scharmbeck** – Oberstlt Ulrich Kisro, Regionalstellenleiter der Regionalstelle Osterholz-Scharmbeck, übergab am 10. September 2015 einen Reisegeutschein des BwSW an StFw Andreas Eberlein von der Logistikschiule der Bundeswehr. Im Juni 2015 beteiligte sich StFw Eberlein an seinem Wohnort an der Suche nach einem zweijährigen Nachbarsjungen, der an einem Sonntagnachmittag plötzlich verschwunden war. Diesen Jungen fand er auf einem Nachbargrundstück im Wasser eines Gartenteiches. Trotz sofortiger Bergung und durchgeführter Herz-Lungen-Wiederbelebung verstarb das Kind in der Nacht. Es bestand eine enge Bindung. Das BwSW unterstützt StFw Eberlein im Rahmen seiner Möglichkeiten bei der Verarbeitung des schrecklichen Vorfalles. Wir wünschen StFw Eberlein baldige Genesung und alles erdenklich Gute!



**AKTION SORGENKINDER**

# AKTION SORGENKINDER

in Bundeswehrfamilien des BwSW

*Ihre Spenden helfen*



Scheckübergabe durch den von Rohdich'schen Legatenfonds: Maj Fischer, StFw Lueg, Heinz-Günter Jansen, Wolfgang Scherff, Oberst d.R. Schwabe, Oberstlt Dr. Dohmen. (v.l.n.r.)

## Überaus großzügige Spende

**40.000,- €**

von Rohdich'scher Legatenfonds spendet 40.000 Euro für unsere Sorgenkinder

**Meran** – Der Vorsitzende des v. Rohdich'schen Legatenfonds, Oberst d.R. Albrecht Schwabe, und der Geschäftsführer, OstFw a.D. Heinz-Günter Jansen, überreichten am 10. Oktober 2015 dem Stv. Bundesvorsitzenden des BwSW, RDir a.D. Wolfgang Scherff, im Hotel Sonnklarhof in Meran die Jahresspende des Legatenfonds in Höhe von 35.000 Euro. Bei der Feierstunde waren zusätzlich die Mitglieder des Vorstandes des Legatenfonds, Oberstlt Dr. Axel Dohmen, Maj Daniel Fischer und StFw Raphael Lueg – alle-

samt Angehörige des Wachbataillons – anwesend. Oberst Peter Utsch und OstFw a.D. Günter Harmsen fehlten leider einsatz- und krankheitsbedingt.

Scherff dankte dem Vorstand des von Rohdich'schen Legatenfonds mit herzlichen Worten für die überaus großzügige Spende, auch im Namen des Bundesvorstandes des BwSW und der Schirmherrin der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“, Beate Jung. Dabei verwies er – wie auch Oberst d.R. Schwabe

in seiner Laudatio – auf die jahrelange enge und gute Zusammenarbeit bei vielen Hilfen für die Angehörigen der Bundeswehr und ihren Familien. Am nächsten Tag unterrichtete Scherff den Vorstand des Legatenfonds über die aktuellen Entwicklungen im Bundeswehr-Sozialwerk.

Nach der Veranstaltung wurden weitere 5.000 Euro überwiesen.



Der Vorstand des von Rohdich'schen Legatenfonds und Wolfgang Scherff mit Familienangehörigen.

## 10.000 Euro gespendet

Aktion Sorgenkinder erhält nach Auflösung der Unteroffizier-Vereinigung Fürstenfeldbruck großzügige Spende

10.000,- €

**Fürstenfeldbruck** – Das Bundeswehr-Sozialwerk hat für ihre „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ Anfang August 2015 eine großzügige Spende in Höhe von 10.000 Euro von der aufgelösten Unteroffizier-Vereinigung des Standortes Fürstenfeldbruck e.V. erhalten.

Seit Aussetzung der Wehrpflicht war die Aufrechterhaltung des Heimbetriebes ohne Soldaten als Unterstützungspersonal nicht mehr möglich. So musste in der Mitgliederhauptversammlung 2013 schweren Herzens die Schließung des Unteroffizierheims zum 1. Juli 2014 und die Auflösung der Unteroffizier-Vereinigung (UV) zum

1. Januar 2015 beschlossen werden. Damit ging ein 56-jähriges ausgefülltes, mit vielen Höhepunkten versehenes und von Kameradschaft geprägtes Vereinsleben der Unteroffiziere und Angehörigen des Fliegerhorstes Fürstenfeldbruck endgültig zu Ende.

Die Mitglieder der UV hatten in ihrer Satzung beschlossen, im Falle der Auflösung das Restvermögen an soziale und karitative Einrichtungen zu spenden. Mit der Spende unterstützt die UV das soziale Engagement der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.



## Vom roten Teppich in die grüne Stadt am See

Benefizkonzert des Stabsmusikkorps der Bundeswehr in Strausberg

6.000,- €

**Strausberg** – Ob Barack Obama oder zuletzt Queen Elizabeth II, das Stabsmusikkorps der Bundeswehr kann auf eine Vielzahl prominenter Zuhörer von Weltrang zurückblicken. Im Rahmen des protokollarischen Ehrendienstes stehen die Frauen und Männer um Leiter Oberstleutnant Reinhard Kiauka am roten Teppich in der ersten Reihe und begrüßen gemeinsam mit dem Wachbataillon des Bundesministeriums der Verteidigung Staatsgäste aus der ganzen Welt.

Das Können dieses professionellen Orchesters umfasst jedoch weit mehr als die immense Anzahl von verschiedenen Nationalhymnen unserer Staatsgäste. Davon konnten sich am 13.10.2015 über 500 Musikfans in Strausberg live überzeugen. Im gut gefüllten Konzertsaal des Zentrums Informationsarbeit Bundeswehr begeisterte unser Stabsmusikkorps mit einem facettenreichen Programm von ausgewählten Bearbeitungen klassischer Musik bis hin zur Unterhaltungsmusik. Den Höhepunkt des Abends bildete zweifelsohne das stürmisch gefeierte Arrangement „Frank Sinatra's Greatest Hits“.

Zum Abschluss eines großartigen Abends konnte Oberstleutnant Kiauka unserem Stellvertretenden Bereichsvorsitzenden, Oberstleutnant Eberhard Zimmer, einen Spendenscheck mit fantastischen 4.200 Euro für unsere „Aktion Sorgenkinder“ übergeben.

Inspiziert vom Musikgenuss und beeindruckt von den Unterstützungsleistungen des BwSW entschieden zwei anwesende Gründungsmitglieder der „Take The Magic Step-Foundation“ spontan, das ohnehin tolle Spendenergebnis um 1.800 Euro auf insgesamt 6.000 Euro aufzustocken. Mit ihrer Stiftung unterstützt „Take The Magic Step“ weltweit mit Freiwilligen und Partnerorganisationen

benachteiligte Kinder und Erwachsene dabei, ihr Leben zu verbessern.

Wir danken dem Stabsmusikkorps der Bundeswehr für ihr mitreißendes Benefizkonzert und dem dadurch ermöglichten tollen Spendenerlös. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle natürlich auch der „Take The Magic Step-Foundation“ für ihre sehr spontane und überaus großzügige Zusatzspende.



Stabsmusikkorps der Bundeswehr in Aktion



AKTION SORGENKINDER

# Kicken und Helfen

Fußballturnier ermöglicht Spende über 4.500 Euro

**3.500,- €**

**Köln** – Am 9. September 2015 führte das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw) zum zweiten Mal das Internationale Kleinfeldfußballturnier in der Lüttich-Kaserne Köln (LKK) durch. Insgesamt 24 Mannschaften der Bundeswehr, ziviler Dienststellen und befreundeter Streitkräfte kämpften um die begehrten Wanderpokale des BAPersBw. Das Rahmenprogramm, unter anderem mit Tombola und Versteigerung, erbrachte 4.500 Euro für gute Zwecke.

## Beste Bedingungen bei der offiziellen Eröffnung

KAdm Martin Krebs, Vizepräsident des BAPersBw, eröffnete das Turnier mit einer kurzen Ansprache. Bei sonnigem Wetter bedankte er sich besonders bei den beiden StFw Uwe Rüttjes und HptFw Björn Hermanni für die ausgezeichnete Organisation des Einladungsturniers. Der Vizepräsident betonte in seiner Rede, dass das Turnier besonders die militärische und zivile Zusammenarbeit fördern solle. Auch die Inklusion der Menschen mit Beeinträchtigungen werde während des Turniers gelebt, da in diesem Jahr auch eine Auswahlmannschaft der Gemeinnützigen Werkstätten Köln am Turnier teilnehme. Auf drei Kleinfeldern ging es dann Schlag auf Schlag parallel zur Sache.

In der Spielpause am Mittag versteigerte Oberst i.G. Horst Wiesinger, Abteilungsleiter VI des BAPersBw, Originaltrikots von aktuellen und ehemaligen Bundesligaspielern. Bereits Wochen vorher hatte Organisator StFw Rüttjes die Auktion eröffnet und es konnten vorher Gebote abgegeben werden. Unter großer Spannung feuerte der Auktionator Wiesinger die Mitbietenden immer wieder an und steigerte den Auktionspreis in die Höhe. Alleine die Versteigerung des Trikots der aktuellen Weltmeister, versehen mit den Unterschriften aller Spieler, erzielte einen Erlös von 216 Euro.

Nach dem Ende der Versteigerung kommentierte StFw Rüttjes: „**Wir sind sehr zufrieden mit dem Erlös. Es ist weit mehr, als wir erwartet haben.**“ Insgesamt erzielte die Auktion 750 Euro.



Man schenkte sich nichts – aber immer blieb es fair. (© Kliesing)

Im Anschluss startete die Verlosung der Tombolagewinne. HptFw Michaela Schorstein und OFw Lisa Färber betätigten sich als Glücksfeen und zogen die Lose, die bereits Wochen vor dem Turnier zum Verkauf angeboten wurden. Am frühen Nachmittag wurden dann die Gewinner bekannt gegeben. Der Erlös beider Veranstaltungen kommt dem Bundeswehr-Sozialwerk e.V. und dem Verein „Helfen durch geben – Der Sack e.V.“ zu Gute.



**Oberst i.G. Wiesinger**  
versteigerte Trikots  
für den guten Zweck

Bei schönstem Wetter standen Spieler und viele Zuschauer in langer Schlange am Grillstand. Koteletts, Grillwürste und Kartoffelsalat waren der Renner. An den Ständen des Deutschen Bundeswehrverbandes, dem BwSW und dem Verein „Helfen durch geben – Der Sack e.V.“ informierten sich viele der Anwesenden über deren Angebote.

## 12 Uhr Mittag – „Schweiß verblendete die Augen“

Ein weiteres Highlight auf dem Programm folgte unmittelbar: Das Spiel der Damenmannschaft „FC Unbemannt“ des BAPersBw gegen die Auswahl der Offiziere des BAPersBw. Angeführt wurde die Mannschaft der Offiziere von KAdm Krebs und BrigGen Georg Klein. Auch der evangelische Militärpfarrer Claus-Jörg Richter war Teil dieser Mannschaft. Vielleicht sollte er für himmlischen Beistand sorgen. Die Damenauswahl, mit Extratrainingseinheiten vor dem Turnier gut vorbereitet, musste allerdings kurzfristig den Ausfall ihrer Torhüterin verkraften und schnell für Ersatz sorgen.

## Kampf bis zur letzten Minute

Mit Mikrophon und Headset bewaffnet kommentierte Oberst i.G. Wiesinger den Kampf der Geschlechter. Mit viel Ehrgeiz wurde gekämpft und gerackert, dabei blieb es immer fair. In der ersten Halbzeit waren die Damen technisch deutlich überlegen, dramatisch wurde es in der zweiten Halbzeit. In der 15. Minute gingen die Offiziere mit 1:0 in Führung und erhöhten kurz darauf sogar zum 2:0. Doch der Kommentator und die vielen Zuschauer trieben die Damenmannschaft unermüdlich an und kurz vor Schluss erzielten die Damen den Anschlusstreffer. In der letzten Minute entschied der Schiedsrichter nach Handspiel auf Strafstoß für den „FC

Unbemannt“. Der Ausgleich wurde durch eine tolle Parade des Torhüters zunächst verhindert, aber beim Nachschuss war er chancenlos. So gab es letztendlich ein leistungsgerechtes 2:2 und alle Spieler konnten den Platz als Sieger verlassen.

### Der Aufwand lohnt sich immer

„Es steckt wahnsinnig viel Arbeit in der Organisation eines so großen Turniers. Wir benötigen allein 30 Personen, die am Tag des Turniers zur Unterstützung bereit stehen“, sagte StFw Eike Beckmann in einer der kurzen Pausen. Er war von 2010 bis 2013 Leiter der Sportneigungsgruppe Fußball. „Aber solch ein Turnier sei wichtig“, ergänzte StFw Carsten Wandel. „Auf einem Turnier entstehen Netzwerke, die man sehr gut dienstlich verwenden kann.“ OStFw Sandro Mohr vom Karrierecenter in Erfurt gehörte zu den Gründern des Fußballturniers in der LKK. 2007 wurde durch acht Fußballer der Sportneigungsgruppe das erste Turnier organisiert. „Damals erzielten wir immerhin einen Erlös von 200 Euro durch die Tombola“, teilte er mit und fügte hinzu: „Der Erlös wurde schon damals einem guten Zweck zugeführt und das hat uns neben der Lust auf Fußball zusätzlich motiviert, in der LKK weitere Turniere zu veranstalten.“ Nach und nach entwickelte sich das Turnier zu einem großen Fußballfest und parallel dazu stiegen die Summen, die für gemeinnützige Zwecke verwendet werden. „Wir waren bei vielen anderen Turnieren dabei und meistens haben wir mit der Mannschaft der Stammdienststelle der Bundeswehr aus Köln auch gewonnen. Weil die Mannschaft so erfolgreich war entstand die Idee, ein eigenes Turnier in Köln zu veranstalten“, fügt Mohr abschließend hinzu.

### Die Turniersieger

Das Finale der beiden Gruppen wurde erst am späten Nachmittag ausgespielt. Den Sieg in der Ü30-Gruppe erkämpfte sich die Mannschaft des Amtes für Heeresentwicklung (Team AHEntwg). Sie schlugen im Finale das Team der Streitkräftebasis (Team SKB) mit 1:0.

In der Gruppe der U30 konnte das Team des Polizeipräsidiums Köln (Team Polizei Köln) das Team Flugbereitschaft BMVg mit 3:2 besiegen. Die erfolgreichen Gewinner erhielten im Anschluss die Siegerpokale durch KAdm Krebs.



KAdm Krebs (m.) überreichte den Siegerpokal (l.) und Wanderpokal.  
© Kliesing

### Übergabe von 4.500 Euro Spende

Bereits vor der Pokalübergabe konnte sich Konteradmiral Krebs über die Einnahmen, die bei der Veranstaltung eingenommen wurden, freuen. So war es ihm möglich, dem Bundeswehr-Sozialwerk eine Spende in Höhe von 3.500 Euro zu übergeben. Der Erlös kommt der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugute. Auch dem Kölner Verein „Helfen durch geben – Der Sack e.V.“ konnte Krebs einen weiteren Scheck übergeben. Der Verein erhielt eine Spende von 1.000 Euro.



Hptm Darius Daruwala (l.) übernahm den Spendenscheck für das BwSW von KAdm Krebs.  
© Kliesing

Für beste Stimmung sorgte am Abend die Winners-Party. Ein DJ heizte mit Hits aus den Charts die feiernde Menge an.



## Wir haben geholfen

Zwei Wochen Erholungsurlaub nach tragischem Verlust eines Angehörigen

Die Eltern von zwei Söhnen verloren ihren ältesten Sohn, ein Zeitsoldat, auf dem Weg zum Dienst durch einen tragischen Verkehrsunfall. Auch Monate nach dem Ereignis befindet sich die Familie in der Phase der Trauerbewältigung. Aufgrund der besonderen psychosozialen Belastungssituation der Familie wurde ein zweiwöchiger Reisegutschein für drei Personen vom BwSW bewilligt. Den Reisegutschein übergab Dipl.-Sozialpädagoge Karl Schypior vom Sozialdienst des BwDLZ Oldenburg im Rahmen eines Hausbesuches.





Regionalstellenleiter Nordholz, OstBtSm d.R. Ewers, Kommandeur MFK, Kapitän zS Detlefsen, Bereichsvorsitzender Nord, StKptLt Kaufhold, Rotary Club-Präsident Möller, Oberst a.D. Hofmann und Vorsitzender des Förderkreises Rotary Club, Dr. Kriebel. (v.l.n.r.)

## Alles Marsch – oder was?

Rotary Club Cuxhaven veranstaltet Benefizkonzert

**5.000,- €**

**Cuxhaven** – Mehr Zuspruch kann eine Benefizveranstaltung kaum haben – am 24. September 2015 spielte das Marinemusikkorps Kiel unter Leitung von FKpt Friedrich Szepansky in der restlos ausverkauften Kugelbakehalle in Cuxhaven. Veranstalter war der Rotary Club Cuxhaven mit seinem Präsidenten Andreas Möller, Organisator war Oberst a.D. Christian Hofmann. Die Kosten wurden von Sponsoren übernommen, so dass der Erlös der Tickets der 800 Zuhörer in voller Höhe den beiden sozialen Projekten zugutekommen konnte – zum überwiegenden Teil dem Bundeswehr-Sozialwerk, ein weiterer Teil der Palliativgruppe in Cuxhaven.

Unter dem Motto: „60 Jahre Bundeswehr. Alles Marsch – oder was?“

begeisterte die informative wie launige Moderation des Leiters des Musikkorps die Zuhörer restlos.

Der Schirmherr der Veranstaltung, Oberbürgermeister Dr. Ulrich Getsch, dankte in seinem Schlusswort den Organisatoren und dem Orchester und teilte mit, dass der Großteil der Spendengelder für das Bundeswehr-Sozialwerk verwendet werden sollen.

Bei der feierlichen Übergabe des Schecks in Höhe von 5.000 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ in den Räumlichkeiten des Rotary Club Cuxhaven bedankte sich der Bereichsvorsitzende Nord, StKptLt Hermann Kaufhold, bei allen Beteiligten für die großzügige Spende. In den

anschließenden Gesprächen wurde noch einmal durch den Kommandeur des Marinefliegerkommandos (MFK), Kapitän zS Hans-Jörg Detlefsen, betont, dass es im Hinblick auf die Auslandseinsätze ein beruhigendes Gefühl ist, in einem „Notfall“ auf die Leistungen des Sozialwerkes bauen zu können.

Gerne wird dem Wunsch des Rotary Club Cuxhaven, die Spende aufgrund der engen Verbundenheit zu den Marinefliegern in Nordholz für Angehörige der Bundeswehr zu nutzen, die unverschuldet in eine Notlage geraten sind oder traumatisiert oder verletzt von einem Auslandseinsatz zurückkehren, entsprochen.

## Grandioses Benefizkonzert

Weit über 3.000 Euro für unsere Sorgenkinder

**3.317,- €**



Bürgermeister Götz (l.) überreichte den Vertretern des BwSW einen Scheck über 3.317 Euro. © Dieter Gürz

**Veitshöchheim** – 650 begeisterte Besucher erlebten am 2. Juli 2015 das Benefizkonzert des Heeresmusikkorps Veitshöchheim in den Mainfrankensälen (Bericht S. 75). Letztmalig dirigierte Oberstlt Burkhard Zenglein, Chef des HMK, das Konzert zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ unter der Schirmherrschaft von Veitshöchheims Bürgermeister Jürgen Götz. Oberstlt Zenglein dirigiert seit dem 9. Juli das Luftwaffenmusikkorps in Erfurt.

Am 16. September fand nun die Scheckübergabe im Veitshöchheimer Rathaus statt. Bürgermeister Götz überreichte den Vertretern des BwSW, RAI Dietmar Hofmann, OstFw a.D. Hermann Dettweiler und StFw Udo Wirsching, einen Scheck in Höhe von 3.317 Euro.



Megane RS 01



Mehr als 150 kg Mais wurden für unsere Sorgenkinder zu Popcorn verarbeitet.

## World Series by Renault

Hochkarätiger Motorsport und erstklassige Familienunterhaltung

**Nürburgring** – Hochkarätigen Motorsport in Kombination mit erstklassiger Familienunterhaltung boten die „World Series by Renault“ am 12. und 13. September am legendären Nürburgring. Bereits zum achten Mal fand dieses Event in Deutschland statt und lockte allein in diesem Jahr mehr als 50.000 Motorsport-Fans an die berühmte Rennstrecke.

So erlebten die Besucher zahlreiche internationale und nationale Meisterschaftsläufe in sechs Rennserien und spektakuläre Formel 1-Demonstra-

tionsfahrten. Die Rennwagen waren dabei zum Greifen nah, denn das Fahrerlager war ganztägig geöffnet, so dass die Besucher den Teams über die Schulter blicken konnten. Traditionell war auch der Gang durch die Boxengasse ausdrücklich gewünscht. Beim „Pit Walk“ erlebte man die Anspannung der Fahrer nur wenige Minuten vor dem Start der verschiedenen Rennserien hautnah.

Aber auch die Familienunterhaltung kam nicht zu kurz: Europas größtes mobiles Riesenrad drehte sich wieder während der gesamten Veranstaltung. Fahrsimulatoren und Kinderanimation standen ebenfalls auf dem Programm.

**Und das Beste: Der Eintritt zum „Motorsport-Volksfest“ war frei, ebenso alle Attraktionen, Tribünen-, Fahrerlager-, und Boxengassenzugang.**

Weiterhin stand – bereits zum 4. Mal – eine Popcorn-Maschine im Zelt der Renault Direktion Qualität und Kundendienst bereit, in der während des Events mehr als 150 kg Mais zu Popcorn verarbeitet wurden. Auch in diesem Jahr wurde das Popcorn wieder an die Besucher verschenkt mit dem Hinweis, für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ eine kleine Spende zu entrichten. Dafür war eigens ein Sparschwein aufgestellt. Zwei Tage lang verteilte das Team um Andreas Conrad von der Fa. Renault und Jan Paul Brautmeier vom TÜV Rheinland mit tatkräftiger Unterstützung einer Mitarbeiterin des BwSW das Popcorn an die Besucher. Am Ende der Veranstaltung wurde eine Summe von 3.242,83 Euro gezahlt.

**3.242,- €**

**Ein besonderer Dank an den Bundesverband Renault/Alpine-Club, der sich mit einer Spende von 150 Euro beteiligte.**

**Eine Unterstützung von Mensch zu Mensch ist besonders wichtig**

Im Rahmen des Adventsbasars im Bundesministerium der Verteidigung auf der Bonner Hardthöhe am 26.11.2015 konnten von der Renault Deutschland AG und dem TÜV Rheinland dann ein Scheck in Höhe von 3.242,83 Euro an Beate Jung, Schirmherrin der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“, übergeben werden.

In einer kurzen Ansprache wurde Bezug auf den Einsatz aller Mitarbeiter von Renault und des TÜV genommen, die dazu beigetragen haben, dass diese Summe an das Bundeswehr-Sozialwerk übergeben werden konnte. **Hier wird die Unterstützung von Mensch zu Mensch gelebt!**

Alle sind sich einig: Auch künftig wird bei solchen Events an die „Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien“ gedacht.



Europas größtes mobiles Riesenrad drehte sich wieder während der gesamten Veranstaltung.



„Formel 1“-Fahrzeug



**AKTION SORGENKINDER**

## „Gesammelte Werke“ der Kompanie versteigert

Aufgelöste Einheit sammelt stolze 2.345 Euro für unsere Sorgenkinder

2.345,- €

**Minden** – Bedingt durch die Umstrukturierung der Pioniertruppe wurde die 5. Kompanie des sPiBtl130 in Minden am 30. Juni aufgelöst.

Auf Initiative der Kompanieführung, Hptm Christian Schoetz und OStFw Frank van der Laarse, wurden aus diesem Anlass die „gesammelten Werke“

der Kompanie versteigert. Bei dieser Auktion kamen stolze 2.345 Euro zusammen.

Am 9. Juli wurde der gesamte Betrag an den Regionalstellenleiter des BwSW in Minden, OStFw a.D. Holger Dreesen, übergeben. Diese großzügige Spende kommt der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugute. So kann der traurige Anlass doch noch der einen oder anderen unschuldig in Not geratenen Familie helfen. Holger Dreesen bedankte sich bei der angetretenen Kompanie und wünschte allen für die Zukunft viel Gesundheit sowie beruflichen Erfolg.

Zusätzlich konnten bei dieser Aktion noch 10 neue Mitglieder für „unser“ Sozialwerk gewonnen werden.



Holger Dreesen nahm vor der angetretenen Kompanie den Spendenscheck von Hptm Schoetz entgegen.

## Standortbiwak Berlin

Tombola zugunsten unserer Sorgenkinder erzielt knapp 1.800 Euro

1.790,- €

**Berlin** – Mit Übernahme der Aufgabe als General Standortaufgaben Berlin im Februar 2015 stand für BrigGen Michael Matz schnell fest, dass bewährte und schöne Traditionen auch unter seiner Führung fortgeführt werden. So begrüßte der oberste Repräsentant der Bundeswehr in der Hauptstadt am 2. Juli bereits zum zweiundzwanzigsten Mal zahlreiche Gäste und Mitarbeiter in der Berliner Julius-Leber-Kaserne zum traditionellen Sommerbiwak.

Bei strahlendem Sonnenschein und tropischen Temperaturen sorgten wieder einmal gekonnt die Dixieland Formation „Mixed Pickles“ von der BigBand der Bundeswehr und das Stabsmusikkorps der Bundeswehr für beste Unterhaltung. Die Küchenteams des Bundeswehr-Dienstleistungszentrums Berlin, der Offizierheimgesellschaft sowie der Kochnationalmannschaft der Bundeswehr nahmen die Gäste mit auf eine kulinarische Weltreise, von Europa über Asien bis nach Amerika. Wie auch in den vergangenen Jahren stellte die Tombola zugunsten des Bundeswehr-Sozialwerks einen weiteren Höhepunkt dar. Attraktive Preise wie Freikarten für „The Wyld“ im Friedrichstadt-Palast oder verschiedene Konzertkarten erwarteten die glücklichen Gewinner. So war es nicht überraschend, dass die freundlichen Losverkäuferinnen alle Hände voll zu tun hatten. Nachdem BrigGen Matz zum Ende eines schönen Abends und einer tollen Veranstaltung alle Preise an den Mann und die Frau gebracht hatte, überreichte er unserem Bereichs-



BrigGen Matz (l.) überreicht Stefan Schäfer den Spendenscheck.

vorsitzenden Stefan Schäfer hervorragende 1.790,10 Euro für unsere „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Den großzügigen Loskäufern und insbesondere dem Friedrichstadt-Palast Berlin, der Konzert-Direktion Hans Adler und dem Filmpark Babelsberg unseren ganz herzlichen Dank!



Frau Riemenschneider (r.) beim Kinderschminken.



Scheckübergabe: Hptm Peter Schaff, StFw a.D. Hans-Jürgen Pahl, StFw a.D. Reinhard Hildebrandt, RHS'in Gabriele Spichal, Oberstlt a.D. Burkhard Folchnandt. (v.l.n.r.)

## Ritter, Gaukler und Burgfräulein

### 12. Sommer- und Familienfest der Regionalstelle Hannover

**2.135,- €**

**Hannover** – Unter dem Motto „Ritter, Gaukler und Burgfräulein“ feierte am 21. Juni 2015 die Regionalstelle Hannover ihr 12. Sommer- und Familienfest in der Scharnhorst-Kaserne Hannover. Rund 120 Gäste, davon 40 Kinder, besuchten das Fest bei schönem Wetter.

Regionalstellenleiter Torsten Riemenschneider begrüßte die zahlreichen Gäste, unter anderem auch den Bezirksbürgermeister von Hannover Bothfeld-Vahrenheide, Harry Grunenberg und Bereichsgeschäftsführer Hptm Jörg Lübke. Hptm Lübke gab einen kurzen Überblick über die Aufgaben des Bundeswehr-Sozialwerks. Bürgermeister Grunenberg übergab nach einer kurzen Ansprache einen Umschlag mit einer Spende an Torsten Riemenschneider.

Die selbstgebauten Attraktionen der Spielstraße, das Basteln von Rittermasken und Burgfräuleinhüten, Kinderschminken, Ponyreiten und Torwandschießen begeisterten die kleinen und großen Besucher. Die Tombola mit einer Vielzahl an attraktiven Preisen war einer der Höhepunkte,

so dass die Lose in kürzester Zeit ausverkauft waren. Die musikalische Begleitung durch DJ Peter aus Hahnenklee brachte die Besucher in gute Stimmung.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle allen Mitwirkenden, insbesondere an das Kommando Feldjäger der Bundeswehr, der 1. Panzerdivision, an das Sanitätsversorgungszentrum Hannover, dem Landeskommmando Niedersachsen, den zivilen Helfern und den Sponsoren und Spendern, die für das Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Das Sommer- und Familienfest war wieder ein voller Erfolg – auch in finanzieller Hinsicht – sodass der Erlös der Veranstaltung zusammen mit den Spenden einen Betrag von 2.135 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ ergab und am 31. August 2015 der Bereichsgeschäftsführung Nord übergeben wurde.

## Schöne Tradition

### Geburtstagsgeschenke der Mitarbeiter gespendet

**1.700,- €**



Egon Guttengeber, Alexandra Harrach und Christian Bonauer (v.l.n.r.)

**München** – Bei der Firma Automation W+R GmbH in München ist es schöne Tradition, dass Mitarbeitern zum Geburtstag keine kurzlebigen Blumen mehr überreicht werden. Stattdessen erhalten sie einen „Spendengutschein“ im gleichen Wert. Die Gutscheine werden gesammelt und anschließend von der Geschäftsführung nochmals großzügig verdoppelt. Der so entstandene Betrag wird jährlich einem guten Zweck gespendet. 2015 kamen so für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ insgesamt 1.700 Euro zusammen. Diese wurden dem Bereichsvorsitzenden Süd des BwSW, Oberstlt Christian Bonauer, am 31. Juli 2015 von Alexandra Harrach, stellvertretend für alle Mitarbeiter, und Geschäftsführer Egon Guttengeber überreicht. Automation W+R bietet innerhalb einer starken Gruppe Lösungen für industrielle Oberflächenprüfung, Messtechnik, Robotik sowie für die Prüfung von Trag- und Zugseilen an Förderanlagen.



**AKTION SORGENKINDER**



**Scheckübergabe: Kompaniechef Maj Lischitzki, StFw Evers, StFw Klemz (Regionalstellenleiter Munster), Oberstlt Jeske. (v.l.n.r.)**



**Lennard ist stolz auf seinen Vater.**

## 24-Stunden-Lauf für einen guten Zweck

Extremsportevent erzielt 2.000 Euro für unsere Sorgenkinder

**2.000,- €**

**Delmenhorst** – Am 20. und 21. Juni absolvierte StFw Ingo Evers, Kompaniefeldwebel der 2. Kompanie des Offizieranwärterbataillons 1 im Ausbildungszentrum in Munster, in Delmenhorst einen 24-Stunden-Spendenlauf zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Der Kommandeur des Bataillons, Oberstlt Michael Jeske, genehmigte ihm als Plattform für die Spenden, bei einer Bataillonsveranstaltung das Projekt „24h Spendenlauf“ vorzustellen. Jeder Teilnehmer hatte die Möglichkeit, eine fest vereinbarte Spende zu leisten oder aber auch für jeden gelaufenen Kilometer freiwillig zu spenden. Darüber hinaus konnten die Spender für das Erreichen der 150 Kilometermarke zusätzlich spenden. So kamen insgesamt 2.000 Euro als Spende für die „Aktion Sorgenkinder“ zusammen. StFw Evers bedankte sich hierfür von ganzem Herzen bei seinen Kameradinnen und Kameraden des Bataillons.

Der 24-Stunden-Lauf begann am 20. Juni um 12:00 Uhr und endete am 21. Juni um die gleiche Uhrzeit. Bei diesem Extremsportevent traten insgesamt 150 Teilnehmer national und international an und legten 24 Stunden lang Runden zu je 1,2 km zurück. Für StFw Evers verlief der

gesamte Lauf nach eigener Aussage entspannt. Die 100 Kilometermarke erreichte er planmäßig nach rund 13 Stunden. Danach drosselte er das Tempo ein wenig und lief die Nacht durch bis zu Kilometer 141. Dann bekam er ernsthafte Probleme mit seiner Patellasehne unter der Knie-scheibe. Aber angespornt für das große Ziel, 150 Kilometer zu laufen – der Bonus belief sich auf knapp 650 Euro –, biss er die Zähne zusammen und quälte sich die restlichen zehn Kilometer ins Ziel.

Nach Erreichen der 150 Kilometer nach 22,5 Stunden war er total glücklich und völlig erschöpft. Die anschließende Ehrenrunde genoss er mit seinem Sohn Lennard ganz gemütlich, begleitet unter großem Applaus der Zuschauer. StFw Evers ist sehr stolz auf sein Bataillon, das ihn mit den Spenden für diesen guten Zweck so großzügig unterstützt hat. Insgesamt absolvierte er eine Laufleistung von 151,942 Kilometer. Im Gesamtergebnis belegte er den 17. Platz und in seiner Altersklasse M45 den 1. Platz.

Das BwSW sagt im Namen der Sorgenkinder für dieses unglaubliche Engagement ganz herzlichen Dank. ■

**750,- €**

## Herzlichen Glückwunsch!

Anlässlich des 70. Geburtstages verzichtete Frau Konstanze Oelze auf Geschenke und bat stattdessen um eine Spende für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. So konnten die „Sorgenkinder“ mit 750 Euro unterstützt werden. Wir sagen Frau Oelze herzlichen Dank und wünschen ihr noch viele schöne Geburtstage im Kreise ihrer Familie. ■



## Originelle 1.000 Euro Spende

FC Bayern-Fans haben ein Herz für unsere Sorgenkinder

1.000,- €



**Höxter** – Aus einem ganz besonderen Anlass trafen sich vor der Abteikirche Corvey in Höxter, seit 2014 Weltkulturerbe der UNESCO, Fans und Mitglieder des FC Bayern München, Otto Lindner und Willy Frerich. Mitgebracht haben sie den 12-jährigen Luca, ebenfalls Bayern-Fan, und den Regionalstellenleiter des BwSW in Höxter, Heinrich Wiemers-Meyer.

Grund des Treffens: Otto und Willy sind langjährige Mitglieder des FC Bayern München, allerdings mit dem Unterschied, dass Willy eine Jahreskarte für alle FC-Bayern-Spiele hat, Otto aber nicht. Willy hat seine Jahreskarte aus gesundheitlichen Grün-

den auf Otto übertragen lassen, und dieser kann jetzt alle Bayern-Spiele in München live verfolgen.

Als „Dankeschön“ für die Jahreskarte spendete Otto für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ 500 Euro und Willy legte noch einmal 500 Euro oben drauf, so dass insgesamt für die Sorgenkinder 1.000 Euro überwiesen werden können. Wie zu erwarten war, erfolgte die Spendenübergabe im typischen FC Bayern-Outfit. Ideengeber dieser originellen Spende war im Übrigen Heinrich Wiemers-Meyer, der ist allerdings Fan von Borussia Mönchengladbach. ■

## Erlös verteilt

Spenden für Spielmannszug, Schullandheimwerk und BwSW

1.050,- €

**Bad Windsheim** – Hoher Besuch am 13. Juli im Schullandheim Bad Windsheim. Zur Spendenübergabe anlässlich des Benefizkonzertes mit dem Heeresmusikkorps Ulm im März dieses Jahres gaben sich gleich zwei Bundespolitiker die Ehre.

Über 2.000 Euro wurden von Dieter Hummel, Vertreter der Kreisgruppe des Reservistenverbandes Mittelfranken West, an zwei Vereine sowie die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ übergeben. 1.050 Euro bekam die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“, deren Schirmherrin Beate Jung den Scheck entgegennahm. Ihr Ehemann, der ehemalige Verteidigungsminister Dr. Franz Josef Jung, war ebenso bei der Spendenübergabe dabei wie

Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft Christian Schmidt, der die Schirmherrschaft über das Konzert innehatte. Beate Jung sprach von einem „tollen Konzert“ und dankte Dieter Hummel und dem Stv. Bereichsvorsitzenden des BwSW -Bereich Süd-, Horst Barthel. 500.000 Euro benötige die Aktion Sorgenkinder jährlich, um Menschen zu helfen, die verletzt an Leib und Seele seien.

Horst Barthel machte klar: Ohne Reservisten geht es nicht – die Benefizkonzerte beispielsweise seien ein sehr wichtiger Faktor. Für Schirmherrn Christian Schmidt zeigt sich, dass im Landkreis „Kunst und Kultur“ verankert und so die gute Musik des Heeresmusikkorps gewürdigt wird. Er sei als Staatssekretär damals in der

„Lehre bei Jung“ gewesen. Es sei ihm deshalb sehr wichtig, „die Seele der Bundeswehr zu erhalten“, was auch die Musikkorps einschließt. Außerdem zeigte er sich stolz, dass in seiner Heimat die Militärmusik stark verankert ist. Dieter Hummel wiederum war begeistert von der hochrangig besetzten Spendenübergabe. Er sah eine enge Verbindung zwischen dem BwSW und dem Schullandheimwerk. Das europäische Schullandheim in Bad Windsheim ist behindertengerecht und barrierefrei, also ideal für Freizeiten der „Aktion Sorgenkinder“, urteilte er. Nach der offiziellen Übergabe gab es noch eine Führung durch das Bad Windsheimer Schullandheim.

Auszug aus Bad Windsheimer Zeitung, 06.08.2015 ■



Dieter Hummel, Matthias Lucke, Beate Jung, Minister Christian Schmidt, MdB Dr. Franz Josef Jung, Horst Barthel, Karl Lampe. (v.l.n.r.)



AKTION SORGENKINDER

## Der Kreis schließt sich

Koch- und Backbuch „Erprobte Leckereien“ der WTD 81 erzielt 1.500 Euro für unsere Sorgenkinder

1.500,- €

**Eben/Pongau** – „Der Kreis schließt sich“ – dieser Gedanke drängte sich bei der Behindertenfreizeit 2015 in Eben/Pongau auf. Tief beeindruckt vom Engagement der Betreuer und der Freude sowie Entspannung der Freizeitteilnehmer, die am Besuchertag der Behindertenfreizeit 2014 in Eben/Pongau persönlich erlebt werden konnte, wurde die Aktion „Erprobte Leckereien“ bei der Wehrtechnischen Dienststelle (WTD) 81 in Greding initiiert. Pünktlich zum 55sten Geburtstag des Bundeswehr-Sozialwerkes erschien das Koch- und Backbuch „Erprobte Leckereien“ zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Ein Jahr später übergab nun Ute Harrer, Initiatorin der Aktion „Erprobte Leckereien“ einen Scheck, standesgemäß in Form eines leckeren Kuchens, in Höhe von 1.500 Euro an die Chefbetreuerin der Behindertenfreizeit, Conny Heier.



Ute Harrer (l.) übergibt den „Kuchen-Scheck“ an Chefbetreuerin Conny Heier.

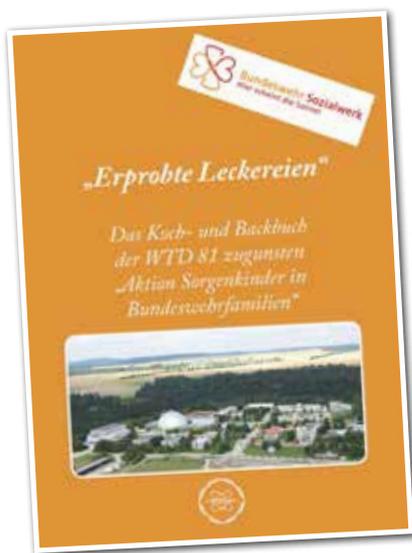
Die Behindertenfreizeiten werden über die „Aktion Sorgenkinder“ finanziert, die ausschließlich über Spendengelder verfügt und sich über jede Aktion beziehungsweise Einzelspende freut. Um auch weiterhin unsere Sorgenkinder und auch die Behindertenfreizeiten unterstützen zu können, ist das Koch- und Backbuch „Erprobte Leckereien“ erhältlich bei:

Ute Harrer, WTD 81  
Tel.: 08463/652-583  
(BwKennzahl: 90 6611 583)  
Mail: uteharrer@bundeswehr.org

Werner Kühn, WTD 81  
Tel.: 08463/652-532  
(BwKennzahl: 90 6611 532),  
Mail: wernerkuehn@bundeswehr.org

Preis: 7,50 Euro  
(bei Versand: 10 Euro – inkl. Porto und Verpackung)

Der komplette Betrag fließt als Spende in die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.



## Aus dem Häuschen

Über 500 Konzertgäste trotzen stürmischem Wetter in Kühlungsborn

922,- €



**Kühlungsborn** – Mehr als 500 Zuhörer verfolgten am 9. Juli das Benefizkonzert des Heeresmusikkorps (HMK) Neubrandenburg in der Kühlungsborner Konzertmuschel. Bei stürmischem Wetter, guter Laune und tosendem Applaus spielten die Musiker unter der Leitung von Oberstlt Christian Prchal ein Potpourri aus Klassikern und Moderne. Die Zuhörer waren "aus dem Häuschen" und zückten gerne ihre Portemonnaies, um die Spendendosen zu füllen. Insgesamt erspielten die Heeresmusiker die schöne Summe von 922,48 Euro, die der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugute kommt. OstFw Stefan Sievers, Stv. Bereichsgeschäftsführer Nord, bedankte sich bei Oberstlt Prchal und seinen Musikern für die gelungene Veranstaltung und würde sehr gerne im kommenden Jahr das Konzert wiederholen. Auch die Kurverwaltung in Kühlungsborn signalisierte, dass sich für 2016 sicher ein Termin finden lässt.

## Zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen

Frischer Grillgeruch, ausgelassene Stimmung und schönes Wetter.

1.111,- €

Das beschreibt das dritte Sommerfest der Abteilung V des Bundesamtes für das Personalmanagement der Bundeswehr am Standort St. Augustin, welches auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg war. Nicht nur die Mitarbeiter hatten mächtig Spaß, auch dem Bundeswehr-Sozialwerk kam dieser Nachmittag zugute.

St. Augustin - Am 20. August veranstaltete die Abteilung V das diesjährige Sommerfest des Standortes. Es ist das dritte in Folge und war wie immer ein Riesenerfolg. „Die Intention ist es, einen Tag nur für unseren Standort zu planen. Das Organisationsteam bildete sich aus allen Abteilungen. Und jeder hat mit angepackt. Neben dem netten Nachmittag mit den Kollegen ist ein weiterer Erfolg dieser Veranstaltung die Spende für das Bundeswehr-Sozialwerk, so dass wir neben viel Spaß auch etwas Gutes tun. Es sind zwei positive Dinge, die wir somit vereint haben. Wir versuchen jedes Jahr ein bisschen mehr zu generieren, um wieder investieren zu können. Letztes Jahr war beispielsweise nur eine Torwand vorhanden, dieses Jahr wurde von den Kollegen selber eine Wurfzelle gebaut“, erzählt Organisator Frank Berner.

Die Auswahl an Aktivitäten steigerte sich im Vergleich zum letzten Jahr enorm. Von Glücksradfahren über Dosenwerfen bis hin zu einer Tombola war alles dabei. Und diese Angebote wurden auch reichlich genutzt. Die Lose für die Tombola waren inner-

halb von einer Stunde bereits ausverkauft. Die Nachfrage war groß und der Wunsch nach dem Hauptgewinn ebenso. Dieser wurde vom BwSW gestiftet. Es handelte sich um einen Reisegutschein im Wert von 200 Euro. Doch auch die kleinen Preise sorgten dafür, möglichst schnell alle mit der gewünschten Portion an Fleisch zu versorgen. Auch Salate waren reichlich im Angebot. Für den Nachtmahl sorgten die Mitarbeiter selbst, in Form von Kuchenspenden. Alle hatten sicherlich viel Spaß und dabei war es noch für einen guten Zweck. Der komplette Erlös der Veranstaltung kam nämlich, wie jedes Jahr, dem BwSW zugute. In den letzten Jahren handelte es sich um eine Summe von je 600 Euro. In diesem Jahr wurden sämtliche Erwartungen übertroffen. Denn die Summe hat sich fast verdoppelt. Ein Scheck in Höhe von 1.111 Euro wurde am Ende der Veranstaltung durch die Erste Direktorin Sabine Grohmann, Leiterin der Abt. V, dem BwSW überreicht.

Sie freut sich auch über die Vernetzung am Standort: „Unterstützt werden wir auch von einigen Verbänden wie zum Beispiel dem Bundeswehr-Dienstleistungszentrum aus Bonn und dieses Jahr auch erstmalig durch die Berufsständigen Mitglieder. Das Bundeswehr-Sozialwerk ist natürlich wie jedes Jahr dabei. Es hat sich über die Jahre auf jeden Fall deutlich entwickelt. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ablauf heute. Alles hat wunderbar geklappt.“



640,- €

## Herzliche Glückwünsche

Im Oktober feierte Herbert Wittkowsky, seit 1968 Mitglied im Bundeswehr-Sozialwerk, in Seevetal seinen 85. Geburtstag. Anstelle von Geschenken bat er um eine Spende für die „Sorgenkinder“. Herr Wittkowsky konnte die stolze Summe von 640,00 Euro an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ überweisen. Wir sagen Herrn Wittkowsky ein herzliches Dankeschön und wünschen ihm noch viele schöne und gesunde Jahre im Kreise seiner Familie.



**AKTION SORGENKINDER**



VADM Rühle mit Ehefrau (l.) und Jessica Blankenburg von der Bereichsgeschäftsführung Ost.



Stv. Markus Grübel und OSTFw Volker Haas im Dialog.

## Anschauen, Informieren, Anfassen, Mitmachen

Tag der Bundesregierung am 29. und 30. August 2015



**Berlin** – „Alle Jahre wieder...“ hat auch unser Bundeswehr-Sozialwerk die Möglichkeit, Gäste beim „Tag der Bundesregierung“ im Bundesministerium der Verteidigung in Berlin begrüßen zu können – so auch am 29. und 30. August dieses Jahres.

Rund 7.000 Besucher bestaunten Großgeräte zum Anfassen und Reinsetzen, zollten der Präzision des Drillteams des Wachbataillons Respekt, bewunderten die Vorführungen der Schule für Diensthundewesen der Bundeswehr, lauschten der Musik des Stabsmusikkorps der Bundeswehr oder genossen die kleinen Köstlichkeiten der Kochnationalmannschaft der Bundeswehr.

Der Infostand des Bundeswehr-Sozialwerks präsentierte sich auch in diesem Jahr wieder ganz im Zeichen der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Um beim „Tag der offenen Tür“ dafür zu sorgen, dass sich auch für unsere Sorgenkinder immer wieder Türen öffnen können, haben wir eine Tombola mit großartigen Preisen veranstaltet. Zu gewinnen gab es unter anderem gesponserte T-Shirts und Basecaps der Firma „KHS“ (KHS Tactical Gear) sowie 100 Eintrittskarten, die uns Hertha BSC für die nächste Bundesligapartie gegen den VfB Stuttgart kostenlos zur Verfügung stellte.

Die Lose gingen weg „wie warme Semmeln“ und zum Schluss hatten wir 180 Gewinner, darunter auch den Personalchef der Bundeswehr, VADM Joachim Rühle, und einen Reingewinn von 1.380 Euro für unsere Sorgenkinder. Wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei allen, die mit ihren Loskäufen diesen tollen Erlös möglich gemacht haben.

Bereits im Vorfeld des Tages der offenen Tür hatte die Redaktion der Bundeswehr in ihren Büros eine Spendenbüchse herübergereicht, Flaschenpfand gesammelt und einen Kuchenbasar durchgeführt. Durch diese Aktionen war der stolze Betrag von 1.000 Euro zusammengekommen – der dann auf der Bühne des Pressetrucks von Chefredakteurin Andrea Zückert an den Bereichsvorsitzenden Ost und Stv. Bundesvorsitzenden des BwSW, MinR Stefan Schäfer, übergeben wurde.

Wir bedanken uns bei der Redaktion der Bundeswehr für ihre tolle Geldspende, den Sponsoren KHS und Hertha BSC für die attraktiven und exquisiten Sachspenden sowie bei der Bundesregierung und dem BMVg, die uns mit dem Tag der offenen Tür alljährlich eine wunderbare Gelegenheit geben, für unsere Aktion Sorgenkinder zu werben.



OSTFw Haas informiert interessierte Soldaten über das BwSW.



Andrea Zückert und MinR Schäfer bei der Scheckübergabe.



**Ramona Schacht (l.) mit ihrem Sohn, dem stolzen Gewinner des Hauptpreises, und Birgit Schön von der Regionalstelle.**

## Tag des Teamsports an der Führungsakademie

**Tombola erzielt mehr als 800 Euro für Sorgenkinder**

**Hamburg** – Schönes Wetter und gute Stimmung sorgten dafür, dass die Regionalstelle Hamburg des BwSW an der Führungsakademie der Bundeswehr am 26. August 2015, dem „Tag des Teamsports“, alle Lose der Tombola verkaufen konnte. Gleichzeitig wurde auch noch ein T-Shirt des HSV mit Unterschriften versteigert, das immerhin 80 Euro für die Aktion erbrachte. Den Hauptpreis, ein Aufenthalt in einem Hotel oder Haus des BwSW im Wert von 100 Euro, gewann der 8-jährige Luis. Insgesamt wurde ein Erlös von 818,07 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ erzielt. Allen Spendern sagen wir vielen Dank.

**818,- €**



## Super Wetter – Super Stimmung – Super Spende

**Tombola auf Herbstfest erzielt mehr als 800 Euro**

**816,- €**

**Bonn** – Das Herbstfest des BAIUDBw in Bonn am 24. September 2015 auf der Hardthöhe drohte fast dem Dauerregen zum Opfer zu fallen. Aber rechtzeitig zu Beginn des Festes hatte der Wettergott ein Einsehen. Der Nachmittag und Abend konnte mit Sonne von oben und Gummistiefeln an den Füßen nicht besser sein.

Viele Beschäftigte des BAIUDBw in Bonn nutzten den Nachmittag und besuchten gemeinsam mit Kolleginnen, Kollegen und sehr viele auch mit ihren Familien das Herbstfest. Der Stand des BwSW war gut besucht. Es gab dort eine Fülle an Informationen über die Aufgaben und Arbeit des Bundeswehr-Sozialwerks. Zudem konnten Lose für die Tombola zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ gekauft werden.

Das BwSW unterstützte das Herbstfest auch mit einer Buttonmaschine und einer Schaumkussweitwurfmaschine. Da hatten nicht nur die Kinder ihren Spaß. Durch den Verkauf der Lose und zahlreiche Spenden während des Festes kam ein Betrag von 816,90 Euro zusammen. Diese Spendensumme wurde durch zwei der Hauptorganisatorinnen des Festes, ORR'in Susanne Fernau und RAR'in Ivonne Fuß, im Beisein des Präsidenten des BAIUDBw, Präs Matthias Leckel, an die Stv. Bereichsvorsitzende West, ROAR'in Marion Gerber, übergeben. Für die Regionalstelle des BwSW im BAIUDBw war deren 1. Beisitzer, Heinz-Peter Schmitz, anwesend. Er hat das Herbstfest nicht nur mit organisiert, sondern auch in hervorragender Weise mode-

riert. Zudem sorgte er bei der Moderation der Verlosung für Stimmung.

Marion Gerber stellte bei der Spendenübergabe am 19. Oktober 2015 dar, wie die Spende verwendet wird und wie wichtig sie für die weitere gute Arbeit der „Aktion Sorgenkinder“ ist. Organisatorin Susanne Fernau hat sich dann schließlich als „Noch-Nichtmitglied“ geoutet. Sie war aber sofort bereit, eine Beitrittserklärung zu unterschreiben.



**Scheckübergabe: Präs Leckel, ORR'in Fernau, RAR'in Fuß, ROAR'in Gerber und Herr Schmitz. (v.l.n.r.)**



**AKTION SORGENKINDER**

## Stöbern und Schlemmen

Sommerlicher Hof-Flohmarkt erzielt 577,80 Euro für unsere Sorgenkinder

577,- €

**Bettendorf** – Zum vierten Mal veranstaltete Monika Mootz am 5. Juli auf ihrem Privatgelände in Bettendorf im Taunus einen sommerlichen Hof-Flohmarkt zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Sie nutzte ihren Bekanntheitsgrad und warb bei Getränke-



Organisierte bereits zum vierten Mal den Hof-Flohmarkt: Monika Mootz.

Supermärkten und Bäckereien in der Region um Spenden für diesen guten Zweck.

Bei sommerlichen Temperaturen erfrischten sich zahlreiche Besucher an liebevoll angerichteten frischen Obstprodukten und einer Vielzahl gekühlter Getränke. Ebenfalls durch Spenden lockte ein reichhaltiges Kuchensortiment die Besucher zum Verzehren ein und sie waren gerne bereit einen Obolus dafür zu spenden. Wie immer standen Monika Mootz neben ihrer Mutter noch drei weitere fleißige Helferinnen zur Seite, die nicht müde wurden, frischen Kaffee zu brühen und die Gäste zu bewirten.

Fazit: Monika Mootz konnte die stolze Summe von 577,80 Euro auf das Spendenkonto der „Sorgenkinder“ überweisen.



Besucher des Hof-Flohmarktes

## Angehende Kommandeure spenden

555,- €

555,55 Euro für unsere Sorgenkinder

**Fürstfeldbruck** – Die Teilnehmer des diesjährigen Kommandeur-Lehrgangs an der Offiziersschule der Luftwaffe haben für das Bundeswehr-Sozialwerk gesammelt und am 16. Juli einen Betrag von 555,55 Euro an die zuständigen Verantwortlichen überreicht. Diese Summe soll der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugutekommen. Stellvertretend für die Teilnehmer übergab Oberst Dr. Bernd Brix den Scheck an den Kasernenkommandanten des Fliegerhorstes Fürstfeldbruck, Oberst Bernhard Hey.



Oberst Dr. Brix (r.) übergibt den Scheck an Oberst Hey. © Michael Kistler



512,- €

OSTFw Volker Haas, OLT Gleinig, OFähnrl Björn Kühl (v.l.n.r.)

## Fahrschüler spenden

Betreuungsstellenleiter organisiert Spendenaktion für unsere Sorgenkinder

**Potsdam** – Genau 512,36 Euro sammelte OLT Ralf Gleinig, Betreuungsstellenleiter des BwSW in der Potsdamer Havelland-Kaserne, für unsere „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ von seinen Fahrschülern. So gut wie alle Fahrschullehrgänge, die im Kraftfahrausbildungszentrum Potsdam im ersten Halbjahr 2015 gelaufen sind, haben in unterschiedlicher Höhe gespendet.

Den großzügigen Spendern und Ralf Gleinig unseren ganz herzlichen Dank!

Leider verlässt Ralf Gleinig dienstlich bedingt den Standort. Allerdings nicht ohne einen adäquaten Nachfolger zu präsentieren. Der neu zuversetzte OFähnrl Björn Kühl wird ab 1. Oktober 2015 der Ansprechpartner des Bundeswehr-Sozialwerks am Standort Havelland-Kaserne sein.



Andrang am Stand des BwSW. © Katharina Junge

## Kinderfest an der FüAk Bw

Tombola und Spenden erzielen mehr als 500 Euro

**Hamburg** – Bei strahlendem Sonnenschein und lachenden Kinderaugen fand am 2. Juli das diesjährige Kinderfest an der Führungsakademie der Bundeswehr (FüAk Bw) in Hamburg statt.

Viele interessante Mitmachaktionen warteten auf die Kinder. Natürlich durfte dabei auch die traditionelle Tombola der Regionalstelle des BwSW an der FüAk Bw nicht fehlen. Mit großem Engagement hatte Regionalstellenleiterin RHS'in Birgit Schön eine Menge toller Preise organisiert. Hier gilt unser Dank den vielen Sponsoren, die uns jedes Jahr aufs Neue unterstützen. Der sommerlichen Hitze war es wohl geschuldet, dass der Besucherandrang nicht ganz so hoch war wie in den vergangenen Jahren. Dennoch konnten wir der „Aktion Sorgenkinder

in Bundeswehrfamilien des BwSW“ die stolze Summe von 513 Euro übergeben. Besonders freute sich die kleine Marlene aus dem FüAk-Kindergarten über einen der Hauptpreise, ein Bobby-Car.

Im Namen unserer Sorgenkinder sagen wir ganz herzlichen Dank.

### SPENDENKONTO SORGENKINDER

Sparkasse KölnBonn  
IBAN: DE85 3705 0198  
0000 0627 11  
BIC: COLSDE33



500,- €

## Fallschirmjäger spenden

Im Rahmen der Einnahme der neuen Struktur wurde die 4. Kompanie des Fallschirmjägerbataillons 261 aus Lebach zum 30.09.2015 aufgelöst.

Der ehemalige Kompaniefeldwebel, Oberstabsfeldwebel Martin Hammer, mittlerweile Betreuer und Pilot bei der Sportfördergruppe Segelfliegen (Lebach/Marpingen), konnte durch eine Versteigerung von Erinnerungstücken seiner Kompanie einen Erlös von 500,00 Euro erzielen, den die Fallschirmjäger der 4./FschJgBtl 261 der Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien zur Verfügung stellen. Wir wünschen den Fallschirmjägern allzeit „Glück ab!“ und Oberstabsfeldwebel Hammer zusätzlich allzeit „Guten Flug!“.



**AKTION SORGENKINDER**

500,- €

## Tanz an der FüAkBw

Abschlussball des General-/Admiralstabsdienstlehrgangs National 2013 auch für den guten Zweck

**Hamburg** – Die Lehrgangsteilnehmer des zweijährigen Lehrgangs Generalstabs-/ Admiralstabsdienst National 2013 luden am 4. Juli zum Abschlussball an der Führungsakademie Hamburg. Der Lehrgang bat die örtliche Regionalstelle des BwSW um Ausrichtung einer Tombola zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ an diesem Abend.

Wie auch im letzten Jahr fand der Stand des BwSW großen Anklang und es wurden alle Lose verkauft. Höhepunkt des Abends im festlich geschmückten Scharnhorstsaal war die Verlosung der Hauptpreise. Hierbei konnten wir die tolle Spendensumme in Höhe von 1.045 Euro bekanntgeben. Aber der Lehrgang hatte für unsere Regionalstelle noch eine Überraschung parat: Lehrgangsleiter Oberst i.G. Jörg Prescher überreichte uns einen Spendenscheck in Höhe von 500 Euro. Das BwSW sagt allen Spendern vielen Dank.



RHS'in Monika Szech, ZHS'in Peggy Steltner, RHS'in Katja Zimmermann, Oberst i.G. Prescher. (v.l.n.r.) © Peter Vogel

## Familienstag bei Division Schnelle Kräfte

Tombola für unsere Sorgenkinder

428,- €

**Stadtallendorf** – Zuspruch erfuhr am 10. Juli auch das zweite Familienfest des Stabes der Division Schnelle Kräfte (DSK) in Stadtallendorf. Mit begrüßenden Worten eröffnete Oberst i.G. Jochen Deuer, Chef des Stabes DSK, und der durch den Tag führende Organisator Hptm Michael Fraatz das Familienfest, welches, umrahmt von musikalischen Beiträgen des Heeresmusikkorps aus Kassel, einer Andacht durch den katholischen Standortpfarrer Markus Ramisch, Spielstätten für

Kinder und Erwachsene und zu guter Letzt, der von vielen Anwesenden erwarteten Tombola zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“, bei bestem Wetter zu einem Erfolg wurde.

BwSW-Regionalstellenleiter StFw Ulrich Engeland und Sozialwerks-Mitglied HptFw Carla Kunzemann, boten Lose für den guten Zweck an und konnten unter den Familien zahlreiche Gewinner ermitteln. Der Erlös aus

dem Verkauf der Lose und zusätzliche Spenden für die Aktion des BwSW betrug 428 Euro. Die Militärseelsorge vor Ort, vertreten durch Militärpfarrer Markus Ramisch, unterstützte zusätzlich finanziell das gelungene Familien-Event. Das diesjährige Familienfest der DSK mit gesammelten und gespendeten 428 Euro endete somit für alle Teilnehmer in angenehmer Atmosphäre und dem Wissen, anderen Hilfsbedürftigen helfen zu können.



## Sommer-Wein-Fest

Studierende der Hochschule Mannheim halten Tradition aufrecht

356,- €

**Mannheim** – Unter dem Motto „Weinfest“ richteten am 23. Juli 2015 wieder das „ARGUS-Team“ – Studierende des 70. Hauptstudiums I der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – Fachbereich Bundeswehrverwaltung – in Mannheim das diesjährige Sommerfest aus.

Bei strahlendem Sonnenschein eröffnete der Fachbereichsleiter, Dir Rudolf Junger, gemeinsam mit ARGUS-Sprecher Philipp Gydats das Sommerfest. Sie begrüßten auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet. Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass all diejenigen, die dem Fachbereich Bundeswehrverwaltung in irgendeiner Form verbunden sind, der Einladung zum Sommerfest gerne folgen.

Da den Studierenden bei aller Freude am gemeinsamen Feiern auch das soziale Engagement sehr am Herzen liegt, waren traditionell nicht nur die Kinder des benachbarten Schiffer-Kinderheimes aus Mannheim-Seckenheim wieder eingeladen, sondern auch das Bundeswehr-Sozialwerk war an diesem

sonnigen Tag erneut stark vertreten. Die Regionalstelle des BwSW machte auf die Institution mit ihrem gesamten vielseitigen Angebot aufmerksam. Die beliebten „Teddys“ fanden regen Anklang. Es wurden Teddys im Gesamtwert von über 500 Euro verkauft und die meisten der Käuferinnen und Käufer haben beim Bezahlen zugunsten der guten Sache den Betrag aufgerundet beziehungsweise zum Teil sogar großzügig erhöht. Um den guten Zweck noch weiter zu unterstützen, veranstaltete das 70. ARGUS-Team einen bis zur letzten Minute spannenden Dart-Wettbewerb, dessen Einnahmen, zusammen mit dem Erlös des Kuchenverkaufes, der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien in BwSW“ gespendet wurden.

Schon wenige Tage nach dem Sommerfest übergab eine Abordnung des 70. Hauptstudiums I, Sylvia Daruwala, Anke Timmer und Simone Moczall, und Dir Junger an die zuständige Regionalstellenleiterin des Sozialwerks, ROAR'in Birgit Hiller, einen Spendenscheck in Höhe von 356 Euro.



Übergabe des Spendenschecks: Dir Junger, Simone Moczall, Anke Timmer, Sylvia Daruwala, ROAR'in Hiller. (v.l.n.r.)



■ Präsentieren die Teddy's für die Sorgenkinder: Vicky Ferch (l.) und Isabelle Lubda.

## Beim Abschied auch an unsere Sorgenkinder gedacht

Bernd-Ulrich von Wegerer spendet 350 Euro

**Koblenz** – Bernd-Ulrich von Wegerer, Dir-BAAINBw und seit vielen Jahren Mitglied und Förderer des BwSW, hat für seine neue Auslandsverwendung in Brüssel das Koblenzer Bundesamt Ende Juli verlassen und dem Sozialwerk ein freundliches Geschenk hinterlassen. Beeindruckt von der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ und dankbar für die Zeit in Koblenz bei der Bundeswehr möchte er mit seiner Spende gerne mithelfen, dass „die Sonne auch weiterhin scheint“. Insbesondere, so teilte er seinem Regionalstellenleiter Stefan Leist mit, liegt ihm an der Förderung von behinderten Kindern in Bundeswehrfamilien. „Bei einer Verabschiedung ist es meistens so, dass man Geschenke bekommt. Ich möchte auch gerne geben. Und zwar in eine gute



**Bernd-Ulrich von Wegerer, neuer Leiter des Arbeitsbereiches Rüstungspolitik in der ständigen Vertretung der BRD bei der EU.**

350,- €

Organisation, die sich für alle Bundeswehrangehörigen –zivil wie militärisch– einsetzt. Und da gibt es nur das BwSW, dessen Aktivitäten ich aufmerksam verfolge“, sagte der scheidende Dir-BAAINBw bei der Übergabe seiner Spende, die durch die überaus tatkräftige Unterstützung der zur Verabschiedung eingeladenen Kolleginnen und Kollegen aus der Abteilung P des BAAINBw zustande kam.

Wir sagen ganz herzlichen Dank für diese großzügige Unterstützung und wünschen ihm alles Gute und viele Erfolg und Glück für die Zukunft!



**AKTION SORGENKINDER**

384,- €

## Sommerfest beim MAD

Amt spendet unseren Sorgenkindern

**Köln** – Mit dem traditionellen Dart-Wettbewerb und einem Kuchenbuffet beteiligte sich am 20. August 2015 die Regionalstelle 3048 am alljährlichen Sommerfest des MAD-Amtes in der Konrad-Adenauer-Kaserne in Köln. Den Erlös aus beiden Aktionen in Höhe von 384,80 Euro stellt das MAD-Amt der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zur Verfügung.

Die Regionalstelle bedankt sich bei den Organisatoren, Helfern und natürlich allen Teilnehmern.

### SPENDENKONTO SORGENKINDER

Sparkasse KölnBonn  
IBAN: DE85 3705 0198  
0000 0627 11  
BIC: COLSDE33

300,- €

## Spende der 3./FüUstgBtl 381

**Storkow** – Nach einer Vortragsveranstaltung am 24.7.2015 wurde ein Scheck von 300,00 Euro vom Kompaniefeldwebel der 3. Kompanie des Führungsunterstützungsbataillons 381, Oberstabsfeldwebel Fred Lojewski, an den Stv. Bereichsvorsitzenden, Oberstabsfeldwebel a.D. Hüneke, übergeben. Oberstabsgefreiter Philipp Wörner hatte bei einer Kompaniefeier die Idee, eine Tombola zu veranstalten. Der Erlös und eine weitere Sammlung ergaben den

stolzen Betrag von 300,00 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Herzlichen Dank für die Spende, die Sorgenkinder werden es ihnen danken. Gerade die Soldaten des Standortes Storkow bemühen sich jedes Jahr auch aktiv bei der Gestaltung der Freizeit für Behinderte.

**Soldaten der 3. Kompanie (m. H.-W. Hüneke, r. Fred Lojewski**



Andrea Götz, OStFw Kloese, Ralf Schulz, Oberstlt Arnoldt. (v.l.n.r.)

333,- €

## Es ist wieder soweit

Abermals prall gefülltes Sparschwein geschlachtet

**Osterholz-Scharmbeck** – Das Logistische Übungszentrum (LogÜbZ) der Logistikschule der Bundeswehr stellt die fachliche Einsatzvorbereitung des logistischen Personals der deutschen Einsatzkontingente sicher und führt Übungen für logistische Verbände im Rahmen der Inübunghaltung durch. Sowohl während des Handlungstrainings in Vorbereitung auf die Auslandseinsätze als auch während der Zentralen Ausbildung Logistik beim LogÜbZ nutzt der Informationsbeauftragte der Regionalstelle Bremen-Osterholz, Oberstlt Lutz Arnoldt, die Möglichkeit, das Leistungsspektrum des BwSW vorzustellen. Durch diese Maßnahme konnte so manches neue Mitglied im Sozialwerk gewonnen werden.

Darüber hinaus engagieren sich die Soldaten und zivilen Mitarbeiter des LogÜbZ für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Durch verschiedene Aktionen während der logistischen Handlungstrainings am LogÜbZ wurde das Sparschwein für unsere Sorgenkinder wiederum prall gefüllt.

Als Vertreter des LogÜbZ übergaben am 26. August Andrea Götz, Ralf Schulz und OStFw Holger Kloese eine Spende in Höhe von 333,33 Euro an Oberstlt Arnoldt. Dieser dankte den Soldaten und zivilen Mitarbeitern des LogÜbZ für ihr Engagement und ihre wiederholte Spendenbereitschaft.

# 10 Jahre Heeresinstandsetzungslogistik

Sorgenkinder profitieren von Erlös des Kaffee- und Kuchenbasars

310,- €

**Doberlug-Kirchhain** – Hochsommerliche Temperaturen herrschten am 27. August beim Fest anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Heeresinstandsetzungslogistik (HIL) GmbH am Standort Doberlug-Kirchhain.

Alle Mitarbeiter der HIL waren eingeladen, dieses Jubiläum mit einem Fest auf dem Werksgelände zu begehen. Werkleiter Peter Beuckmann begrüßte „seine“ Gäste, darunter den Bürgermeister der Stadt, Bodo Broszinski, verschiedene leitende Mitarbeiter der HIL sowie einige Ehrengäste, die teils lange Anfahrtswege in Kauf genommen hatten. Mit einer bunten Show einiger Unterhaltungskünstler, Musik und sogar ein wenig Tanz wurde der Nachmittag bis in den Abend hinein unterhaltsam gestaltet.

Mittendrin statt nur dabei war auch das BwSW mit einem Kaffee- und Kuchenbasar. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter Ingo Setzermann und Annelore Hännischen waren im Einsatz, um die von den Angehörigen der HIL gespendeten Kuchen an die hungrigen Gäste zu verteilen. Durch die zahlreichen Spender kamen präzise 310 Euro zusammen, die der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugutekommt. Da die HIL-Mitarbeiter seit kurzem auch die Angebote des Sozialwerks nutzen können, war der Stv. Bereichsgeschäftsführer Ost, OStFw Volker Haas, mit einem Info-Stand vor Ort, um die Fragen der Mitarbeiter, vor allem der Auszubildenden der Ausbildungswerkstatt, zu beantworten, aber auch, um den Spendenscheck entgegenzunehmen. Herzlichen Dank an die Spender.



Werkleiter Beuckmann (I.) übergibt den Spendenscheck an OStFw Haas. (©HIL)



Azubis am Info-Stand des BwSW. (©HIL)

# Zöllner spenden dem BwSW

Amtsleiter des Hauptzollamtes Koblenz dankt der Bundeswehr

300,- €

**Koblenz** – Das Hauptzollamt Koblenz nutzt seit einigen Jahren die Räumlichkeiten in der Koblenzer Falckenstein-Kaserne für verschiedene Veranstaltungen des Amtes. Die jüngste Nutzung Anfang August 2015 war anlässlich der

Verordnung von 47 Nachwuchskräften des mittleren und gehobenen Dienstes, bei der auch für das leibliche Wohl gesorgt war. Die Damen des Amtes hatten freundlicherweise Kaffee und Kuchen zur Verfügung gestellt und gegen eine kleine Spende konnten sich alle Beteiligten mit den Leckereien versorgen.



Scheckübergabe: Lt Kaiser (Kdo SanDstBw), RAtm Leist, RDir Borm und ZOI Höhl. (v.l.n.r.) © Markus Dittrich, Kdo SanDstBw

RDir René Borm, Leiter des Hauptzollamtes Koblenz, und Zollobererinspektor (ZOI) Andreas Höhl entschieden, den Erlös des Kuchenverkaufs in Höhe von 300 Euro an das Bundeswehr-Sozialwerk zu spenden, um auf diesem Wege der Bundeswehr für die Unterstützung zu danken.

Während der Spendenübergabe nutzte Bereichsvorstandsmitglied West Stefan Leist die Gelegenheit, die Anwesenden über das Bundeswehr-Sozialwerk und insbesondere über die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ sowie den zahlreichen Unterstützungsleistungen für Bundeswehrangehörige zu informieren und dankte den Vertretern des Hauptzollamtes ganz herzlich für die Spende.



**AKTION SORGENKINDER**

277,- €

## Spendenübergabe beim Familienfest

Sorgenkinder profitieren ein zweites Mal von Veranstaltung des Stabes der Division Schnelle Kräfte

**Stadtallendorf** – Während des Familienfestes des Stabes der Division Schnelle Kräfte (DSK) am 10. Juli sammelte der Organisator des Festes, Hptm Michael Fraatz, die erfreuliche Summe von 277 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Der Chef des Stabes der DSK, Oberst i.G. Jochen Deuer, übergab freudestrahlend den symbolischen Scheck über diese Summe an den Regionalstellenleiter des BwSW, StFw Ullrich Engeland, der diesen stellvertretend für das BwSW entgegennahm. Der Betrag, der sich aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen, Getränken, aber auch sonstigen Spenden zusammenstellt, kommt ausschließlich unseren Sorgenkindern zugute. Oberst i.G. Deuer unterstrich in diesem Zusammenhang



Symbolische Scheckübergabe: StFw Engeland, Hptm Fraatz, Hptm Henning, Oberst i.G. Deuer (v.l.n.r.).

die Bedeutung solcher Aktionen, die Bedeutung des BwSW als solches und die daraus resultierende Unterstützung von hilfsbedürftigen Familien. Darüber hinaus lobte er das Engagement und den Fleiß aller Beteiligten, insbesondere des Organisers Hptm Fraatz mit seinen Kameraden und Helfern.

## Erste Veranstaltung ein großer Erfolg

Eintopfessen der Veteranen Stoffen für den guten Zweck

156,- €

**Stoffen** – Das haben sich die Organisatoren des Soldaten- und Veteranenvereines der Pfarrei Stoffen nicht vorstellen können: Innerhalb von zweieinhalb Stunden hatte Chefkoch Ralph Schneider die großzügigen Portionen an seine Gäste verteilt. Selbst der Bürgermeister wurde zum Bedauern der Organisatoren wieder hungrig heimgeschickt; dennoch, Dank für seine Spende!

Bei nebligem Wetter bauten die Veteranen ihr Zelt auf einer für diese Veranstaltung eigens abgesperrten Straße auf. Bereits um 11 Uhr fanden sich die ersten Gäste im geografischen Dreieck der Ortsteile Lengenfeld/Stoffen/Ummendorf bei Landsberg am Lech ein. Sie ließen sich zum Essen nieder, einige befüllten aber auch mitgebrachte Behältnisse

für daheim. Bald reichten die Plätze nicht mehr aus und die Bestuhlung musste erweitert werden. Natürlich war die sonntägliche Mittagszeit für jeden eine willkommene und erfreuliche Gelegenheit zu einem „überörtlichen“ Ratsch und so wurde die ein oder andere Bekanntschaft wieder aufgefrischt.

Der erwirtschaftete Reinerlös von 312,56 Euro wird von den Veteranen zu gleichen Teilen an das Bundeswehr-Sozialwerk für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ und den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ gespendet. Dieser Erfolg war so erfreulich, dass er gleichzeitig Ansporn für das nächste Jahr ist!



Ausschank vom Chefkoch persönlich.



Die Organisatoren: E. Winterholler, M. Ruile, Hptm a.D. D. Friedrichsdorf, R. Schneider, H. Weissenbach und W. Ettner. (v.l.n.r.)

# AKTION SORGENKINDER

in Bundeswehrfamilien des BwSW

Freizeiten

## Sommerzeit – Ferienzeit

Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen des Bereichs Nord

**Travemünde** – Im Sommer 2015 erlebte Deutschland einen neuerlichen Rekordsommer. Und was gibt es bei solchen Temperaturen besseres, als sich ein wenig Erholung vom stressigen Alltag zu gönnen. Vor allem für Familien, deren Angehörige mit körperlichen und geistigen Besonderheiten oder Einschränkungen durchs Leben kommen, ist diese Zeit der Erholung besonders wertvoll.

Da ist es gut, dass es Institutionen wie das Bundeswehr-Sozialwerk mit seinen Freizeiten gibt. Hier wird den Eltern ermöglicht, sich und ihren Kindern mit gutem Gewissen auch mal einen getrennten Urlaub zu gönnen.

Wie jedes Jahr hatte es sich das 30-köpfige Betreuerteam rund um Silke Beermann-Schröter wieder zu ihrer Herzsaufgabe erklärt, ihren etwa 30 Schützlingen wunderbare zwei Wochen an der Küste zu bereiten.

„Alles kann, nichts muss“

Für diese Aufgabe bot das Theodor-Schwartz-Haus in Brodten bei Travemünde genau den richtigen Boden. Die treffliche Lage, das ansprechende Gelände, die angenehm gestalteten Zimmer und das freundlich kompetente Team des Ferienzentrums bildeten dabei den wertvollen Untergrund, auf dem die Pläne und Ideen der Betreuer wachsen und gedeihen konnten.

Das ehrenamtlich tätige Team sorgte durch seine unbeschwertere und motivierte Art sowie seine bunte Mischung aus Professionen und Generationen für das Gelingen der Freizeit. Das reichhaltige und abwechslungsreiche Angebotsspektrum, das den Teilnehmern dabei geboten wurde,

stimmten die Betreuer ganz individuell auf die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Schützlinge ab. Ganz nach dem Motto „Alles kann, nichts muss“ besuchten die Teilnehmer der Freizeit verschiedene Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele in Hamburg und Schleswig Holstein. Man jauchzte in der Achterbahn auf dem Hamburger Dom, lachte im Kino mit den Minions, badete in der Ostsee, kam hoch zu Pferd daher geritten, verprasste das Taschengeld beim Shoppen in Kiel, futterte sich durch die Travemünder Woche, bastelte und malte, sonnte sich, erfreute sich an den Darbietungen der Karl-May- und Piratenfestspiele und vielem mehr.

Vorfreude auf das nächste Mal

Ganz besondere Höhepunkte der Freizeit waren, wie schon seit Jahren, die Besuche bei der Marineunteroffizierschule und der Freiwilligen Feuerwehr in Plön. Beide Einrichtungen sind seit vielen Jahren feste Eckpfeiler im Programm der Freizeit. Unser besonderer Dank gilt den Frauen und Männern, die dort wie selbstverständlich für uns da sind und uns dabei unterstützen, diese Freizeit zu einem Erfolg zu machen.

Und dann, nach zwei Wochen am Abreisetag, blickt man zurück und stellt fest, dass alles schon wieder vorbei ist. Voll beladen mit neuen Eindrücken und schönen Erinnerungen sowie einem Sack voller Freunde und Bekannte, freuten sich die Teilnehmer auf ihr Zuhause. Dabei stellten die Eltern wieder einmal fest, dass ihr Vertrauen in das BwSW und deren Betreuer völlig gerechtfertigt war.

Und die Betreuer selbst? Nun, auch die freuten sich nach den zwei Wochen wieder auf ihr Zuhause, denn wo ist es schöner? Und noch eins haben die Betreuer und die Teilnehmer gemeinsam: Auf die nächste Freizeit mit dem BwSW freuen sie sich alle gleichermaßen!



AKTION SORGENKINDER



## 5.000 PS

### Sonderfreizeit des Bereichs West für Menschen mit Beeinträchtigungen bricht alle bisherigen Rekorde

**Bad Münstereifel** – 5.000 Pferdestärken und Herzlichkeit, wie sie nur Biker haben können, trafen am 2. August pünktlich um 14:30 Uhr am Haus des Jugendrotkreuzes in Bad Münstereifel ein. Die diesjährige Sonderfreizeit des Bereichs West für Menschen mit Beeinträchtigungen brach alle bisherigen Rekorde. Der Meckenheimer Motorradclub „Deathfield Choppers“ war zu Gast bei den „Eifeldrachen“, den 30 Kindern, Jugendlichen und deren Betreuern. Um nur ein paar Zahlen zu nennen: 75 Motorräder, darunter 5 Beiwagengespanne und erstmals auch ein "Hot Rod", ein speziell modifiziertes, meist US-amerikanisches Automodell aus den 1920er bis 1940er Jahren. Auch einige Exoten wie eine Ural (Motorrad aus Russland), eine Jialing (Motorrad aus China, mit Motor aus Österreich), aber auch eine Harley mit Beiwagen und eine „Hawaii-5-Null Sirene“, führten bei den Teilnehmern zu wahren Begeisterungstürmen. Alle 30 Kinder und Jugendliche und auch deren Betreuer zeigten reges Interesse an den teilweise sehr ausgefallenen Motorrädern.

Und dieses Mal gab es auch viel an besonderem Styling zu sehen, wie lange Frontgabeln oder Hinterradreifen, die eher auf einen Traktor passen. Natürlich musste auch der Sound einiger Maschinen getestet werden. An den Motorradkennzeichen, die aus Gladbach, Bonn, Köln, Siegburg, Meckenheim, Euskirchen, Duisburg, Neuwied, Aachen und einigen anderen Städten stammten, erkennt man den Stellenwert der Veranstaltung und die Verbundenheit der Biker untereinander.

Für die Biker standen der Spaß und die Freude der vor Ort befindlichen Kinder und Jugendlichen, im Mittelpunkt. Und damit wirklich alle einmal in den Genuss des Mitfahrens kommen konnten, wurde sogar eine spezielle Technik eingesetzt. Ein „Lifter“, der sonst für die Pflege eines Teilneh-

mers zum Einsatz kommt, wurde an diesem Nachmittag zur Einstiegshilfe in einem Beiwagen. Nur bei wenigen war die Angst zum Ein-/Aufsteigen zu groß. Die bestaunten allerdings das Geschehen vom Rasen aus oder führten in gemütlicher lockerer Runde "Fachgespräche" mit den Bikern.

Zum Abschluss und nach unzähligen Fahrten wurden Geschenke ausgetauscht, wobei die Freizeitteilnehmer selbstgemachte Schlüsselanhänger, zwei Glaspokale und ein Gruppenbild an die Biker übergaben. Im Gegenzug wurde Chefbetreuer Uwe Thielmann zum „Lord Helmchen“ ernannt und erhielt einen von allen Bikern handsignierten Helm zur Erinnerung an diesen Tag. Diesen musste er unter dem lauten Aufruf aller vor Ort befindlichen Teilnehmer "Aufsetzen", also sofort anprobieren. Er passte perfekt.

Alle Freizeitteilnehmer bekamen ein mit dem Logo des Motorradclubs besticktes Basecap. Diese wurden durch Hermann Ennenbach und Thorsten Matthes von den „Deathfield Choppers“ überreicht.

Alle waren sich einig: Nächstes Jahr bitte wiederkommen! Mit viel Beifall wurden die Biker verabschiedet.

Da das Wetter grandios war, konnten die Eifeldrachen den verbleibenden Abend mit Unterstützung des DJ-Duos „Fresh Beatz“ aus Erftstadt beim gemeinsamen Grillen und Lagerfeuer ausgiebig feiern, tanzen und singen. Alles in Allem ein mehr als gelungener Tag für alle Beteiligten.

Auch die Presse zeigte Interesse an der Veranstaltung. An dieser Stelle bedanken wir uns bei Redakteur Cedric Arndt, der einen Artikel für den Kölner Stadtanzeiger erstellt hat.

# Wir brennen für Euch

## Drachent(h)aler auf Tour

**Oberwiesenthal** – Unter dem Motto „Drachent(h)aler“ fand vom 5. bis 19. September die diesjährige Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen Ü30 im „Haus Wiesenthal“ im Erzgebirge statt. 14 Tage, in denen fast nur die Sonne schien und so die Teilnehmer und Betreuer insbesondere den Schwimmausflug in den Sportpark Rabenberg genießen konnten.

Highlights dieser Freizeit waren für die reiselustigen Teilnehmer unter anderem der Besuch des Leipziger Zoos sowie die Tagesfahrt nach Dresden. Aber auch das Sommerrodeln, die Gondelbahnfahrten in Oberwiesenthal und der Besuch im Weihnachtsort Seiffen wurden begeistert genutzt.

Unter der Leitung der Betreuerinnen Traudel und Irene, die den kreativen Teil der Freizeit übernommen hatten, konnten die Teilnehmer ihren Ideen und ihrem Kunstverständnis freien Lauf lassen. Die „Kreativmeile“ und das wohlverdiente Wellnessangebot waren somit komplett ausgebucht. Als Schmankerl für die urlaubshungrige „Bande“ gestaltete DJ Andre eine tolle Drachenparty mit verschiedenen Kostümen und musikalischer Begleitung. Die BwSW-Reisegruppe von Bernd Opitz, die ebenfalls zu Gast im Haus Wiesenthal war, wurde aufgrund der guten Stimmung auf diese Party aufmerksam und feierte spontan mit. Der Abend hatte allen sehr gut gefallen und zum krönenden Abschluss der Veranstaltung spendete die Gruppe am Tag ihrer Abreise spontan 150 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Kinoabende, ein Casinonachmittag, Bowling mit Jürgen und die Bundesliga sowie Karaoke rundeten das vielfältige Freizeitprogramm ab.

Nach bislang sechs dieser Freizeiten im Haus Wiesenthal war die diesjährige für einen längeren Zeitraum die letzte in diesem Haus. Grund dafür sind notwendige energetische Baumaßnahmen, die eine Schließung unumgänglich machen. Für 2016 wurde aber mit dem „Haus am Werlsee“ in Grünheide bei Berlin bereits ein adäquates Ausweichquartier gefunden. Auch hier warten wieder viele neue Eindrücke und schöne Ausflugsziele auf die Teilnehmerinnen, Teilnehmer und Betreuer team.

Viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die aufgrund der Altersbeschränkung der Bereichsfreizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen nicht mehr an diesen teilnehmen können, sind froh, dass es auch für sie mit der Ü30-Freizeit noch eine Reisemöglichkeit gibt.

Ein riesiger Dank gebührt dem gesamten Team vom Haus Wiesenthal für ihren unermüdlichen Einsatz für die Freizeitteilnehmer und das Betreuer team.

Alle ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer dieser Freizeit waren wieder mit viel Herzblut und Fürsorge dabei und dank deren Mithilfe, Unterstützung und tollem Teamgeist konnte diese schöne Freizeit gelingen. Herzlichen Dank!





StKptLt Kaufhold begrüßt die Gäste.



Ewa Mosler, RAmtr Caroline Heuer, Linda Steltner, Thomas Arendt, Dr. Jürgen Valentin

## Besuchertag in Plön

Glückliche und zufriedene Gesichter bei allen Freizeitteilnehmern

**Plön** – Am 30. Juli 2015 war es wieder soweit: Der Schulkommandeur der Marineunteroffizierschule (MUS) Plön, Kapitän zS Matthias Kähler, begrüßte um 15:00 Uhr alle Gäste des Besuchertages der Freizeit für Menschen mit Handicap. Im Anschluss daran ehrte der Bereichsvorsitzende Nord, StKptLt Hermann Kaufhold, verdiente Betreuer mit der Nadel in Bronze.

Leider meinte es der Wettergott in diesem Jahr nicht so gut mit uns. Dem Wetter zum Trotz hatten die Bootsmannanwärter der II. Inspektion unter Leitung von KptLt Jennifer Roch ein reichhaltiges Animationsprogramm für unsere Freizeitteilnehmer vorbereitet. Dazu gehörten unter anderem Kutschenfahrten, Kuttersegeln und ein Auftritt des Zauberers Giovanni. Auch das Kulinarische kam nicht zu kurz. Von Kaffee und Kuchen bis hin zum herzhaften Gegrillten kam jeder auf seine Kosten. Wie auch in den letzten Jahren waren Gäste aus Politik, Wirtschaft und

militärischen Dienststellen vertreten. Allesamt konnten sie sich ein Bild davon machen, mit wie viel Freude und Enthusiasmus unsere Freizeitteilnehmer den Nachmittag in der MUS erlebt haben. Dabei gilt ein besonderer Dank unserem Betreuersteam unter der Leitung von Silke Beer-mann-Schröter. Sie leisten alle hervorragende Arbeit. Ohne sie könnte diese Freizeit für Menschen mit Handicap nicht stattfinden.

Am Ende des Besuchertages waren alle Freizeitteilnehmer glücklich und zufrieden und sie freuen sich schon jetzt auf den Besuchertag im nächsten Jahr.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Angehörigen der MUS Plön, die an der Planung und Durchführung dieses Besuchertages beteiligt waren. ■



Zauberer Giovanni begeistert die Gäste.

# AKTION SORGENKINDER

in Bundeswehrfamilien des BwSW

*Spendenaktionen*

## AKTION ZAHNGOLD

Das Bundesweh-Sozialwerk unterstützt mit der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ Menschen in der Bundeswehr und deren Familien, die unverschuldet in eine Notlage geraten sind.

Die Regional- und Betreuungsstellenleiter des BwSW nehmen u.a. Zahngold, das Sie von Ihrem Zahnarzt nach der Behandlung zurück erhalten entgegen und tauschen es für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ ein.



Infos bei:

**Hauptmann a.D.  
Winfried Mennemann**  
Regionalstellenleiter  
Ehemalige Köln  
Heidekaul 13  
50968 Köln

Telefon 0221 384281

E-Mail: mennemann@netcologne.de

## WIR HÄTTEN GERNE IHR ALTES HANDY

Alte Handys, egal ob defekt oder einfach nur technisch oder modisch veraltet, brauchen nicht zu Hause in den Schubladen liegen, sondern können durch Recyceln noch einen guten Zweck erfüllen. Der Zeitaufwand dazu (Verpacken und zur Post bringen) ist gering. Ihre alten Handys inkl. Ladegeräte können Sie wie folgt der Verwertung zuführen:

- Über J. Heinrich Wiemers-Meyer, Stadtweg 41, 37671 Hötter
- Über Ihre(n) Regionalstellenleiter/-in oder Ihre Bereichsgeschäftsführung
- Auf dem Dienstweg: KpFw o.V.i.A., 4./ABCAbwBtl 7, Brenkhäuserstr. 28, 37671 Hötter



Infos bei:

**J. Heinrich  
Wiemers-Meyer**  
Stadtweg 41  
37671 Hötter

Telefon: 05278 827

E-Mail: heiner.wm@gmx.de

## Wer sucht, der findet!

Den goldenen Herbst kann man auch auf die Aktion Zahngold übertragen.

Vom 01. Juli bis 01. November 2015 haben nachstehende Personen nicht mehr benötigtes Alt- und Zahngold aus dem In- und Ausland für die Aktion Zahngold zur Verfügung gestellt:

Hptm d.R. Oeverdieck ohne Absender, Herr Preisler aus Köln, Dipl.-Ing. Rudolf Wedekind aus Vallendar, Gerhard Roth aus Frankfurt/Main, Bundesamt für Personalmanagement, Abt. I aus Köln, Erich u. Inge Wellhäußer aus Rottenburg, M.Walther aus Nottuln, Oberstlt Bolko Kerber aus Erftstadt, Herr Klaus Garbe vom NATO HQ aus Brüssel mit Wohnsitz in Sankt Augustin, während der Regionalstellenleitertagung des Bereiches West in Brühl vom Regionalstellenleiter SKA, Hptm Hardt sowie Oberstlt Lukas Christopheren, OSFw Oliver Ecke und Oberstlt a.D. Rolf Piro.

**Allen eifrigen Spendern herzlichen Dank im Namen unserer Sorgenkinder.**

Machen Sie bitte weiter so und senden Sie Ihre Spenden in einem verstärkten Briefumschlag an meine im Plakat stehende Anschrift. Die beste Werbung ist – einer sagt es dem anderen. Alle weiteren Informationen erhalten Sie auch wie immer unter Telefon: 0221/384281 oder über E-Mail mennemann@netcologne.de



**AKTION SORGENKINDER**

## Münzspenden im III. Quartal 2015

Auch im III. Quartal freuten wir uns wieder über zahlreiche Münzspenden, die unseren „Sorgenkindern“ und den Familien von Kameraden zugutekommen, die sich unverschuldeten Problemen gegenüber sehen.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Herbert Spieß aus Mechernich. Von ihm erhielten wir schon die 3. Spende. Außerdem warb er auch in seinem Bekanntenkreis für die Unterstützung des BwSW.

Ein weiteres großes Dankeschön geht an Oberstlt a.D. Horst Hartl. Von ihm stammt die höchste Spende im dritten Quartal. Er hatte seine Spende aus dem schönen Neunkirchen-Seelscheid dem BwSW ungeteilt zugutekommen lassen.

- Kannheißner, Rudolf, Kassel
- Spieß, Herbert, Mechernich
- Hartl, Horst, Oberstlt a.D., Neunkirchen-Seelscheid
- Upmann, Frank, OFw a.D., Nottuln
- Hoelker, K, München
- Boten, Christian, KptLt a.D., Handewitt
- Boes, Michael, Hptm d.R., Linnich
- Herr Rößler, Nettersheim-Engelgau
- Familie Rathmann, Neustadt

### SPENDENKONTO SORGENKINDER

Sparkasse KölnBonn  
IBAN: DE85 3705 0198  
0000 0627 11  
BIC: COLSDE33



## 500.000 EURO BRIKETT

Sie wollten schon immer einmal richtig viel Geld besitzen? Oder sogar verheizen? Oder...? Jetzt können sie diesen Traum realisieren! Und dabei zusätzlich noch einen guten Zweck unterstützen! Zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ können Sie bei uns Geldbriketts bekommen. Es handelt sich bei dem Angebot tatsächlich um echte, aber leider geschredderte Euro-Banknoten.

Der Koblenzer Regionalstellenleiter Stefan Leist bietet die Briketts für min. 10,- Euro pro Stück zzgl. Porto zum Kauf an. Der Erlös fließt als Spende in die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Die Euro-Briketts haben ein Gewicht von ca. 1 kg und sind in Plastikfolie verpackt. Angebot gilt, solange der Vorrat reicht! Abmessungen ca. 16 x 10 x 7 cm.



## AKTION MARTINSMÜNZEN

Wie der heilige Martin seinen Mantel geteilt hat, wollen wir bei der Münzaktion verfahren. Sie senden mir Ihre Münzsammlung zu und ich werde den höchst möglichen Wert beim Verkauf erzielen.

Die Hälfte vom Erlös wird Ihnen überwiesen, die andere Hälfte geht an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Für diesen Teil erhalten Sie zusätzlich eine Spendenbescheinigung.

Unabhängig davon stehe ich den Mitgliedern des Bundeswehr-Sozialwerks für alle Fragen der Numismatik zur Verfügung.



Infos bei  
**Klaus Oehme**  
Zur Wupperquelle 5  
51709 Marienheide-  
Holzzipper

Telefon: 02264 6966  
E-Mail: klaus\_oehme@web.de



Infos und Bestellung bei  
**Stefan Leist**  
Regionalstellenleiter  
Koblenz

Telefon: 02621 694-7185  
E-Mail: stefanleist@bundeswehr.org  
bwswkoblenz@web.de



## AKTION SCHLAFMÜNZEN

Schlafmünzen schlafen nicht! Immer noch schlummern viele DM- und Pfennigmünzen bei unseren Mitgliedern. Auch im neuen Jahr wird die Sammlung durch die Regionalstelle Ehemalige in Euskirchen weiter fortgesetzt. Bitte unterstützen Sie die Aktion, falls Sie noch DM oder Pfennige haben. Auch ausländische Währungen werden gerne angenommen.



Infos bei  
Gerhard Reich  
Tilsiter Str. 15  
53879 Euskirchen

Telefon: 02251 3413  
Telefax: 02251 128807  
E-Mail: holdolo@web.de

# AKTION SORGENKINDER

in Bundeswehrfamilien des BwSW

Spendenliste

## Spendenliste vom 01.07.15 bis 31.10.15

Vielen Dank allen Spendern für die großzügige Unterstützung.

Wir bitten um Verständnis, dass aus redaktionellen Gründen an dieser Stelle nur namentliche Spenden ab einer Höhe von 50,00 Euro veröffentlicht werden können. Hinweis: Bitte teilen Sie im Verwendungszweck Ihre genaue Adresse mit!

### Einzelspenden

#### Personen

Anke, Alfons und Christa	50,00
Beyer, Manfred	200,00
Bremmer, Uwe und Annelie	190,00
Bruns, Rainer	500,00
Budde, Hans-Otto Heinrich Fri.	270,00
Carstens, Rosemarie und Norbert	120,00
Denzer, Angelika	50,00
Elke Adrian	100,00
Feger, Franz	60,00
Gerlach, Hans-Jochen	600,00
Halbreder, Jürgen	100,00
Hammer, Martin und Stefanie	500,00
Harrer, Ute Erprobte Leckereien	1.500,00
Hippler, Inge	100,00
Hohmann, Jörg und Uta	285,00
Homann, Sven	60,71
Kannheissner, Rudolf	135,00
Kehr, Helga-Christine	100,00
Klose, Hans-Joachim	150,00
Korowiak, Helga und Adolf-Andreas	100,00
Krebs, Martin und Marlies	500,00
Lange, Michael	150,00
Luetjens, St. Oberst a.D.	50,00
Marschall, Regina	50,00
Mischorr, Heinz	200,00
Neugebauer, Ekkehard	
Haus „Grüne Aue“	500,00
Oed-Stein, Elke	200,00
Olsen, Hans Ingomar und Christa Maria	50,00

Personalversammlung BwDLU Doberlug-Kirchhain Personalversammlung Juni 2015	410,00
Raabe, Martin	50,00
Ramming, Thomas	120,00
Rost, Gerd	178,50
Rumpel, Horst	50,00
Sander, Dr. Martin	144,44
Scheidt, Wolfgang	75,00
Schmidt, Christian	79,00
Schug, Roland und Uta	200,00
Schulten, Herta	100,00
Schulze, Lothar	300,00
Seminarteilnehmer(innen) Leihen Sie Ihr Ohr Bad-Heiligenstadt v.26.06- 28.06.15	81,00
Soltmann, Otto	100,00
Spang, Peter	500,00
Thiemann, Walter	300,00
Volkman, Dieter und Gabriele	100,00
Winkelmann, Anrd und Elisabeth	60,00

#### Geburtstage

Dittrich, Klaus	165,00
Gerwin, Rainer	180,00
Heppel, Heinrich, 90. Geburtstag	210,00
Kohler, Heinz, 80. Geburtstag	820,00
Oelze, Konstanze, 70. Geburtstag	750,00
Wittkowsky, Herbert	640,00

#### Kollekten

Christus KGM (Düsseldorf) Kollekte 02.05.15 Eller KGM	188,50
Ev. Gesamtkirchengemeinde Stubersheimer Alb Opfer Familie Alex	142,00
RegSt. Lechfeld Kollekte der Hochzeit Schäfer	125,00

#### Trauerfall

Pfeiffer, Ruth	697,00
TF Helmut Goettert Kondolenzspende Goettert	60,00
Uwe und Katja Bruns Oberstleutnant a.D. Dietrich	1.073,30

#### Verabschiedung

Dr. Alfred Binder	420,00
Wegerer, Bernd-Ulrich von Verabschiedung DirBAAINBw	350,00

#### Institutionen

1. Ehemaligentreffen Rolandstaffel MFG 2	250,00
Alumnigesellschaft e.V. Abschlussball 32013 REGST 2127	500,00
AUSBKDO II 2	250,00
AutomationW+R GmbH München Spende Fa. Automation	1.700,00
BAIUBw Herbstfest 2015 Tombola	816,90
BAPersBw Erlös Fußballspiel	7.000,00
BELANTIS Leipzig Spendenerlös Tombola	407,44
Bettendorf Sommerflohmarkt	577,80
BetrSt Konigsbruck-Zentrum für Luft- und Raumfahrtmedizin der Luftwaffe	515,64
Bibliothek beim Zentrum Informations- arbeit Bw in Strausberg (ehem. AIK) Bücherspenden	538,67
BSPA 514 III Quartal	109,16
BMVg P II Erlös Sommerfest	60,00
Bundeswehrkrankenhaus Berlin Oktoberfest 2015	535,60
Bundeskasse Halle/Saale	115,00
BwDLZ Munster Sommerfest	96,42
DB Services GmbH 25.8.2015 RB Nord	2.500,00
DiBaDu Spende 2015	1.000,00
Division Schnelle Kräfte Sommerfest 2015 Tombola	428,00
Ev. Kirche Oldenburg RDS FR KG Neuengroden	129,41
Ev. Militäerseelsorge MUffzSchule Plön	50,00
Evangelisches Militärpfarramt Fritzlär Familienfreizeit August 2015 Ev. Militärseelsorge EMilPfA Zweibrücken und Fritzlär	85,00
FA/UABtl Celle Sammlung Pfandgeld	515,70
FachSan'Z Augustdorf	784,55
FBZ Euskirchen Bücherflohmarkt	271,00



AKTION SORGENKINDER

## SPENDENKONTO SORGENKINDER

Sparkasse KölnBonn  
IBAN: DE85 3705 0198  
0000 0627 11  
BIC: COLSDE33

Festausschuss im Bundesministerium der Verteidigung	1.320,32
Föderverein Lions Club Bonn	5.000,00
FUEAKBW REST 2127ZUG Tombola Sportfest	818,07
GEBVERS Btl.8 Füssen	
Jahresabschlussfeier 2014	370,47
Hauptzollamt Koblenz	300,00
Herzogin-Diane-Stiftung	3.000,00
HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH Doberlug-Kirchhain	310,00
Husarenbiwak Gotha Erlös Tombola	341,87
Juniorenfördergem. WBG-Nord e.V. SPENDE w. Hallenbenutzung in RCI. Tshichheim	50,00
Kath. Militärpfarramt Köln I Pfarrfest	883,23
Krieger-Soldatenverein Pfarrei Stoffen, Eintopfessen	156,28
Lagerlechfeld Hr. Strohmeyer	60,00
LGAN 2013 Studienphase	368,23
Lili-Marleen-Tag in Munster	161,43
LOGUEBZ Garlsstedt	333,33
MUS Ploen, 2. Inspektion	150,00
Reservistenkameradschaft Nettetal	543,50
Rohde u. Schwarz GmbH	500,00
Sachsen-Anhalt-Tag 2015	1.487,31
SG HOPPECKETAL / PADBERG 19 95 E.V.	550,00
SKA Erlös Kochbuch	1.600,00
SKA DvZentraleBw Enrico Duesel	170,00
SKB Fussballturnier	120,00
Soldatentag 28.6.15 in Leer	118,55
Sportfest StO Burg	170,00
Stadtsparkasse Werne Spende Biwak Kuchen Ahlen	185,00
Standortbiwak Berlin 2015 Erlös Tombola	1.790,10
Tag der Bundeswehr 2015 Storkow Spendendose	96,73
Tag der Bundeswehr in Burg am 13.06.15 Spendendose	204,20
Tag der Bundeswehr in Storkow am 13.06.15 Spendendose	280,40
Tag der Bundeswehr in Warnemünde	181,33
TdoT BMVg 2015 Tombolaerlös	1.380,00

TdoT Gotha 04.07.2015 Spendendose	69,20
Techische-Staffel TaktLwGrp R Wittmund	170,00
Teilnehmer der Fachtagung Führungsunterstützung Marine	100,00
TG Vimykaserne Freising Herbsttreffen 2015	150,00
UniBw HH/Studentenfachbereich A	330,00
Unteroffizierheimgesellschaft UHG Sternschanze	9.999,00
Unteroffizier-Vereinigung d es Standorte	10.000,00
USH Delitzsch Erlös Waffelbackerei bei Sommerfest	213,50
VERB.D. RESERV. D.DT.BW E.V. C O HR. WE Reservistenverband Landesgruppe Thüringen	131,00
Vereinigung von Freunden der Bundeswehr Spende wg. Auflösung des Vereins GM A.D. Schmidt-Petri	2.503,53
von Roh'discher Legaenfond	35.000,00
WTD Meppen Sammlung am Familientag	74,98

### Konzerte

Konzerte Kühlungsborn + Prora	632,28
Benefizkonzert HMK Ulm Kreisstadt Sigmaringen	805,00
Benefizkonzert Bigband der Bundeswehr Marienberg	9.176,90
Benefizkonzert Mittenwald	1.000,00
Kühlungsborn Wohltätigkeitskonzert TSK GmbH	595,00

### Freizeiten & Reisen

Bingo Seniorenreise 51415 Spende	300,00
Freizeit 55+ Brauneberg	140,00
Juddat, Hella Reise Oberwiesenthal 2015	200,00
Reisegruppe Opitz	150,00
Seniorenfreizeit GAP Bereich	135,40
Teilnehmer Seniorenfreizeit 329	320,00
Ü30 Übernachtungen Begleitung Erlös	315,00

### Regionalstellen

RgStLtr-Tagung Sammlung	131,80
Regionalstelle 3085, Euskirchen	432,78
RegSt. Manching Tag der Bundeswehr	700,00
Regio Leipzig Aktion SoKi-Spendendose plus Handyaktion	155,30
Regionalstelle 2127 Tombola Kinderfest der FuAkBw am 02.07.15	513,00
Regionalstelle 2127 Tombola Abschlussball LGAN 12 FuAk am 04.07.15	1.045,00
Regionalstelle 3059 Nörvenich	2.000,00

Regionalstelle Gotha 7060	850,00
Regionalstelle Minden Auflösung 5./ SPIBTL130	2.345,00
Regst Lechfeld/Strohmeyer Kollekte Burgfest am Wasserturm und Infostand Truppenküche 20.05.15	561,00
RegSt Wilhelmshaven Sammlung anl. Tag d. offenen Tür	366,96

### Aktionen

2. OA-BTL 1 Munster 24 Stundenlauf vom 20. u.21.06.2015	2.000,00
3./FueUstBtl 381 Storkow Spendensammlung	300,00
BAPersBw St. Augustin Sommerfest	1.200,00
Benefizfussballspiel Erfurt	666,66
Bibliothek beim Zentrum Informationsarbeit Bw (ehem. AIK Strausberg)	225,00
Bingo Betreuung 25.09.2015	1.350,00
Daeubert, Ingeborg Straßenfest	55,00
Deutscher Militärischer Vertreter im Militärausschuss der Nato Erlös aus Sammlungen	2.625,00
FBZ Burg Spendensammlung	81,18
FC Bayern Karten Frerich, Willy	500,00
FC Bayern Karten Lindner, Otto	500,00
Hautmann, Rainer Marathon	50,00
Kraftfahrausbildungszentrum Potsdam Spendensammlung	512,36
Redaktion der Bundeswehr Spendensammlung Berlin	1.000,00
Renault Deutschland TÜV Rheinland, Popcornaktion Nürnbergring 2015 davon Bundesverband Renault/Alpine-Club	3.242,83 150,00
Siegfried-Stief-Gedenkpokal-Fußballturnier 2015	685,30
STAB DSK Familienfest Juli 2015	277,00
ZGeoBw Euskirchen Hüpfburg Standortfamilienfest	142,00

**PCA - Aktion 17.500,00**

### Martinsmünzen

Hartl, Horst	350,00
Hoelker, H.	137,00
Roessler, W.	115,00
Spiess, Herbert	123,00
Upmann, Frank	71,00

**Handy-Aktion 400,00**

**Geldbriketts 1.550,00**

**Briefmarkenonkel 1.000,00**

**Anonym 738,99**

Telefon 0228/37737-430  
Fax 0228/37737-444  
E-Mail [stiftung@bundeswehr-sozialwerk.de](mailto:stiftung@bundeswehr-sozialwerk.de)



Vorstandsvorsitzender  
Wolfgang Nowak

## Positive Bilanz gezogen

Familien(Stifter-)treffen einmal anders

**Brauneberg** – Jeder hat seinen ganz eigenen Blick und seine besondere Motivation, sich für das Bundeswehr-Sozialwerk einzusetzen und die vielfältigen Aufgaben zu unterstützen. Die „Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk“

legt dabei sehr viel Wert darauf, dass sich die Stifter wie Familienmitglieder fühlen, sich untereinander kennen und ihre Erfahrungen austauschen können. Eine positive Bilanz hat die „Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk“ beim Stiftertreffen am 29. Juni im „Hotel Lindenhof“ in Brauneberg gezogen. Insgesamt wurden in den letzten fünf Jahren rund 160.000 Euro an Erträgen ausgeschüttet.

des BwSW“, Beate Jung, und Präs Matthias Leckel, Präsident des Bundesamtes für Infrastruktur und Dienstleistung der Bundeswehr, vertreten. Unter dem Dach der Stiftung befinden sich aktuell fünf Treuhandstiftungen und neun Stiftungsfonds. Damit wurde bereits ein guter Anfang gemacht, dass soziale Engagement des BwSW dauerhaft auf eine breitere finanzielle Basis zu stellen.



Der Vorsitzende der Stiftung, Wolfgang Nowak, präsentierte den Finanzbericht und gab eine Übersicht, für welche Maßnahmen die Erträge verwendet wurden. Der Stiftungsrat war durch die Schirmherrin der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien

Wenige Hausgäste, die neben den Stiftern anwesend waren, ließen es sich nicht nehmen, für die Stiftung zu sammeln. Kurzerhand wurden W. Nowak 60 Euro übergeben. Hierfür herzlichen Dank.

### Nachruf

In stiller Trauer nimmt die Stiftungsfamilie Abschied von

#### *Herrn Paul Spielmann*

Dipl.-Ing. und Tech. Regierungsoberamtsrat a.D.  
\* 04.10.1928 † 24.07.2015

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. dankt ihm für die Gründung des „Stiftungsfonds Regina Astrid Spielmann“ im Jahr 2011, mit dem die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ nachhaltig unterstützt wird.

Herr Spielmann war langjähriges Mitglied im Sozialwerk.

Herr Spielmann wurde im engsten Kreise der Familie beigesetzt. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Den Hinterbliebenen sprechen wir hiermit unsere tiefempfundene Anteilnahme aus.

Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk  
*Peter Niepenberg* *Wolfgang Nowak*  
Vorsitzender Stiftungsrat Vorsitzender Stiftungsvorstand

### Nachruf

In stiller Trauer nimmt die Stiftungsfamilie Abschied von

#### *Herrn Horst Feldt*

Oberstleutnant a.D.  
\* 12.03.1921 † 17.07.2015

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. dankt ihm und seiner Ehefrau für die Gründung des „Stiftungsfonds Anita Feldt“ im Jahre 2011, mit dem die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ nachhaltig unterstützt wird. Herr Feldt war seit 1964 Mitglied im Sozialwerk.

Herr Feldt wurde im engsten Kreise der Familie beigesetzt. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Den Hinterbliebenen sprechen wir hiermit unsere tiefempfundene Anteilnahme aus.

Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk  
*Peter Niepenberg* *Wolfgang Nowak*  
Vorsitzender Stiftungsrat Vorsitzender Stiftungsvorstand



# Die Bundeswehr IM EINSATZ



Bundesvorsitzender  
Peter Niepenberg

**SPENDENKONTO  
AUSLANDSEINSATZ**

Sparkasse KölnBonn  
IBAN: DE31 3705 0198  
0000 3013 33  
BIC: COLSDE33

## Ein Tag voller Ereignisse

### Zoo-Besuch mit dem FBZ Saarlouis

**Amnéville** – Rund 80 Angehörige von Soldatinnen und Soldaten im Einsatz erlebten am 22. August 2015 mit dem FBZ Saarlouis einen außergewöhnlichen Tag im Zoo d' Amnéville.

Dies ist bereits die achte Veranstaltung in diesem Jahr, die durch das FBZ für die Angehörigen auf die Beine gestellt wurde. Die angereisten Teilnehmer, die aus dem Saarland und angrenzenden Rheinland-Pfalz kamen, nahmen die Einladung dankend an.

Der Tag startete am Morgen in der Graf-Werder-Kaserne in Saarlouis. Hier begrüßte OSTfW Armin Axt, Leiter des FBZ, die anwesenden Gäste. In seiner Begrüßungsrede dankte er der Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung, dem Förderverein der Luftlandebrigade 1 sowie dem Bundeswehr-Sozialwerk für die erneute finanzielle Unterstützung.



Gruppenfoto vor der Abfahrt. © Bundeswehr

### Der Bus wurde zum Info-Mobil

Während der rund einstündigen Busfahrt zum Zoo schilderte Maj Michael Wolf vom Landeskommmando Saar-



Greifvögel im Freiflug. © Bundeswehr

land die eigenen Erfahrungen, die er in seinen Auslandseinsätzen gemacht hatte. Eindrucksvoll und sehr bildlich referierte er über seine Erlebnisse in Mali und Afghanistan. Abschließend sprach er die Lage im Kosovo an, da in naher Zukunft eine Familie den Partner und Papa auf den Balkan verabschiedet. Hierüber informierte OSTfW Axt über die Seenotrettung im Mittelmeer und sprach die Problematik im Umgang mit der Feldpost an.

### Greifvögel im Freiflug

Im Zoo angekommen, konnten sich die Familien einen Eindruck über die Größe und Anzahl der Tiere verschaffen. Beim Spaziergang über das 17 Hektar große Gelände gab es mehr als zweitausend Tiere zu bestaunen. Die durchgeführten Vorführungen, ob

Eisbär-, Seelöwen-, Papageien- oder die neue Tigershow, begeisterten die kleinen und großen Gäste. Besonders die Greifvögel, die nur wenige Zentimeter über die Köpfe hinweg flogen, faszinierten alle anwesenden Teilnehmer. Am Ende des Tages äußerte Familie A.: „Es war ein sehr abwechslungsreiches Event, welches uns viel Spaß bereitet hat. Meine Familie und ich danken dem gesamten Team für den gelungenen Tag und freuen uns schon jetzt auf die kommenden Veranstaltungen.“



Seelöwe auf Kuschelkurs. © Bundeswehr

Teilweise erschöpft, aber mit vielen tollen Eindrücken ging es am Nachmittag wieder zurück nach Saarlouis.

FBZ Saarlouis ■

*„Es war ein sehr abwechslungsreiches Event, welches uns viel Spaß bereitet hat. Meine Familie und ich danken dem gesamten Team für den gelungenen Tag und freuen uns schon jetzt auf die kommenden Veranstaltungen.“*



Gruppenfoto vor der Paradiesmühle. © Oliver Mann

## Eine Mühle zum Anfassen

Ehrenamtliche FBZ-Mitarbeiter organisieren Ausflug in die Paradiesmühle Rischenau

**Augustdorf** – Eine Veranstaltung der „ganz besonderen Art“, die ohne die finanzielle Unterstützung des Bundeswehr-Sozialwerks nicht stattgefunden hätte, erlebte das FBZ Augustdorf mit Angehörigen von im Einsatz befindlichen Soldaten am 19. Juli in der Paradiesmühle Rischenau, einer ehemaligen historischen Mühle des Herrensitzes und der Domäne zu Lippe-Biesterfeld.

Der Tag, diesmal ausschließlich von den ehrenamtlichen Mitarbeitern des FBZ geplant und organisiert, begann zwar sehr regnerisch, beeindruckt konnte das jedoch niemanden. Schließlich wurde erst einmal in der urig gestalteten alten Mühle zu einem ausgiebigen Brunch geladen. Parallel dazu informierte OStFw Detlef Eikel, Leiter des FBZ, über Aktuelles aus den Einsatzgebieten und zeigte zur Verdeutlichung diverse Kurzfilme. Besonderes Interesse galt den Berichten zur „Seenotrettung“, der aktuellen Mission der Fregatte SCHLESWIG-HOLSTEIN.

Anschließend gab man sich gesättigt in die Obhut von Bodo Westerhove, einem der Betreiber der Paradiesmühle. Leidenschaftlich erzählte er von der Geschichte der über 300 Jahre alten Mühle. Neben den restaurierten Räumlichkeiten beeindruckten nicht nur die urtümliche Einrichtung, sondern auch die vielen alten Requisiten. Kaum zu glauben, aber wahr: Sogar alte Notgeldscheine der Stadt Lügde bekam man zu Gesicht.

Direkt im Anschluss wurden die Stiefel geschnürt, denn eine kleine Kräuterwanderung stand auf dem Programm. Kaum verließ die Gruppe das alte Gemäuer, glaubte man den Augen kaum: Es hatte tatsächlich aufgehört zu regnen! Bei immer wiederkehrenden Sonnenstrahlen gab Westerhove, ein studierter Botaniker, einige Tipps zur Begleitvegetation, im Volksmund Unkraut genannt. Beeindruckend erklärte er, mit welchen (Un-)Kräutern sich so manche „Pille“ aus der Apotheke ersetzen lässt. Bei dieser Wanderung beanspruchten die Teilnehmer (fast) alle Sinne – Sehen, Riechen, Fühlen und Schmecken. Mal roch es nach Marzipan, ein anderes Mal nach Knoblauch, dann wieder nach Maggi. Einmal war es rau, das nächste wieder glatt. Auf jede noch so spezielle Frage hatte er eine Antwort.

Der Gasträum der Paradiesmühle lud anschließend zur geselligen Runde bei netten Gesprächen ein. Die Eindrücke des Tages, die Informationen aus den Einsätzen und das eine oder andere Kraut wurden hier nochmal besprochen.

Den Abschluss des Tages machte dann eine lippische Spezialität: Lippischer Pickert, ein pfannkuchenartiges Gericht. So konnte das Team des FBZ seine Gäste mit vollem Bauch, aber ruhigem Gemüt, verabschieden.





Den Indianer und Cowboys auf den Fersen

## Unter Cowboys und Indianern

FBZ Saarlouis veranstaltet Fahrt zu den Karl-May-Festspielen in Trier-Pluwig

**Trier** – Das FBZ Saarlouis entführte am 19. Juli die Angehörigen der Soldatinnen und Soldaten, die sich zurzeit im Auslandseinsatz befinden, zu den Karl-May-Festspielen nach Trier-Pluwig. Es war bereits die siebte Veranstaltung in diesem Jahr, die durch das FBZ Saarlouis für die Familienangehörigen auf die Beine gestellt wurde.

Auch dieses Mal sorgte ein vielseitiges Programm für eine gelungene Aktion. Der Tag startete am frühen Nachmittag in den Räumen des FBZ Saarlouis. Hier begrüßte FBZ-Leiter OSTfw Armin Axt die anwesenden Gäste und bedankte sich beim Bundeswehr-Sozialwerk für die großzügige finanzielle Unterstützung der Veranstaltung. Anschließend informierte Ingeborg Loch, Mitarbeiterin des Sozialdienstes der Bundeswehr, über das wichtige Thema „Vorsorge“. Während ihres Vortrages, in dem Themen wie Patienten- und Betreuungsverfügungen, Vollmachten sowie Testament behandelt wurden, stellte Familie W.

fest, dass das angesprochene Thema nicht nur für Soldaten, sondern für jeden volljährigen Bürger wichtig ist. Im Anschluss konnten sich die Gäste bei einem kleinen Imbiss mit Kaffee, Kuchen, Kaltgetränken und belegten Brötchen, die durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des FBZ und einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin liebevoll zubereitet wurden, für den weiteren Verlauf des Tages stärken.

Vor der Abfahrt nach Trier-Pluwig erläuterte OSTfw Axt noch die Lage in den Einsatzländern. Hierbei legte er den Schwerpunkt auf die Einsätze in der Türkei, Kosovo, Afghanistan und die Seenotrettung im Mittelmeer. Der im Anschluss daran durchgeführte Vortrag über das Segelschiff „Gorch Fock“ begeisterte vor allem Familie E., deren Sohn auf diesem Schiff Dienst leistet.

An der Freilichtbühne in Trier-Pluwig angekommen, konnten sich die Teilnehmer einen Eindruck von der

Kulisse verschaffen. Bei dieser Gelegenheit äußerte Frau S.: „Ich bin richtig beruhigt, nachdem ich die Bilder über den Einsatzort meines Sohnes gesehen habe. Vor allem die Bilder, auf denen er zu sehen ist, haben mir gezeigt, dass es ihm gut geht.“

Vor Beginn des Spektakels begrüßte Annelie Scherf, Ortsbürgermeisterin aus Pluwig, die Gäste, unter ihnen auch die Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz, Malu Dreyer, die als Ehrengast an der Vorstellung teilnahm. Im Verlauf der Vorführung konnten sich alle Zuschauer von der beeindruckenden Darbietung der Laiendarsteller überzeugen. Der Einsatz der Pferde, Kutschen sowie der pyrotechnischen Effekte begeisterte Jung und Alt. Am späten Abend ging die Reise zurück nach Saarlouis. Dort endete kurz nach Mitternacht ein anstrengender, aber schöner Abend für alle Beteiligten.

FBZ Saarlouis ■



# Von Harry Potter in die Welt des Weins entführt...

Ausgelassene Stimmung bei Informations- und Betreuungsveranstaltung der FBZ Wiesbaden und Frankenberg/ Eder



**Oestrich-Winkel** – Die Angehörigen der beiden Familienbetreuungscentren aus Wiesbaden und Frankenberg/ Eder tauchten mit allen Sinnen bei ihrer Informations- und Betreuungsveranstaltung am 18. Juli im Weingut Allendorf in die Welt des Weins ein.

Den Vormittag nutzten die Mitarbeiter beider FBZ dazu, die Angehörigen über die laufenden Bundeswehreinätze zu informieren. Das FBZ Wiesbaden führte die Informationsveranstaltung wie gewohnt in den Räumlichkeiten des Landeskommandos Hessen durch. OStFw Thomas Platt, Leiter des FBZ Frankenberg/Hessen, nutzte den Bus als Klassenraum, um seine Informationen an die Angehörigen weitergeben zu können.

Das FBZ Wiesbaden machte sich nach einem Vortrag von OFw Manuel Fritz über seinen Einsatz im Kosovo voller Vorfreude auf den Weg nach Oestrich-Winkel im schönen Rheingau. Hier trafen sich die Angehörigen beider FBZ und begannen die außergewöhnliche Weinprobe mit einer deftigen Winzersuppe.

Während die Kleinen ihren Spaß auf dem Kinderspielplatz hatten, erlebten die Erwachsenen eine Sinneswahrnehmung der besonderen Art: Wein kann man sehen, schmecken und sogar riechen. Aber erlebt man ihn auch bei jedem Licht gleich? Diese und andere Fragen beantwortete Ulrich Allendorf, auch „Harry Potter der Winzer“ genannt, auf seinem Weingut in Oestrich-Winkel. In seiner Weinerlebniswelt verzauberte er die Familienangehörigen nicht nur mit Tricks, sondern schaffte es auch, Wein in „sauer“ oder „mild“ zu verwandeln.

## Auf besondere Weise hinters Licht geführt

Wie das funktioniert, probierten die Gäste unter der fachkundigen Anleitung des humorvollen Winzers gleich selbst. Während die FBZ-Gruppen in einem kahlen Raum standen, wurde dieser in verschiedenfarbiges Licht getaucht: zunächst in Rot, danach in Grün, Blau und Gelb. Dabei sollten alle

den Wein probieren und beurteilen, wie er schmeckt. Erstaunt stellte auch der letzte Zweifler in dieser Runde fest, wie sehr das Licht unsere Geschmacksnerven beeinflussen kann. Weiter ging es mit den Gläsern in der Hand in einen etwas düsteren, aber liebevoll dekorierten Weinkeller. Hier wurden die Gäste von Lothar Meckel begrüßt, um anschließend eine weitere wunderbare Verköstigung der besonderen Art zu genießen. Die Stimmung war so ausgelassen, dass einer der Angehörigen die Gelegenheit nutzte, ein fröhliches Lied anzustimmen.

## Eine Stimmung, die nicht hätte besser sein können

Nach etwa zwei Stunden endete diese zauberhafte und fröhliche Führung. Im Foyer des Anwesens konnte man sich noch mit Vorrat für den Eigenbedarf eindecken, bevor es auf den Weg zur Dietmar-Schneider-Halle, auch „Berlbud“ genannt, ging. Hier warteten ein herzhaftes Essen und gekühlte Getränke auf die Angehörigen. Gemütlich ließen sie so den Tag ausklingen, bevor sich die Busse wieder auf den Weg in die Heimat machten.

An dieser Stelle möchte sich das FBZ Wiesbaden im Namen aller Angehörigen für die Bezuschussung der Veranstaltung durch das BwSW recht herzlich bedanken, denn ohne Eigenanteil durch die Angehörigen und das Sozialwerk wären solche Veranstaltungen nicht möglich.

## SPENDENKONTO AUSLANDSEINSATZ

Sparkasse KölnBonn  
IBAN: DE31 3705 0198  
0000 3013 33  
BIC: COLSDE33





Ökumenischer Berggottesdienst der Militärseelsorge Bad Reichenhall für die Angehörigen auf der Winklmoosalm.



Das erfolgreiche Schatzsucherteam, begleitet durch das Betreuungspersonal, präsentiert stolz seinen besonderen Fund.

## Erfolgreiche Schatzsuche in den Bergen

Hüttenaufenthalt auf der Winklmoosalm mit dem FBZ Bad Reichenhall

**Bad Reichenhall** – Das Familienbetriebszentrum der Bundeswehr in Bad Reichenhall (FBZ) hatte auch in diesem Jahr wieder zu einer erlebnisreichen Familienfreizeit für Angehörige von Einsatzsoldatinnen und -soldaten eingeladen. Diesmal ging es in die Berge zu einem Hüttenaufenthalt auf die Winklmoosalm. Drei Tage voller Abenteuer und aufregender Bergerlebnisse liegen hinter den Teilnehmern. Auch die Gemütlichkeit kam dabei nicht zu kurz.

Das Team vom FBZ, diesmal unter der Leitung von OStFw d.R. Walter Dennerlein, hatte sich wieder einmal alle Mühe gegeben, für die Angehörigen der Einsatz Teilnehmer in den Auslandseinsätzen der Bundeswehr für etwas Abwechslung im täglichen Alltag zu sorgen. So ging es vom 1. bis 3. September 2015 in das Reichenhaller Haus auf die Winklmoosalm. Ein randvolles Programm für Klein und Groß wartete auf die Teilnehmer, unter anderem gab es eine Wanderung mit den Maultieren der Tragtierkompanie aus Bad Reichenhall, zahlreiche Ausflüge mit Zielen wie dem Märchenpark Ruhpolding, einem Wellenbad, oder dem Triassic Park auf der Steinplatte Waidring. Auch ein ökumenischer Berggottesdienst, den Militärpfarrer Andreas Vogelmeier und Militärpfarrerin Dr. Claudia Konoppa von der Katholischen und Evangelischen Militärseelsorge gemeinsam durchführten, durfte dabei nicht fehlen. Gemeinsame Hüttenabende mit Lagerfeuer und Stockbrot und vielen lustigen Hüttenspielen warteten am Abend auf die Angehörigen. Für das leibliche Wohl sorgten die Köche der Bundeswehr aus dem Unteroffizierheim der Hochstaufer-Kaserne, die vom Hüttenfrühstück bis zum Hütten schmaus am Abend die Gäste kulinarisch verwöhnten. Es war wieder einmal richtig lecker und reichhaltig. Hatten doch die Teilnehmer nach den anstrengenden Tagesprogrammen großen Hunger und Appetit, den es zu stillen galt.

Den Höhepunkt bildete aber eine für die Kinder vorbereitete Schatzsuche in den Bergen. HptFw Sven Gansauge vom Gebirgsjägerbataillon 231 aus Bad Reichenhall hatte diese äußerst liebevoll mit seinen Soldaten vom Transportzug des Bataillons vorbereitet. Und so ging es aus-

gerüstet mit Schatzkarte und wichtigen Utensilien auf die spannende Suche über Stock und Stein quer über die Alm. Die Freude war groß, als die Schatzkiste dann gefunden wurde und so wurde sie, natürlich ungeöffnet, mit vereinten Kräften aller Kinder zurück zur Berghütte transportiert. „Wie kommt dieser Schatz denn eigentlich auf den Berg?“ „Ach, den haben die Bergpiraten vor langer Zeit hier oben vergraben“ antwortete HptFw Gansauge mit einem Augenzwinkern. Als sie dann endlich geöffnet wurde, fand jedes Kind eine besonders süße Überraschung für sich. Hatte sich die Mühe doch für alle gelohnt. Eine nette Geste und ein besonderes Zeichen der Verbundenheit für die Soldatenfamilien kam auch von der Truppenkameradschaft des Gebirgsjägerbataillons 231, die die Veranstaltung mit einem Grillfest unterstützte. So ließen es sich die StFw d.R. Werner Wickop und Hans Fernsebner, stellvertretend für die Truppenkameradschaft, nicht nehmen, die Angehörigen persönlich auf der Almhütte zu besuchen und beim Grillen tatkräftig mit anzupacken. Gelebte Kameradschaft nicht nur für die aktiven Soldatinnen und Soldaten, sondern auch für ihre Familien in besonderen familiären Lagen, dies zeigt ein besonders herzliches Miteinander, das in Bad Reichenhall gepflegt wird und worauf hier alle zu Recht stolz sind.

Das FBZ bedankt sich beim Bundeswehr-Sozialwerk, dem Deutschen Bundeswehrverband, der Militärseelsorge, der Truppenkameradschaft des Gebirgsjägerbataillons 231, dem Kinderbetreuungspersonal und allen eingesetzten ehrenamtlichen Mitarbeitern für die Unterstützung der Veranstaltung. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt auch den militärischen Vorgesetzten in der Hochstaufer-Kaserne, die wieder einmal in selbstverständlicher Weise Soldaten und Material zur Unterstützung der Bundeswehrbetriebsorganisation abstellten. Betreuung und Fürsorge für die Soldatenfamilien sind in der Bundeswehr ein fester Bestandteil und ganz besonders während der beruflichen Abwesenheit in Auslandseinsätzen.

# Familientag in Husum

## Gelungenes Fest der Familienbetreuungsstelle

**Husum** – Mehr als 150 Teilnehmer verzeichneten die Veranstalter des Familientags am 18. Juli in der Familienbetreuungsstelle Husum. Neben Bogenschießen, Schießen im Simulator mit dem Gewehr G36 oder auch Ponyreiten wurden viele weitere Attraktionen angeboten.

Auch das BwSW war bei der Veranstaltung präsent. OStFw Stefan Sievers von der Bereichsgeschäftsführung Nord war mit einem Infostand vertreten. Er informierte viele Familienangehörige von Soldatinnen und Soldaten im Einsatz über das umfangreiche Angebot des Sozialwerks. Einige von ihnen traten spontan dem BwSW bei. Husums Bürgermeister Uwe Schmitz besuchte ebenfalls den Familientag und informierte sich unter anderem auch bei OStFw Sievers über die Leistungspalette des BwSW.



■ OStFw Sievers (l.), Bürgermeister Schmitz.

# Der Goldene Reiter

## Spende über 350,00 Euro

Das Familienbetreuungscenter Storkow veranstaltete vom 27. bis 28.6.15 ein Familienwochenende in Dresden/Meißen. Die Familienangehörigen befüllten die Spendendose des BwSW und so konnte zum Abschluss der zwei super organisierten Tage ein Spendenbetrag von 350,00 Euro vom Leiter des FBZ, OStFw Albert Lill, an den Stv. Bereichsvorsitzenden, OStFw a.D. H.-Walter Hüneke, für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ übergeben werden. Zwei Tage Entspannen vom Alltag, die Familien fühlten sich sichtlich wohl. Am Samstag wurde die Stadt Meißen besucht, der Abend klang mit einem Grillen aus. Beendet wurde das Wochenende mit einer Stadtführung in Dresden, an dem historischen Ort (Goldener Reiter) trafen alle Familienangehörigen zusammen und übergaben die Spende.



Gemeinschaftsfoto am „Goldenen Reiter“ © Peter Hoppe

## Ansprechpartner Bundeswehr-Sozialwerk in den Auslandseinsätzen gesucht!

Liebe Mitglieder und Leser der Zeitschrift, wir suchen dringend freiwillige Mitarbeiter als Ansprechpartner in allen Einsatzländern der Bundeswehr für 2016 und später.

Aufgrund des Datenschutzes haben wir Probleme, entsprechende Freiwillige zu finden. Melden Sie sich und werden Sie ehrenamtlich tätig für das Bundeswehr-Sozialwerk und für ihre Kameradinnen und Kameraden im Auslandseinsatz.

Als Ansprechpartner erhalten Sie durch die Bereichsgeschäftsführung West alle nötigen Informationen über ihre zukünftige Tätigkeit im Einsatzland, die vor allem darin besteht, das Bundeswehr-Sozialwerk vor Ort zu vertreten und als Ansprechpartner für die Soldatinnen und Soldaten im Einsatz zu fungieren und deren Anliegen – falls nötig – nach Deutschland zu übermitteln.

Falls Sie Interesse an dieser ehrenamtlichen Aufgabe während Ihres Auslandseinsatzes haben, melden Sie sich bitte bei:

RHS Werner Pannenbecker

Telefon 0211/959-2399

BwKz 90-3221-2399

E-Mail [bwswbereichwest@bundeswehr.org](mailto:bwswbereichwest@bundeswehr.org)



# Hoch hinaus – rein ins Klettervergnügen

## FBZ Saarlouis veranstaltet erlebnisreichen Informations- und Betreuungstag

**Saarlouis** – Zu einer weiteren Informations- und Betreuungsveranstaltung am 13. Juni lud das FBZ Saarlouis Angehörige von Einsatzsoldatinnen und -soldaten in den Standort Saarlouis ein.

Dies war die sechste Veranstaltung in diesem Jahr, die durch das FBZ Saarlouis für die Familienangehörigen der im Einsatz befindlichen Soldatinnen und Soldaten auf die Beine gestellt wurde. Auch dieses Mal sorgte ein vielseitiges Programm für einen gelungenen Tag.

Zu Beginn begrüßte StFw a.D. Stefan Maas die Teilnehmer und bedankte sich beim BwSW für die finanzielle Unterstützung. Anschließend berichtete er in einem kurzen Bildervortrag über das Einsatzgebiet im Kosovo. Da die eine oder andere anwesende Familie seit kurzem Angehörige dort vor Ort hat, richtete er einen besonderen Blick auf das Feldlager PRIZREN. Infrastruktur und landestypische Gegebenheiten wurden eindrucksvoll an die gebannten Zuhörer weitergegeben. Anschließend informierte der Regionalstellenleiter des BwSW aus Kastellaun, Oberstlt a.D. Franz Treib, ausführlich über die möglichen Leistungen, die das BwSW anbietet. Des Weiteren erläuterte er die vielseitigen Formen der Betreuungsmöglichkeiten, die durch Bundeswehrangehörige und deren Familien genutzt werden können. Besonders für Familien mit Kindern gäbe es umfangreiche Angebote.

Wie immer bei den Veranstaltungen des FBZ kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Die Truppenküche servierte ein leckeres Mittagessen, so dass die großen und kleinen Teilnehmer auf ein reichhaltiges Angebot zurückgreifen konnten. Gut gestärkt „verlegten“ alle am Nachmittag in den Erlebnispark Homburg, vielen besser als Erholungsgebiet „Jägersburger Weiher“ bekannt.

### Begeistert von der Arbeit des FBZ

Nach Ankunft in Jägersburg ging es zügig in die Einweisung des dortigen Klettergartens. Das Wetter, das sich am Vormittag noch etwas regnerischer zeigte, hatte ein Einsehen und bescherte am Nachmittag viel Sonnenschein. Liebevoll kümmerte sich das Personal des Betreibers um die Teilnehmer, so dass diese sowohl die leichten als auch die schwierigeren Passagen ohne Probleme meistern konnten. Eine Dame, die zusammen mit ihrem Ehemann das erste Mal an einer Veranstaltung des FBZ Saarlouis teilnahm, sagte: „Ich bin begeistert von der Arbeit, die durch das gesamte Team des FBZ geleistet wird. Man fühlt sich gut aufgehoben und sehr wohl in der Runde. Beim Klettern musste man sich gegenseitig unterstützen und konnte so sehr schnell ein Vertrauensverhältnis aufbauen. Am wichtigsten aber war die Erfahrung, dass ich mit meinen Sorgen und Ängsten einen Ansprechpartner gefunden habe. Uns hat es sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung.“

Eine kleinere Gruppe unter Begleitung der ehrenamtlichen Mitarbeiterin des FBZ, Frau Kliebisch, wanderte um den Jägersburger Weiher. Für die etwa acht Kilometer lange Wanderung durch das benachbarte Waldgebiet entschied sich eine weitere Gruppe. Auch hier herrschte gute Laune und eine ausgelassene Stimmung. Bei der kurzen Pause am Freibad Bexbach wurden die bereits unterwegs geführten Gespräche weiter vertieft.

Am späten Nachmittag trafen alle Teilnehmer wohlbehalten wieder am Treffpunkt ein. Teilweise erschöpft, aber guter Dinge, ging es zurück in den Standort Saarlouis.

FBZ Saarlouis ■





## Jardin des Papillons

### Familienbetreuungszentrum Saarlouis besucht Schmetterlingsgarten in Luxemburg

**Saarlouis** – Die dritte Informations- und Betreuungsveranstaltung des Familienbetreuungsentrums (FBZ) Saarlouis führte dieses Mal in den 1989 eröffneten Schmetterlingsgarten von Grevenmacher in Luxemburg. Der tropische Garten mit seinen Hunderten exotischen Schmetterlingen lädt zu Spaziergängen auf einer Fläche von mehr als 600 m<sup>2</sup> ein. Mit einer konstanten Temperatur von 27° C und einer Luftfeuchtigkeit von 70% ist der Garten ein Paradies für alle Schmetterlinge.

Der stellvertretende Leiter des FBZ, StFw Dieter Busch, begrüßte die Teilnehmer der Veranstaltung in den Räumlichkeiten des FBZ. Es folgten verschiedene Vorträge über die Einsätze in Afghanistan, Mali und den Kosovo. Nach dem Informationsteil spazierten die Familien zum gemeinsamen Mittagessen in die Truppenkü-

che. Während des Essens äußerte Herr D.: „Durch den lebhaften interessanten Vortrag kann ich mir jetzt vorstellen, wie mein Sohn im Einsatz lebt und welche Verhältnisse er dort vorfindet.“ Frisch gestärkt fuhren die Familien mit dem Bus nach Grevenmacher, wo sie bereits von einer Tierpflegerin erwartet wurden. Sie führte die Gruppe durch den Schmetterlingsgarten und erklärte den faszinierenden Lebenslauf vom Ei über die Raupe und Verpuppung bis hin zum wunderschönen Schmetterling. Die durchschnittliche Lebenserwartung dieser Schmetterlinge beträgt drei Wochen.

In den Glaskästen konnte man sich dann die Kokons und das Schlüpfen der Schmetterlinge anschauen. Es gab kleine, große, bunte und einfarbige Tiere. Aber nicht nur Schmetterlinge, sondern auch kleine und große Wachteln, Wasserschildkröten,

Goldfische und ein farbenprächtiges Chamäleon gab es zu bestaunen. Die Schmetterlinge selbst zeigten bei der Führung keinerlei Berührungängste. So hatte Frau K., ehrenamtliche Mitarbeiterin im FBZ, das Problem, dass sich ein großer Schmetterling auf ihren Arm setzte und nicht mehr wegfliegen wollte. Nachdem die Tierpflegerin ihr den Schmetterling professionell abnahm, flog dieser eine Runde durch die Luft und setzte sich erneut auf den Arm von Frau K. und die Tierpflegerin musste wiederum eingreifen. Beim zweiten Anlauf klappte es dann auch.

Nach dem dreistündigen Aufenthalt fuhr die Gruppe wieder zurück nach Saarlouis. Unser Dank gilt unter anderem dem BwSW für seine finanzielle Unterstützung dieser Veranstaltung.

FBZ Saarlouis ■



# Bereiche und Regionalstellen

## BEREICH NORD

Bereichsgeschäftsführung Nord

Hans-Böckler-Allee 16

30173 Hannover

Telefon (0511) 284-3301

Telefax (0511) 284-4382

BwFsp 90-2200-3301

E-Mail BwSWBereichNord@bundeswehr.org



Bereichsvorsitzender  
Hermann Kaufhold



Bereichsgeschäftsführer  
Jörg Lübke



## Offiziersanwärter beginnen mit Studium

BwSW informiert über Leistungsspektrum

**Hamburg** – Am 21. September 2015 fand an der Helmut Schmidt Universität in Hamburg die Einschleusung neu zuversetzter Offiziersanwärter statt. Mehr als 500 angehende Leutnante aus allen Teilstreitkräften trudelten über den ganzen Tag verteilt in Hamburg ein. Da durfte das Bundeswehr-Sozialwerk natürlich nicht fehlen und richtete einen Informationsstand ein. OStFw Stefan Sievers, RHS'in Silke Schaper und OLT Duncan Seitz standen für Fragen rund um das BwSW zur Verfügung.

Einige Offiziersanwärter entschlossen sich spontan dazu, einen Mitgliedsantrag auszufüllen, viele nahmen die ausliegenden Broschüren mit, um sich später zu entscheiden. Unser Dank gilt an dieser Stelle dem Betreuungsstellenprecher, StFw Mirko Lubbe, der uns in der Vorbereitung der Veranstaltung in hervorragender Weise unterstützt hat.



■ Offiziersanwärter informieren sich am Stand des BwSW.



StFw Klemz am Glücksrad

## Lili Marleen Tag

Tag der offenen Tür in Munster

**Munster** – Nunmehr schon zum dritten Mal fand am 15. Juli 2015 der „Lili Marleen Tag“ auf dem Truppenübungsplatz Süd in Munster statt. In diesem Jahr führte die Bundeswehr gemeinsam mit der Stadt Munster einen „Tag der offenen Tür“ durch, bei dem sich viele Institutionen der Bundeswehr präsentierten.

Auch das BwSW war mit dabei. Am BwSW-eigenen Informationsstand waren Regionalstellenleiter StFw Stefan Klemz und RHS'in Silke Schaper von der Bereichsgeschäftsführung Nord vertreten. Gemeinsam führten sie bei guter Laune und viel Sonnenschein informative Gespräche mit den interessierten Gästen. Auch ein von ihnen aufgestelltes Glücksrad fand große Beachtung. Für eine freiwillige Spende konnten dort die Großen und Kleinen drehen und etwas gewinnen. So kamen am Ende der Veranstaltung 161,43 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zusammen.

## Fregatte anschauen und Zuckerwatte naschen

„Offene Mittwochnachmittage“ locken viele Besucher in Marinestützpunkt

**Wilhelmshaven** – Traditionell öffnet der Marinestützpunkt Wilhelmshaven während der niedersächsischen Sommerferien seine Pforten für die Bevölkerung und die zahlreichen Feriengäste. Vom 22. Juli bis zum 26. August wurde den über 6.000 Besuchern ein umfangreiches Programm geboten. Schiffe konnten besichtigt werden. Dazu zählten unter anderem die Tauchergruppe des Marinestützpunktkommandos, die Feuerwehr des Marinestützpunktes oder Sanitäter und Rettungskräfte des Sanitätszentrums Wilhelmshaven. Alle zeigten die vielen Facetten ihres Einsatzspektrums sowohl innerhalb als auch außerhalb des nassen Elements. Gerne angenommen wurden die gezeigten Maßnahmen über Erste Hilfe am Unfallort und über den Brandschutz.

Für die „Kleinen“ wartete das Marinestützpunktkommando mit einem großen Kinderspielland auf. Zusätzlich wurden viele verschiedene Poster verteilt und – im Wechsel – traf man mit einem Zuckerwatte- beziehungsweise Popcornstand nicht nur den Geschmack der Kleinen.

Wie in jedem Jahr war auch das Bundeswehr-Sozialwerk mit einem Informationsstand vertreten. Der Regionalstellenleiter Wilhelmshaven, Frank Dörnath, und sein engagiertes Team mit Ingo Schumann, Nicole Weiler und Uwe-Marten Peters informierten die vielen Besucher umfassend über



das Sozialwerk und so wurden spontan neue Mitglieder hinzugewonnen.

Und noch etwas war wie immer. Eine vertraute Stimme hallte aus den Lautsprechern über das weitläufige Gelände: Uwe Lange-Emden, Mitglied des Bereichsvorstandes Nord, führte wieder einmal gekonnt, witzig und informativ durch das Programm und wies die vielen Besucher rechtzeitig auf die nächsten Vorführungen und Aktivitäten hin. ■

## Tag der offenen Tür in Meppen...

... und das BwSW war dabei



**Meppen** – Bei schönem Wetter fand am 12. September 2015 in der Wehrtechnischen Dienststelle 91 in Meppen ein Tag der offenen Tür für die Bevölkerung statt. Rund 50.000 Besucher nutzten die Gelegenheit, sich über die Tätigkeiten der einzelnen Bereiche zu informieren, die sich an verschiedenen Informationsständen präsentierten. Ein Highlight war hierbei sicherlich die dynamische

Waffenschau, in der verschiedene Waffensysteme der Bundeswehr vorgeführt wurden. Auch das Bundeswehr-Sozialwerk war mit einem Stand vertreten und informierte die Besucher über die Aufgaben und Tätigkeiten des BwSW. Unterstützt wurde das Team von einer Schminkgruppe der Freilichtbühne Meppen, die die kleinen Besucher mit lustigen und farbenfrohen Masken schminkte. Auch die mit Helium gefüllten Luftballons fanden reißenden Absatz bei den Kleinen. Insgesamt war es ein gelungener Tag, bei dem das BwSW die Gelegenheit hatte, sich im Rahmen der Bundeswehr zu präsentieren. ■

## 50 Jahre im Sozialwerk

Hptm a.D. Fritsch mit Ehrenurkunde ausgezeichnet

**Hannover** – Für seine 50-jährige Treue zum BwSW wurde Hptm a.D. Erich-Ernst Fritsch am 16. September 2015 durch die Bereichsgeschäftsführung Nord die Ehrenurkunde überreicht. Sichtlich gerührt nahm Hptm a.D. Fritsch durch seinen ehemaligen Personalfeldwebel, OStFw Stefan Sievers, die Urkunde entgegen. Bei einer Tasse Kaffee wurde anschließend über gute alte gemeinsame Zeiten in der Panzerbrigade 18 erzählt. ■



Bis vor drei Jahren war Fritsch noch sehr aktiv als Reiseleiter für unsere Seniorenfahrten im BwSW unterwegs. Aus gesundheitlichen Gründen hat er sich dann zurückgezogen. „Irgendwann müssen auch mal die Jüngeren ran“, so seine Aussage. Die Bereichsgeschäftsführung Nord wünscht dem Jubilar alles Gute, vor allem aber viel Gesundheit. ■



## Soldatentag in Leer

### Evenburg Kaserne öffnet ihre Tore

**Leer** – Zum Soldatentag am 28. Juni hatte das Kommando Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst eingeladen, der mit dem „Püntenmarsch“ begann. Soldaten und Zivilisten marschierten gemeinsam 12 km entlang der Leda, überquerten mit der Pünthe, einem Schiff ohne Motorantrieb, die Jümme und kehrten zur Kaserne zurück. Dort gab es für alle Gäste viele Informationen über die Arbeit und Einsätze der Soldaten. Auch das BwSW präsentierte sich. OSTBtsm a.D. Wolfgang Evers, Saskia Evers und RHS'in Silke Schaper führten mit interessierten Gästen zahlreiche Gespräche und boten Teddys zum Verkauf an. Auch das Spendenschwein für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ wurde mit 118,35 Euro befüllt. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben!



## Kiek mol in!

### Logistikschnule feiert 60 Jahre Bundeswehr

**Garlstedt** – Anlässlich des 60jährigen Bestehens der Bundeswehr lud die Logistikschnule der Bundeswehr in Garlstedt zu einem Tag der offenen Tür mit Biwak am 11. Juli ein.

Die rund 3.000 Besucher konnten an diesem Tage unter anderem Panzer fahren, Erbsensuppe in der Feldküche essen und Soldaten in Aktion erleben. Musikalisch untermalt wurde die Veranstaltung vom Heeresmusikkorps Kassel. Aber auch an die kleinen Besucher wurde gedacht. Hüpfburg, Kinderschminken, Ponyreiten und vieles mehr sorgte für viel Abwechslung am Tag der offenen Tür.

Auch das BwSW war vertreten und das gleich mit drei Informationsständen. Oberstlt Ulrich Kisro und sein Regionalstellenteam nutzten die Gelegenheit, die interessierten Besucher über das Sozialwerk zu informieren und sein Leistungsspektrum vorzustellen.



Saskia Evers, OSTBtsm a.D. Evers am Stand des BwSW.

## Spontane Mitgliedschaft

### Tag der offenen Tür in Nienburger Clausewitz-Kaserne

**Nienburg** – Rund 1.600 Besucher verzeichneten die Veranstalter des „Tags der offenen Tür“ am 4. Juli in der Clausewitz-Kaserne in Nienburg.

Auch die örtliche Regionalstellenleitung des BwSW war bei der Veranstaltung vertreten. Regionalstellenleiter Dieter Habbe und seine Mitstreiter Martin Meyer, OstFw Walde-mar Sterzenbach und Hptm Daniel Waesche informierten an ihrem Info-Stand zahlreiche Besucher über das Sozialwerk und seine Aufgaben und Möglichkeiten. Einige entschlossen sich spontan zu einer Mitgliedschaft. Auch der ein oder andere Teddy bekam einen neuen Besitzer und die Sammeldose wurde ebenfalls von den Besuchern gut gefüllt.



Martin Meyer (l.) und OstFw Sterzenbach am Info-Stand.

## Am Geburtstag informiert

### Infoveranstaltung am Bundeswehrkrankenhaus

**Hamburg** – Auch am Bundeswehrkrankenhaus Hamburg fand eine Aktion anlässlich des 55-jährigen Geburtstages des BwSW statt. An einem kleinen Informationsstand erklärte am 13. Mai der Regionalstellenleiter des BwSW im Krankenhaus, OStFw Claus Arndt, interessierten Besuchern das Leistungsspektrum des Sozialwerks.

Eine eigens für den Geburtstag aufgestellte Sammeldose erbrachte 42,50 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Darüber hinaus fiel der Startschuss für die beiden Sammelaktionen „Zahnpflege-Sammelprogramm“ und „Wir hätten gerne Ihr altes Handy“.



OStFw Arndt am Info-Stand.



Thorsten Schmidtke, Bürgermeister der Gemeinde Großenkneten, Hermann Gross, Horst Linke und der Landrat des Landkreises Oldenburg, Carsten Harings. (v.l.n.r.)

## 100 Jahre Flugplatz Ahlhorn

### Jubiläumsveranstaltung ein voller Erfolg

**Ahlhorn** – Mehr als 10.000 Besucher kamen am 11. und 12. Juli zu den beiden Schautagen anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Flugplatzes Ahlhorn. Die Jubiläumsveranstaltung, die in der Halle 1 und auf dem Hallenvorfeld ausgerichtet wurde, war ein voller Erfolg.

Die Ausstellung stellte die Geschichte des Flugplatzes mit Exponaten, Bildern und Chroniken dar. Mit dabei waren natürlich das Transportflugzeug C-160 Transall und der Hubschrauber Bell UH 1D der Bundeswehr und andere Luftfahrzeuge. Zu den weiteren Ausstellern gehörten Polizei, THW, Feuerwehr und ADAC.

In die umfangreichen Vorbereitungen war auch die BwSW-Regionalstelle Ahlhorn involviert. Der Infostand der Regionalstelle unter Leitung des Regionalstellenleiters Horst Linke war ein stetiger Anlaufpunkt. Verbunden mit dem Verkauf von Teddys und Wohlfahrtsmarken, fanden viele informative Gespräche statt.

## Stabwechsel

### Regionalstellenleiter Westerstedde übergibt Leitung an Stellvertreter

**Westerstedde** – Am 1. September 2015 wechselte die Leitung der Regionalstelle im Bundeswehrkrankenhaus (BwK) Westerstedde. StFw Roland Sauer, der seit 2008 die Regionalstelle geleitet hat, wurde mit Ablauf des 31. August 2015 in den Ruhestand versetzt. Sein Nachfolger ist HptFw Armin Weilemann, bis dato Stv. Regionalstellenleiter. Die Bereichsgeschäftsführung Nord bedankt sich ganz herzlich bei StFw Sauer und wünscht seinem Nachfolger ein dickes „toi toi toi“ für die zukünftige gemeinsame Arbeit. HptFw Weilemann ist telefonisch zu erreichen unter: 04488/50 71 62 oder BwKz 90 2720 7162.

Unser besonderer Dank gilt Marlies Kortlang und Elke Ziemer, die im Aufnahmezentrum des BwK mit viel Engagement die begehrten Bundeswehr-Teddys im Wert von über 700 Euro verkauft haben.



HptFw Weilemann (l.), Elke Ziemer, StFw R. Sauer.





Über 100 Urlauber verfolgten das Benefizkonzert.

## Sommer, Meer und gute Musik

### Benefizkonzert für unsere Sorgenkinder auf dem Campingpark Rügen

**Prora** – Ein kleines aber feines Konzert zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ spielte das Heeresmusikkorps Neubrandenburg am 14. Juli vor mehr als 100 Urlaubern auf dem Campingpark Rügen in Prora.

Die Gäste waren begeistert und genossen bei strahlendem Sonnenschein über drei Stunden tolle Live-Musik. Gekleidet in zünftiger Tracht spielten die Musiker zu Beginn des Konzertes bayerische Volksmusik. Es folgten Evergreens, Klassiker und aktuelle Titel aus den Charts, die einige Gäste nicht mehr auf den Sitzen hielten und sie schwenkten das Tanzbein.

Durch den Abend moderierte OstFw Stefan Sievers von der Bereichsgeschäftsführung Nord, der die Gäste auch immer wieder zu Spenden aufrief. Unsere Urlauber ließen es sich nicht nehmen, die Sammeldosen zu füllen und so kamen insgesamt 409,80 Euro zusammen. Diese kommen zur einen Hälfte der Jugendarbeit in Prora und zur anderen Hälfte unseren Sorgenkindern in Bundeswehrfamilien zugute.

Am Ende dieser großartigen Veranstaltung gab es „Standing Ovations“, was die Musiker sichtlich genossen.



Kristina Dohrn mit ihren beiden Kindern und TRAI Paprotny.

## Marine hautnah

### Tag der Bundeswehr im Marinestützpunkt Eckernförde

**Eckernförde** – Im Rahmen des „Tags der Bundeswehr“ am 13. Juni öffnete der Marinestützpunkt Eckernförde seine Tore für die breite Öffentlichkeit. Die Besucher konnten so einen Einblick in die Aufgaben der Marine gewinnen und diese hautnah erleben. Neben einem Minenjagdboot konnte ebenfalls ein U-Boot der Klasse 212A und ein Mehrzwecklandungsboot besichtigt werden. Auch die Soldaten des Seebataillons waren mit Fahrzeugen und Vorführungen vertreten. Im Hafengebiet informierten weitere Aussteller über die Aufgaben der Marine.

Das BwSW, vertreten durch den Regionalstellenleiter TRAI Norbert Paprotny, hatte dieses Mal einen Informationsstand auf dem Mehrzwecklandungsboot „Lachs“. Zahlreiche Gespräche wurden mit den Besuchern geführt und Informationsmaterial sowie Werbegeschenke verteilt. Die Kinderbuchautorin und Ehefrau eines Marineoffiziers, Kristina Dohrn, schloss sich in diesem Jahr unserem Stand an. Sie verkaufte dort ihr Kinderbuch „Wenn Papa lange wegfährt“, das sich speziell an Soldatenkinder richtet, die von langen Abwesenheitszeiten ihrer Väter betroffen sind. Auch dieses Mal ging der Gewinn des Buchverkaufs, wie bereits in der Vergangenheit, an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Durch den Verkauf vieler Bundeswehr-Teddys konnte ebenfalls wieder ein Beitrag zur Unterstützung geleistet werden.

# Hansesail 2015

## Maritime Großveranstaltung bei Sonne, Wind und Meer

**Warnemünde** – Am 6. August 2015 war es wieder soweit: Der Marinestützpunkt Warnemünde lud zu einem dreitägigen „Tag der offenen Tür“ ein. Mehr als 9.500 Gäste ließen es sich nicht nehmen, einen Blick hinter die Kulissen des Stützpunktes zu werfen. Für Groß und Klein gab es viel zu entdecken und den Gästen wurde viel geboten. So bestand die Möglichkeit, eine Korvette zu besichtigen, einer Tauchergruppe über die Schulter zu schauen oder aber die Flugabwehrraketengruppe aus Sanitz bei ihrer Arbeit zu bestaunen. Da durfte das Bundeswehr-Sozialwerk natürlich nicht fehlen.

Von der Bereichsgeschäftsführung Nord waren ROS'in Anette Taukel und OStFw Stefan Sievers mit einem Info-Stand vertreten. Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei von der Warnemünder Regionalstellenleiterin Katja Olthoff und Reinhard Weitz.

Viele gute und interessante Gespräche wurden an unserem Stand geführt. Einige Gäste waren sehr überrascht, wie breit unser Leistungsspektrum ist und entschlossen sich spontan zur Mitgliedschaft.

Auch die Zusammenarbeit mit dem Reservistenverband wurde während dieser Veranstaltung aktiv gepflegt. Der Geschäftsführer des Reservistenverbandes aus Schwerin, HptFw d.R. René Niemann, und HptFw d.R. Uwe Gaede, 1. Stv. Landesvorsitzender, entschlossen sich spontan, jeweils in den anderen Verein einzutreten. Niemann wörtlich: „Das ist gelebte Kooperation!“

Ganz nebenbei wurden auch wieder die beliebten Bundeswehr-Teddys im Wert von über 460 Euro verkauft und die Sammeldose mit 47,55 Euro gefüllt.



Übung: Die Besatzung des Helikopter birgt Taucher.



OStFw Sievers, KptLt Dittmann, Frau Olthoff, ROS'in Taukel, HptFw d.R. Niemann, HptFw d.R. Gaede. (v.l.n.r.)

## Wette aus Spaß...

### ... mit großer Wirkung für unsere Sorgenkinder

**Plön** – Anlässlich des Besuchertages der Behindertenfreizeit des Bereichs Nord am 30. Juli in Plön forderte OMAat T. Seemann seinen Kameraden Maat W. Nowakowski im Spaß heraus: „Ich gebe Dir 5 Euro, wenn Du die Mütze von Admiral Endres aufsetzt.“

Nowakowski reagierte spontan, denn 5 Euro empfand er als viel zu wenig. Er sammelte bei allen Kameraden, mit dem Versprechen, dass die Summe für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ gespendet wird.

Bei dieser Aktion kamen so 150 Euro zusammen. Die Idee wurde FltAdm Rainer Endres durch KptLt Jennifer Roch zugetragen. Der Admiral zeigte sich begeistert und sicherte zu, dass er seine Mütze in einem passenden Moment an Maat Nowakowski überreichen würde. Er hielt Wort und stolz trug der Maat die Admiralsmütze.

Die Sorgenkinder sagen für diese spontane Idee ganz herzlichen Dank.



Stolz trägt Maat Nowakowski (M.) die Mütze von FltAdm Endres.



# Bereiche und Regionalstellen

## BEREICH WEST

Bereichsgeschäftsführung West  
Wilhelm-Raabe-Straße 46  
40470 Düsseldorf

Telefon (0211) 959-2394 bis -2399, -2508, -2515  
Telefax (0211) 908-3534  
BwFsp 90-3221  
E-Mail BwSWBereichWest@bundeswehr.org



Bereichsvorsitzender  
Uwe Sander



Bereichsgeschäftsführer  
Rolf Urner



## Neu im Amt – Neu im BwSW

Neuer Abteilungsleiter im BAIUDBw tritt dem Sozialwerk bei

**Bonn** – Seit dem 24. August 2015 ist MinR Rolf Gemmer Geschäftsführender Beamter und zugleich Abteilungsleiter der Abteilung Zentrale Angelegenheiten im BAIUDBw. Um diesen beiden großen Aufgaben gerecht werden zu können und seinen neuen Arbeitsbereich schnellstmöglich kennenzulernen, hat MinR Gemmer direkt zu Beginn seiner Tätigkeit mit einer „Kennenlernreise“ durch das BAIUDBw und zu den Funktionsträgern begonnen.

So führte ihn sein Weg auch zur zivilen Gleichstellungsbeauftragten des BAIUDBw, ROAR'in Marion Gerber, die gleichzeitig auch die Regionalstellenleiterin des BwSW beim BAIUDBw ist.

Nach dem Gespräch über die dienstliche Zusammenarbeit war besonders das Bundeswehr-Sozialwerk ein weiterer Themenpunkt. ROAR'in Gerber stellte MinR Gemmer die Aufgaben und Vielfalt des BwSW dar. Aus ihrer eigenen jahrelangen Erfahrung als Betreuerin heraus, erläuterte sie die Unterstützungsmöglichkeiten und hob die Bedeutung dieser Leistungen hervor. Weiterer Überzeugungsarbeit hat es dann gar nicht weiter bedurft. Spontan entschied sich MinR Gemmer dazu, Mitglied im BwSW zu werden, wofür

ROAR'in Gerber ihm herzlich dankte. MinR Gemmer versprach darüber hinaus, das Sozialwerk im Rahmen seiner dienstlichen Möglichkeiten auch über seine reine Mitgliedschaft hinaus zu unterstützen.



Neumitglied und Unterstützer der guten Sache: MinR Gemmer.



Wurde von Hptm a.D. Wiemers-Meyer (r.)  
als 5.000stes Neumitglied begrüßt:  
PzSchtz Brettschneider.

## 5.000 Mitglieder geworben

Info-Beauftragter erfolgreichster ehrenamtlicher Werber des BwSW

**Augustdorf** – Der Informationsbeauftragte des Bereichs West, Hptm a.D. Johannes Heinrich Wiemers-Meyer, hat am 19. Juni bei einem Vortrag in Augustdorf das 5.000ste Mitglied geworben. Als Info-Beauftragter der ersten Stunde ist er somit der erfolgreichste ehrenamtliche Werber des BwSW. In dieser Funktion ist er seit 2007 in vielen Teilen der Bundesrepublik unterwegs, um das Leistungsspektrum des Sozialwerks vorzustellen. Dieses geschieht vor aktiven Soldaten aller Dienstgradgruppen, Zivilangestellten, Reservistenkameradschaften, politischen Gremien und Vereinen, aber auch bei Tagen der offenen Tür und ähnlichen Veranstaltungen. Durch den Vortrag überzeugt, hat der Panzerschütze und junge Familienvater Christian Brettschneider nicht lange gezögert und ist spontan beigetreten.

## VBB und BwSW – ein gutes Team!

### Stefan Leist zu Arbeitsbesuch beim Bereichsvorsitzenden des VBB

**Koblenz** – VBB und BwSW – ein gutes Team! Nicht nur auf Bundesebene, sondern auch auf Bereichsebene arbeitet das BwSW gut und erfolgreich mit dem Verband der Beamten der Bundeswehr (VBB) zusammen.

Jakob Milles, Bereichsvorsitzender IX des VBB und Vorsitzender des Bezirkspersonalrats im BAAINBw, unterstrich kürzlich im Gespräch mit Bereichsvorstandsmitglied Stefan Leist die freundliche und gelebte Wertschätzung des VBB zum BwSW und umgekehrt. So werde das Sozialwerk der Bundeswehr gerne zu möglichen Veranstaltungen eingeladen, um Präsenz zu zeigen und die Möglichkeit zu haben, sich auch selbst darzustellen und für die gute Sache im Dienst für die Kolleginnen und Kollegen zu werben.

Das BwSW wird – wie schon in 2015 – auch im Jahr 2016 am Neujahrsempfang teilnehmen und mit einem Informationsstand vertreten sein. Milles betonte, dass das BwSW mit seinen umfangreichen Urlaubsangeboten und auch mit den Möglichkeiten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ einen sehr wertvollen Beitrag für alle Bediensteten in der Bundeswehr leistet. „Es ist sehr gut, dass es das BwSW gibt, aber ich bin auch sehr froh, wenn wir Ihre Hilfeleistungen für unsere Bediensteten nicht oder seltener in Anspruch hätten nehmen müssen“, so Milles.

Gegen Ende des Arbeitsbesuches wurde es dann noch einmal spannend und förmlich: Stefan Leist händigte ROAR Jakob Milles die Ehrenurkunde für 25-jährige Mitgliedschaft im BwSW aus. Sichtlich stolz über die Auszeichnung erklärte der Jubilar, dass er sehr gerne Mitglied im Sozial-



ROAR Milles (l.) wurde von Stefan Leist mit der Ehrenurkunde für 25-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. © Frank Gaydos

werk ist und auch bleibt. Wir danken ROAR Milles an dieser Stelle für 25 Jahre Treue zu unserem Sozialwerk sowie für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit mit dem VBB und wünschen dem Verband alles Gute für die Zukunft. ■

## Seemannsgarn aufgewärmt

### Fröhliches Wiedersehen der „Roländer“ in Tarp

**Tarp** – Fast zehn Jahre nach Auflösung des Marinefliegergeschwaders (MFG) 2 trafen sich am 11. Juli 2015 die ehemaligen Soldaten der Flugabwehrstaffel „Roland“ des MFG aus Tarp/Eggebek in der „Seekiste“ der Marinekameradschaft MFG 2-Tarp e.V. Die Flugabwehrstaffel des MFG 2 selbst wurde bereits im Oktober 2001 aufgelöst.

Nach Begrüßung, etlichen „alkoholfreien Getränken“ und interessanten Gesprächen luden die Organisatoren des Treffens alle Anwesenden zu einem reichhaltigen Büfett ein. Dabei wurden viele alte Geschichten noch einmal mit etwas Seemannsgarn aufgewärmt. Dabei half auch eine Präsentation mit alten Fotos, die während des gesamten Treffens lief. Spät am Abend hieß es dann Abschied nehmen. Schweren Herzens verabschiedeten sich alle voneinander, aber man war sich schnell einig, dass dieses Treffen wiederholt werden muss.

Der Hauptorganisator des Treffens, StBtsm a.D. Klaus Quermann, schlug den Anwesenden vor, den Überschuss

der Feier an das Bundeswehr-Sozialwerk zu spenden. So konnte KptLt Rolf Urner, Bereichsgeschäftsführer West und ehemaliger Soldat der Flugabwehrstaffel, eine Spende in Höhe von 250 Euro in Empfang nehmen. ■



Gruppenfoto mit den „Roländern“.





Teilnehmer der Jahrestagung 2015.

## Informationsaustausch im Bereich West

### Jahrestagung der Regionalstellen und der Informationsbeauftragten

**Brühl/Rhld.** – Zum jährlichen Informationsaustausch trafen sich vom 25. bis 26. September 2015 rund 60 Regionalstellenleiterinnen, Regionalstellenleiter und Informationsbeauftragte des Bereiches West in der Bundesfinanzakademie in Brühl.

KptLt Rolf Urner, Bereichsgeschäftsführer West, begrüßte die Teilnehmer aus Hessen, Saarland, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. Anschließend stellte StHptm a.D. Harald Grebenstein die Förderungsgesellschaft des Bundeswehr-Sozialwerkes vor, deren Geschäftsführer er ist. Im Anschluss daran begrüßte AbtPräs a.D. Wolfgang Nowak die Anwesenden und stellte ihnen das Stiftungswesen des BwSW vor. RI Jörg Donsbach informierte über die Mitgliederverwaltung des Sozialwerkes.

Informationen zu den Häusern und Hotels des Sozialwerkes prägten den Großteil des zweiten Tages. KptLt Urner gab den Teilnehmern darüber hinaus noch die neuesten Informationen aus den Sitzungen des Bundes- und des Geschäftsführenden Vorstandes. Außerdem wurden die Informationsbeauftragten des Bereichs West und die Sammelaktionen für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ vorgestellt.

So übergab Vorstandsmitglied und Regionalstellenleiter aus Koblenz/Lahnstein, TRAMtm Stefan Leist, einen Scheck über 2.500 Euro an den Bereichsgeschäftsführer aus dem Verkauf der „500.000,- Euro-Briketts“. Auch StFw a.D. Roland Steindl von der Regionalstelle Fachsanitätszentrum

aus Augustdorf übergab einen Scheck über 784,55 Euro aus der Haus- und Straßensammlung. Zu guter Letzt gratulierte KptLt Urner noch der Regionalstellenleiterin Ingrid Benecke aus Hilden zum Geburtstag. Am Ende der Veranstaltung sammelten die Teilnehmer nochmals für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. I

Insgesamt kamen 131,80 Euro für den guten Zweck zusammen. KptLt Urner dankte den Teilnehmern für die jahrelange gute Zusammenarbeit und für das tolle Engagement für die gute Sache und verabschiedete die Teilnehmer in das verdiente Restwochenende.



StFw a.D. Steindl (l.) und KptLt Urner.



KptLt Urner gratuliert Ingrid Benecke zum Geburtstag.



TRAMtm Leist (l.) übergibt den Spendenscheck an KptLt Urner.

# Fritzlar feiert Tag der Bundeswehr

## Verdientes Sozialwerks-Mitglied ausgezeichnet

**Fritzlar** – Das Bundeswehr-Sozialwerk begleitete am 13. Juni am Standort der Heeresflieger im hessischen Fritzlar den Tag der Bundeswehr 2015 mit einem Informationsstand. Betreut wurde der Stand den ganzen Tag über durch den örtlichen Regionalstellenleiter des Sozialwerks, RHS Helmut Balamagi, und die beiden Mitarbeiterinnen der Bereichsgeschäftsführung West, Ute Zielberg und Annette Gielßen.

Viele der rund 60.000 Besucher nutzten die Gelegenheit, und informierten sich über Sinn und Zweck dieser Solidargemeinschaft. Auch Politiker, wie der Landrat des Schwalm-Eder-Kreises, Winfried Becker, und MdB Dr. Edgar Franke – beide übrigens Mitglieder im Bundeswehr-Sozialwerk – ließen sich über Neuigkeiten im BwSW berichten. Erfreulicherweise konnten am Ende der Veranstaltung wieder zahlreiche neue Mitglieder im BwSW begrüßt werden.

Regionalstellenleiter Balamagi, ebenfalls Mitglied im Bundesvorstand des Sozialwerks, nutzte diesen Tag auch, um ein verdientes Mitglied zu ehren. RAR Elmar Menne, Sozialberater beim BwDLZ in Homberg/Efze, wurde mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet. Er hat am Standort Fritzlar einen „virtuellen Bücherflohmarkt“ ins Leben gerufen und betreibt diesen seit Jahren erfolgreich zugunsten des Bundeswehr-Sozialwerks. RAR Menne nahm die Nadel und die Urkunde in Anwesenheit seines Vorgesetzten, ORR Jörg Töpfer, entgegen. RHS Balamagi bedankte sich bei RAR Menne für sein hohes Engagement im Sozialwerk.



ORR Töpfer, RAR Menne, RHS Balamagi und Ute Zielberg. (v.l.n.r.)



Ute Zielberg, Annette Gielßen, RHS Balamagi, Landrat Becker. (v.l.n.r.)

## Nachruf

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. trauert um

### *Frau Evelyn Küpper*

die am 27. August 2015 im Alter von 62 Jahren nach langer Krankheit verstorben ist.

Frau Küpper hat das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. in den letzten Jahren mit ihrem Fachwissen im Sozialrecht tatkräftig beraten. Ihr unermüdliches Engagement für die gute Sache wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Wir trauern mit den Angehörigen um einen großartigen und liebevollen Menschen.

Düsseldorf, im September 2015  
Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

*Uwe Sander* *Rolf Urner*  
Bereichsvorsitzender West Bereichsgeschäftsführer West

## Nachruf

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. trauert um

### *Regierungsamtsrat Karl Heinz*

der am 7. August 2015 verstorben ist.

Herr Karl Heinz war seit 1. Januar 1975 Mitglied im Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Er war in den Jahren 1998 bis 2005 in der Regionalstelle Wiesbaden als Regionalstellenleiter im Einsatz und wurde für seine Verdienste mit der Ehrennadel in Silber geehrt.

Wir trauern mit den Angehörigen um einen großartigen und liebevollen Menschen.

Düsseldorf, im August 2015  
Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

*Uwe Sander* *Rolf Urner*  
Bereichsvorsitzender West Bereichsgeschäftsführer West





Die kleinen Gäste mit Piratenflagge.



Pirat Darius mit seinen Gästen.



Kira bei ihrem ersten Motorboot-Ausflug.

## „PiratenClub Prora“ macht fette Beute

2.550 Euro gesammelt

**Prora/Rügen** – Auch in der diesjährigen Sommersaison war der PiratenClub auf dem Campingpark Prora/Rügen mit einem abwechslungsreichen Programm aktiv. Diesmal waren zwei verschiedene Betreuer Teams vor Ort, die große und kleine Gäste betreuten.

Leider war Petrus etwas launisch, so dass wir auch ein paar weniger schöne Tage hatten. Dennoch konnte das Sportboot sowie die zahlreichen Wassersportangebote durch viele Gäste rege genutzt werden. Eine große Freude bereiteten wir der 11-jährigen Kira, die trotz ihrer Behinderung in Begleitung ihres Vaters erstmals eine Motorboot-Tour machte. Aber nicht nur der Wassersport wurde sehr gut aufgenommen, auch andere Aktivitäten fanden großen Anklang. Die angebotenen Bastelthemen fanden bei Groß und Klein regen Zuspruch. Weitere Schwerpunkte der Gästeanimation bildeten die Familienausflüge mit dem „Rasenden Roland“ nach Sellin und der Besuch eines Mittelalterfestes auf dem Jagdschloss Granitz.

Aber auch Kreativität war gefragt. So konnten sich die Gäste während des Besuchs einer Bernsteinschleiferei ein eigenes Schmuckstück anfertigen. Auch verschiedene Aufführungen des Puppentheaters Rabatz begeisterten

vor allem unsere jüngeren Gäste. Spannend ging es auch bei den Bingo-Abenden zu. Tolle Preise motivierten ganze Familien, zahlreiche Lose zugunsten der „Kinderanimation auf dem Campingpark Prora“ zu kaufen. Viele weitere Angebote wurden durch unsere kleinen und großen Gäste genutzt. Hier ein kleiner Ausschnitt: mehrere Piratentaufen für angehende Piraten, die mit diesem Zeremoniell offiziell in den „PiratenClub Prora“ aufgenommen wurden; die jüngsten Piraten waren gerade mal 2 Jahre alt. Auch die Abende waren abwechslungsreich, mit Open-Air-Kino-Veranstaltungen, Sommerrodelbahn sowie einer Nachtwanderung zu den Feuersteinfeldern.

Während unserer gemeinsamen Zeit auf dem Campingpark konnte insgesamt ein Rekordspendenbeitrag von 2.550 Euro erzielt werden.

Die Betreuer der Gästeanimation, Dana Klein, Petra und Dirk Schätzchen sowie Darius Daruwala, bedanken sich bei allen Gästen für die rege Teilnahme an den angebotenen Aktivitäten, bei Geschäftsführer Gunter Kraft und seinem Team sowie bei Heidemarie Hentrich für die hervorragende Unterstützung. Bis zum nächsten Jahr!

## Erfreuliches Ergebnis

Die diesjährige Haus- und Straßensammlung des Bundeswehr-Sozialwerks hat hier in der Liegenschaft Bundessprachenamt das erfreuliche Ergebnis von 860 Euro erbracht. Herzlichen Dank für Ihre Spendenbereitschaft! Falls Sie darüber hinaus Interesse haben das BwSW zu unterstützen, so stehen wir gerne für weitere Informationen zur Verfügung.



Eberhard Müller, Katja Hornung und Manuela Mevißen © Heike Helmke



### KLOSTERHOF

WEINGUT

**Josef Thomas-Boujong**  
 Im Kloster 8  
 54472 Brauneberg  
 Telefon (06534) 1256  
 Telefax (06534) 933099  
 mail@weingut-klosterhof.de  
 www.weingut-klosterhof.de



- ❖ Lieferant vieler Häuser des BwSW
- ❖ Weinprobe jeden Montag im Hotel Lindenhof/Brauneberg
- ❖ Weitere Termine auf Anfrage

# Heiße Rhythmen und feurige Musik

## Riesenparty zum Jubiläum in Zell am See

**Zell am See** – Mit einer Riesenfeier feierten am 25. Juli 2015 der Bereich West des BwSW und das Jugendhotel Club Kitzsteinhorn im österreichischen Zell am See ihre 20-jährige Zusammenarbeit.

Der Club Kitzsteinhorn, der zu Beginn der Partnerschaft noch von Rosi und Ernst Pecile geführt wurde und inzwischen von Bettina und Stefan Pecile geleitet wird, hat sich über die Jahre zum beliebtesten Ferienziel der Kinder und Jugendlichen aus dem Bereich West entwickelt. Führen in den ersten Jahren noch im Schnitt rund 150 Kinder und Jugendliche mit, waren es in den letzten fünf Jahren durchschnittlich etwa 320 Teilnehmer pro Jahr.

### Sport- und Freizeitprogramm vom Feinsten

Garant des Erfolges und der Beliebtheit des Clubs sind die vielen Freizeit- und Sportmöglichkeiten auf dem clubeigenen Gelände, die tolle Lage und das besondere Engagement der Besitzer und deren Mitarbeiter. Die Kinder können bei schönem Wetter die tolle Umgebung von Zell am See mit all seinen touristischen Möglichkeiten und Sehenswürdigkeiten nutzen und bei schlechtem Wetter wird kurzerhand das Programm in die Räumlichkeiten des Hotels verlegt. So fällt der Sommer- oder der Skiurlaub auch nicht kurzfristig „ins Wasser“.

Innerhalb der Anlage finden sich mehrere Sporthallen, Beachvolleyballplätze, Indoor-Trampoline, eine 19 Meter hohe Kletterhalle, eine Boulderhalle und Österreichs größter Indoor-Hochseilpark mit über 50 Stationen. Aber auch ein Tanzraum mit großer Spiegelwand für Zumba, Ballett, HIP HOP, Videoclip-Dance und Rodeo Bullriding sowie Multimedia Kino, Disco, Chillout Area und vieles mehr werden von den Jugendlichen begeistert genutzt. Außerhalb gibt es eine Multisportarena für Fußball, Hockey, Basketball und Handball, einen Swimmingpool, Wasserrutsche, Kletterturm, sieben XXL-Trampoline, ein Beachvolleyball- und Beachsoccerplatz, ein Hoch- und Niedrigseilgartenparcours mit zwei Seilrutschen zu 105 m & 75 m, auf denen man natürlich viel Spaß haben kann und genug Platz zum Toben hat.

### Riesenparty mit mehr als 350 Teilnehmern

Aufgrund des gemeinsamen Erfolges und der vertrauensvollen und guten Zusammenarbeit wurde eine Jubiläumsfeier von der Familie Pecile und der Bereichsgeschäftsführung West geplant. Anlässlich dieser Feier reisten Bereichsgeschäftsführer, KptLt Rolf Urner, und Bereichsvorsitzender Uwe Sander nach Zell am See. Gemeinsam mit rund 350 Kindern, Jugendlichen und Betreuern des Bereiches West und weiteren zahlreichen Gästen feierten sie in der Sporthalle des Clubs Kitzsteinhorn eine Riesenparty mit feuriger Musik, heißen Tänzerinnen und kühlem Eis. Die Party sollte eigentlich im Freien stattfinden, aber leider spielte der Wettergott an diesem Tag nicht mit und es schüttete wie aus Eimern. Dies tat der Stimmung aber keinen Abbruch. Pünktlich eröffneten Familie Pecile und der Bereichs-



Übergabe Gastgeschenk: KptLt Urner, Rosi und Ernst Pecile, Helmut Balamagi, Stefan und Bettina Pecile, Uwe Sander. (v.l.n.r.)

vorsitzende die Veranstaltung mit den obligatorischen Begrüßungsreden, die aber sehr kurz gehalten wurden. Im Anschluss daran übergaben Sander und Urner noch ein Gastgeschenk an Familie Pecile.

### „Chili Fire“ rocken die Party

Dann startete aber das tolle Programm, das Kinder, Jugendliche, Betreuer und Gäste schnell in Stimmung brachte. So trat zuerst die Tanzgruppe „AkzeptANZ“ aus Zell am See auf. Unter der Leitung von Melanie Entleitner wurde die 2013 gegründete Tanzschule 2015 bei den Dance-Star-Weltmeisterschaften im kroatischen Porec sogar Weltmeister.



Im Anschluss traten russische Kinder mit ihren Betreuern auf unserer Party auf. Als sie von unserer Jubiläumsfeier gehört hatten, entschieden sie sich spontan für eine spezielle Tanzvorführung nur für uns. Die 49 Kinder im Alter von 10 – 15 Jahren kamen aus der Nähe von Moskau. Die Gruppe wurde von insgesamt sieben Betreuern beaufsichtigt, die die Ferienanlage schon länger kannten. Als Abschlusshighlight traten sieben Kinder/Jugendliche im Alter von 11 – 14 Jahren auf und heizten die Stimmung noch einmal richtig an. Die „Chili Fire“, eine Kinderband aus Memmingen, wird durch den Musiklehrer Michael Sisto geacoacht und hatte schon einige Auftritte in Österreich. Mit den beiden tollen Leadsängerinnen Emma Wiedenmann und Elia Mendes heizte die Band die Stimmung in der Sporthalle noch einmal so richtig an und die vielen Gäste forderten am Ende noch etliche Zugaben, bis die Band endlich Feierabend machen durfte. Am Ende der Veranstaltung gab es nur zufriedene und zum Teil auch total erschöpfte Gesichter. Die Band hatte das Publikum zum Schluss noch einmal komplett „gerockt“.



# Veranstaltungskalender

## Ehemalige Köln

### Mitgliederversammlung

- Do. 21. Januar 2016 18:00 – 21:00 Uhr
- Tagungszentrum der Konrad-Adenauer-Kaserne, Brühler Str. 300, 50968 Köln

Mit einem kleinen Empfang wollen wir das „Alte Jahr“ Revue passieren lassen und das „Neue Jahr“ begrüßen. Neueste Informationen vom BwSW e.V. werden bekanntgegeben. Urkunden über 40- bzw. 50-jährige Mitgliedschaft im BwSW werden bei Anwesenheit des Jubilars übergeben. Zu dieser Regionalstelle gehören alle Mitglieder des BwSW mit ihren Angehörigen aus den Postleitzahlenbereichen Köln.

Einer sagt es dem anderen, denn aus Kostengründen können wir Sie persönlich nur durch diese Zeitung einladen bzw. informieren. Speisen und Getränke stehen wie immer gegen Bezahlung zur Verfügung. Zum Betreten der Kaserne ist ein gültiger Personalausweis zwingend erforderlich.

### Ansprechpartner

Regionalstellenleiter  
Hptm a.D. Winfried Mennemann  
Telefon 0221/384281  
E-Mail mennemann@netcologne.de

## Nachruf

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. trauert um

### *Frau Helga Burger*

die am 27. Oktober 2015 im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Frau Burger war seit dem 01.11.1961  
Mitglied im Bundeswehr-Sozialwerk

und gehörte von 1998 bis jetzt dem Vorstand der Regionalstelle Bonn-Rhein-Sieg als Beisitzerin und als stellvertretende Regionalstellenleiterin an. Außerdem war sie im ehemaligen Bereich Bonn als Ersatzmitglied im Bereichsvorstand. Darüber hinaus engagierte sie sich jedes Jahr für den Adventsbasar auf der Bonner Hardthöhe für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Für ihr unermüdliches Engagement für die gute Sache erhielt sie die Ehrennadel in Bronze.

Wir trauern um eine Freundin und Förderin unseres Vereins.

Düsseldorf, im November 2015  
Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

*Uwe Sander*  
Bereichsvorsitzender West

*Rolf Urner*  
Bereichsgeschäftsführer West

## Ehemalige Marburg

### Mitgliederversammlung

- Di. 12. Januar 2016 16:00 Uhr
- Ristorante am Tennisclub, Teichwiesenweg 15

### Gruppenfahrt nach Grömitz, Haus Seeburg

- 02.04.2016 bis 09.04.2016
- Anmeldeschluss: 04.01.2016

### Ansprechpartner und Anmeldung

Renate Hilberg  
Telefon 06421/81 619

## Ehemalige Bonn/Rhein-Sieg

### Neujahrstreffen mit Umtrunk

- Di. 12. Januar 2016 15:00 Uhr
- Gaststätte „Waldcafé“, Am Rehsprung 35, Bonn-Holzlar

Sie erreichen das Waldcafé ab Bonn Hauptbahnhof mit den Buslinien 608 und 609- Infos und Vorstellung des Jahresprogramms. Kaffee, Kuchen, Speisen und Getränke müssen selbst gezahlt werden

### Anmeldung bis 04.01.2016

Wolfgang Rössler

### Für Senioren – Neues im Straßenverkehrsrecht (StVR)

- Do. 18. Februar 2016 10:00 – 12:00 Uhr
- Treffen im Besucherzentrum BMVg (Haus 820)

Vortrag mit anschließender Fragestunde. Referent: Klaus Deckert, Fahrlehrer. Mittagessen im Casino möglich.

### Anmeldung bis 05.02.2016

Wolfgang Rössler

### Bingo

- Mo. 07.03.2016 15:00 Uhr
- Mannschaftsheim Haus 930 BMVg auf der Hardthöhe

Ortsunkundige Teilnehmer werden an der Nordwache BMVg abgeholt. Bingo-Karte: 1,00 Euro. Es werden schöne Gewinne ausgespielt!

### Anmeldung bis 16.02.2016

Karla und Wolfgang Rössler

### Erreichbarkeit des Vorstandes:

#### Rössler, Wolfgang

Telefon 02225/5632  
Fax 02225/9809199  
wolfgangroessler@arcor.de

#### Ludwig, Jürgen

Telefon 0228/62 23 38  
julud1@web.de

#### Kelle, Gerhard

Telefon 02208/1274  
gerhard.kelle@t-online.de

#### Jürgen Wiemers

Telefon 02254/2892  
j\_wiemers@hotmail.com

#### Jürgen Spies

Telefon 0228/647765  
gisela.spies@t-online.de

# Bereiche und Regionalstellen

## BEREICH SÜD

Bereichsgeschäftsführung Süd  
Heilbronner Str. 186  
70191 Stuttgart

Telefon (0711) 2540-2065

Telefax (0711) 2540-2068

BwFsp 90-5824-2065

E-Mail [BwSWBereichSued@bundeswehr.org](mailto:BwSWBereichSued@bundeswehr.org)



**Bereichsvorsitzender**  
Christian Bonauer



**Bereichsgeschäftsführer**  
Heidi Wanot



## 55 Jahre Bundeswehr-Sozialwerk

Festakt anlässlich der Gründung des BwSW

**Ulm** – Mit einem Empfang für Kommandeure, Behördenleiter und Einheitsführer gedachte der Bereich Süd am 22. Juli in der OHG in Ulm der Gründung des Sozialwerks der Bundeswehr (BwSW) vor 55 Jahren. Rund 60 Gäste aus Bayern und Baden-Württemberg folgten der Einladung des Bereichsvorstandes Süd zu der Feierstunde, die von einem Saxophon-Quartett des Heeresmusikkorps Ulm musikalisch umrahmt wurde.

Die Begrüßung nahm Präs a.D. Klaus Niemeyer, Stv. Bereichsvorsitzender Süd, vor, der neben den zahlreichen Gästen den Bundestagsabgeordneten Dr. Karl-Heinz Brunner (MdB) sowie die ranghöchsten militärischen und zivilen Repräsentanten der Bundeswehr in Süddeutschland, GenLt Richard Roßmanith, Befehlshaber des multinationalen Kommandos Operative Führung und den Präsidenten des Bildungszentrums der Bundeswehr, Präs Christoph Reifferscheid, herzlich willkommen hieß. Seitens des Sozialwerks begrüßte er den Bundesvorsitzenden Peter Niepenberg, den Ehrenvorsitzenden Egon Storz sowie die Bundesgeschäftsführerin Veronika Dahl.

In seinem vielbeachteten Grußwort ging GenLt Roßmanith auf die Entwicklung der Bundeswehr von der „Armee im Kalten Krieg“ hin zur „Armee im Einsatz“ ein. Mit Genugtuung stellte er fest, dass das BwSW diese Entwicklung intensiv verfolgt und begleitet habe und mit seinen Maßnahmen dazu beitrage, die negativen Begleitumstände von Einsätzen abzumildern. Er wünschte dem BwSW und den Menschen, die dahinter stehen, auch in Zukunft alles Gute für ihre gemeinnützige und verdienstvolle Aufgabe.

Präs Reifferscheid stellte sein Grußwort unter das Motto: „Wir sind das Sozialwerk der Bundeswehr“. Er brachte damit zum Ausdruck, dass das BwSW vor allem von den Menschen lebt, aber auch geprägt wird, die sich in den unterschiedlichen Strukturen entsprechend ihren Fähigkeiten und Talenten in die Arbeit der Solidargemeinschaft einbringen.

Die Jubiläums-Festrede hielt der 86-jährige Ehrenvorsitzende des Bundeswehr-Sozialwerks, ROAR a.D. Egon



**Ehrenvorsitzender Egon Storz begrüßte die zahlreichen Gäste.**

Storz – ein Zeitzeuge der vergangenen 55 Jahre. Er begann seine Rede mit der Gründung des BwSW am 20. Mai 1960 in der Ermekeilkaserne in Bonn und schilderte die Entwicklung von den Anfängen mit 21 Mitgliedern und 2000 DM Jahresetat im Gründungsjahr bis hin zu knapp 115.000 Mitgliedern und 19 Millionen Euro Jahresetat in 2015. Eine ausführliche Beschreibung seiner interessanten Ansprache kann im Internet unter [www.bundeswehr-sozialwerk.de](http://www.bundeswehr-sozialwerk.de) > **Bereiche** > **Bereich Süd** > **Berichte** > **55 Jahre Bundeswehr-Sozialwerk** nachgelesen werden.

Zum Abschluss der offiziellen Veranstaltung dankte Oberstlt Christian Bonauer, Bereichsvorsitzender Süd, GenLt Roßmanith und Präs Reifferscheid für ihre aufschlussreichen Grußworte und ihre Glückwünsche. Dem Ehrenvorsitzenden dankte er für die spannende Schilderung der Entwicklung, die das BwSW genommen hat und dem Heeresmusikkorps Ulm für die musikalische Ausgestaltung der Feierstunde. Mit einem herzlichen Dankeschön an alle Gäste für ihre Teilnahme an dieser Veranstaltung schloss der Bereichsvorsitzende Süd den offiziellen Teil und bat zum Empfang in den Garten der OHG.



# Jahresempfang für Bundeswehr

„Wir schulden ihnen Respekt und Anerkennung“

**Stuttgart** – Am 27. Oktober 2015 lud der Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann, zum Jahresempfang für die Bundeswehr und die befreundeten Streitkräfte in das Neue Schloss in Stuttgart ein. Er begrüßte in diesem Jahr rund 300 Vertreter der Bundeswehr, der Deutsch-Französischen Brigade und der US-Streitkräfte sowie Vertreter aus Polizei, Politik, Wirtschaft und Verwaltung im Neuen Schloss.

Oberst Christian Walkling, Kommandeur des Landeskommandos Baden-Württemberg, Matthias Leckel, Präsident des Bundesamts für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, und Generalmajor Niel E. Nelson vom US-Marineinfanteriekommando für Europa und Afrika sprachen Grußworte.

Das Bundeswehr-Sozialwerk war durch den Bereichsvorsitzenden Süd, Oberstlt Christian Bonauer, und die Bereichsgeschäftsführerin Süd, RAR'in Heidi Wanot vertreten, die bei dem anschließenden Empfang Gelegenheit hatten, sich dem Ministerpräsidenten vorzustellen.

Kretschmann dankte der Bundeswehr für die wertvolle Unterstützung zur Bewältigung der Flüchtlingssituation und lobte das vielfältige Engagement der Einsatzkräfte. Neben der aktuellen Flüchtlingsarbeit im Land dürfe jedoch auch nicht vergessen werden, dass die Bundeswehr und die befreundeten Streitkräfte rund um den Globus im Einsatz seien. „Die Soldatinnen und Soldaten sichern uns Frieden und Freiheit und setzen ihr Leben hohen Gefahren aus. Dafür schulden wir ihnen Respekt und Anerkennung, unabhängig davon, in welcher Armee sie ihren Dienst leisten“, fasste Ministerpräsident Kretschmann zusammen.



RAR'in Wanot, MinPräs Kretschmann, Oberstlt Bonauer. (v.l.n.r.)



■ Präs Leckel, hier mit RAR'in Wanot, sprach ein Grußwort.

## Weitere enge Zusammenarbeit besiegelt

Regener Soldaten und Gemeinde Bayerisch Eisenstein feiern 25 Jahre Patenschaft



**Bayerisch Eisenstein** – Die 4. Kompanie des Panzergrenadierbataillons 112 aus Regen und die Gemeinde Bayerisch Eisenstein feierten am 4. Juli ihre 25-jährige Patenschaft in der Arberlandhalle. Der Tag begann mit einem Gottesdienst, anschließend ging es mit Musik und zivilen Gästen zum Festort. Nach Begrüßung der Gäste durch Bürgermeister Georg Bauer, Bataillonskommandeur Oberstlt Michael Torger und Landrat Michael Adam wurden erneut Patenschaftsurkunden zwischen der Kompanie und der Gemeinde Bayerisch Eisenstein ausgetauscht. Damit wurde eine enge Zusammenarbeit und Einbindung der Kompanie in die Gesellschaft besiegelt.

Das BwSW präsentierte sich bei dieser Veranstaltung mit einem Informationsstand. Die Regionalstellenleiterin Regen, Evi Eismann, und ihre Stellvertreterin Carola Vornehm sowie OStFw Christoph Zöhler von der Bereichsgeschäftsführung Süd informierten interessierte Besucher.



Oberstlt i.G. M.Scholl, Oberstlt d.R. K. Lampe, Lt d.R. W. Spieler, Hptm d.R. Barthel, OGeFr. d.R. K. Achtelstetter, Gefr.d.R. M. Aumüller, OFw d.R. D. Hummel, Oberstlt d.R. M. Lucke, Maj d.R. R.Gernandt. (v.l.n.r.)

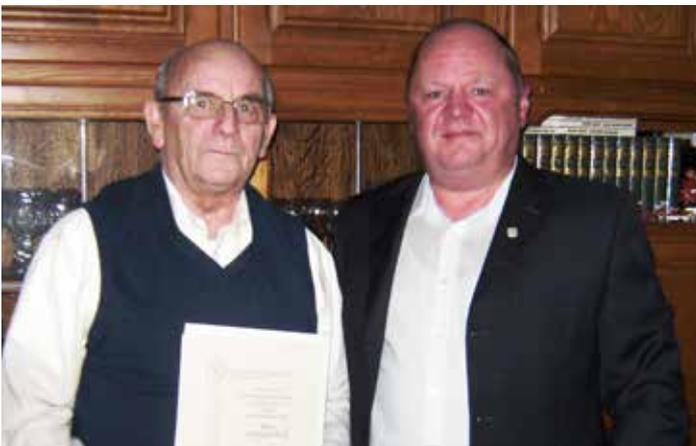
## Ein Geben und Nehmen

Ohne Reservisten geht es nicht

**Bad Windsheim** – Anlässlich der Herbsttagung 2015 des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr in Bad Windsheim wurde es wieder überdeutlich: Ohne die Unterstützung der Reservisten sind viele Benefiz-, Kirchen- und Adventskonzerte nicht mehr möglich. Nicht

zuletzt mit seinem exzellenten Vortrag konnte OStFw Christoph Zöhler von der Bereichsgeschäftsführung Süd viele Reservisten zur Mitgliedschaft im Bundeswehr-Sozialwerk überzeugen. Geben und Nehmen fördern die gute Zusammenarbeit und hier ist auch mal ein Dank angesagt. Im Rahmen der

Tagung wurden auch Ehrungen durchgeführt und so konnte neben anderen Reservisten Hptm d.R. Horst Barthel, Bindemitglied zu den Reservisten in Franken, eine Urkunde und das Abzeichen für 40-jährige Mitgliedschaft entgegennehmen.



Gerhard Wolf (l.) und Josef Spannbauer.

## 50 Jahre Treue

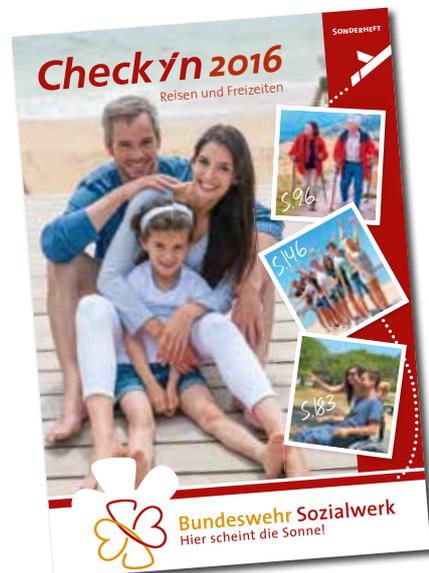
Ein nicht alltägliches Jubiläum

**München** – Technischer Regierungshauptsekretär a.D. Gerhard Wolf, Urgestein der Pionierschule in München, hat vor 50 Jahren seine Beitrittserklärung zum Bundeswehr-Sozialwerk unterschrieben und ist ihm bis heute treu geblieben. So war es den beiden Mitgliedern im Bereichsvorstand Süd, StFw a.D. Josef Spannbauer und RAR a.D. Horst Barthel, eine Freude und Ehre zugleich, bei einem netten Gespräch Gerhard Wolf die Urkunde über seine 50-jährige Mitgliedschaft zu überreichen.

## Der Fehlerteufel hat zugeschlagen

Die im Check Yn 2016 ausgeschriebene Freizeit 507 des Bereichs Süd (Seite 161) in dem Campingpark Rügen / Deutschland verschiebt sich um 2 Tage:

**Streiche** 12.08. – 30.08.2016 (Nachtfahrten)  
**Setze** 14.08. – 01.09.2016 (Nachtfahrten)



# Mitglieder geehrt

## Sommerfest der Regionalstelle Ingolstadt-Ehemalige mit vielen Auszeichnungen

**Ingolstadt** – Im Rahmen ihres Sommerfestes am 11. Juli 2015 hatte die Regionalstelle Ingolstadt-Ehemalige mit ihrem Vorsitzenden Horst Gutermann dieses Mal viel zu feiern. Durch das gleichzeitig stattfindende Bürgerfest und den Kommandowechsel in der Kaserne waren zwar weniger Gäste vertreten als erwartet. Umso erfreulicher, dass der Bereichsvorsitzende Süd, Oberstlt Christian Bonauer, und sein Stellvertreter Horst Barthel anwesend waren. Auch der 2. Bürgermeister der Stadt Ingolstadt, Albert Wittmann, war im Kasino des Ausbildungszentrums für Pioniere mit rund 80 weiteren Gästen und Mitgliedern vertreten.

Nach einem kurzen Veranstaltungsrückblick folgte die Mitgliederehrung. Die gesammelten Urkunden seit dem letzten Sommerfest konnten zum Teil an die anwesenden Gäste übergeben werden.

Geehrt wurden für:

- **50 Jahre Mitgliedschaft:** Helge Pensel und Heidemaria Koppold
- **40 Jahre Mitgliedschaft:** Manfred Benkler, Rudi Binder, Hans Heinrich, Hans Mächler und Edelgard Zierer
- **25 Jahre Mitgliedschaft:** Norbert Höherl, Albert Wittmann, Andreas Benkler, Benno Schmitt, Hildegard Haser, Adolf Hagl, Norbert Scholz, Willi Bergmann, Alfons Lechler, Thomas Neff, Roland Fritsch, Hans-Heiko Renner, Hans-Martin Schall und Werner Söttl.

Abschließend informierte Gutermann über das herausragende Abschneiden beim 28. Bürgerschießen in Manching. Die zehn besten Schützen von 80 Mitstreitern des BwSW erreichten eine derart hohe Punktzahl, dass der Wanderpo-

kal für ein Jahr beim Verein bleibt und 50 Liter Bier für die Meistbeteiligung mit in den Getränkepool des Sommerfestes flossen.

Für seine treuen Dienste und Besuche in Ingolstadt wurde dem Stv. Bereichsvorsitzenden Barthel der Erinnerungsteller der Regionalstelle mit herzlichen Dankesworten übergeben.

Das Grill-Büfett des Kasinos rundete den gemütlichen Nachmittag kulinarisch ab. Das nächste Sommerfest findet voraussichtlich am 25. Juni 2016 statt.



D. Schilling, Hans Heinrich, Christian Bonauer, Rudi Binder, Horst Gutermann, Hans Mächler, Norbert Höherl, Horst Barthel. (v.l.n.r.)

# Wandern für die Sorgenkinder

## Traditionelle Jahreswanderung der Wandergruppe Süd des BwSW

**Walldürn** – Elf Mitglieder der vom Ehrevorsitzenden des BwSW, Egon Storz, initiierten Wandergruppe Süd des Sozialwerks trafen sich am 11. und 12. Juli zur traditionellen Jahreswanderung, diesmal in der Nibelungen-Kaserne in Walldürn.



Die Wanderfreunde wurden am sonnigen Samstag bei einem herzhaften Weißwurstessen mit Brezeln durch den Stv. Bereichsvorsitzenden Süd, Klaus Niemeyer, begrüßt. Am frühen Nachmittag führte dann Bereichsgeschäftsführerin Heidi Wanot die Gruppe durch den kühlen Odenwald zum Märzenbrünle und von dort auf dem Pilgerweg zurück nach Walldürn. Die Basilika mit dem Blutaltar wurde besichtigt und anschließend eine Rast auf dem Marktplatz eingelegt, bevor es wieder bergauf zur Nibelungen-Kaserne ging. Der kameradschaftliche Teil der Jahreswanderung endete mit einem zünftigen Grillabend. Mit einem hervorragendem Frühstück am Sonntag und einem herzlichen Dankeschön von Klaus Niemeyer an die Wanderfreunde, die insgesamt 337 Euro für die Sorgenkinder spendeten, endete das diesjährige Wandertreffen.

Ein ganz besonderer Dank ging an die Organisatoren vor Ort, OFw Anke Bär und StFw Jörn Fuhry, und die Ordonnanzen für die hervorragende Betreuung.



## Ade mit grandiosem Benefizkonzert

Heeresmusikkorps Veitshöchheim spielt zum Abschied von Dirigent Burkard Zenglein

**Veitshöchheim** – 650 begeisterte Besucher, die trotz hochsommerlicher Temperaturen am 2. Juli 2015 zum Benefizkonzert des Heeresmusikkorps (HMK) Veitshöchheim in die Mainfrankensäle gekommen waren, erlebten einen musikalischen Ohrenschaus auf höchstem Niveau. Letztmalig dirigierte Oberstlt Burkard Zenglein, Chef des HMK, das Konzert zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ unter der Schirmherrschaft von Veitshöchheims Bürgermeister Jürgen Götz.

Wie es sich für einen Heeresmusiker gehört, servierte der gebürtige Markttheidenfelder zu Beginn des zweistündigen Konzerts den Taxis-Marsch des von hier stammenden Militärmusikmeisters Christian Anton Kolb als kleines Dankeschön an die Gemeinde Veitshöchheim. Darauf folgte die hymnische „Festive Overture“, ein großartiges, phantastisches Werk des russischen Komponistenfürsten Dmitri Dmitrijewitsch Schostakowitsch, das dem Orchester sehr viel abverlangte.

Breiten Raum nahm dann als Hauptwerk des ersten Teils vor der Pause die brillant gespielte, hoch anspruchsvolle „Symphonic Dances from West Side Story“, dem Jahrhundertwerk von Leonard Bernstein aus dem Jahr 1950 ein. Die Musiker zogen alle Register, um durch das spannungsgeladene Zusammenspiel der Instrumente von hauchzart bis dynamisch-kraftvoll diese „Romeo und Julia“-Geschichte der Neuzeit inmitten zweier rivalisierender Gangs musikalisch zu erzählen.

Zum Abschluss des ersten Teils schickte Oberstlt Zenglein dem einzigen in Kiel stationierten Marinemusikkorps musikalische Grüße mit dem wunderschönen Marsch namens „Gruß an Kiel“ von Friedrich Spohr.

Im zweiten Teil nach der Pause machte dann das Orchester eine ganz andere Art Musik mit vielen Solisten und Überraschungen. Hier entfaltete sich der hervorragende Big Band-Klang bei Blues und Swing. Im wunderbaren „Concertino for Clarinet“ von Artie Shaw für Soloklarinette und Salonorchester als Symbol für die Ära des Swing in den 40er und 50er Jahre komponiert, verdiente sich HptFw Christian Klüh die Note eins für sein vorzügliches Klarinettenspiel. Eine ganz andere Klangfarbe brachte HptFw Eugen Knittel nach seinem Wechsel vom Fagott ans Akkordeon mit

seiner faszinierenden Fingerfertigkeit beim schwungvollen brasilianischen Stück „Tico Tico“ von Zequinha de Abreu ins Spiel. Unter Standing Ovationen forderte das Publikum aber Zugaben. Zunächst erklang der Radetzky-Marsch von Johann Strauß (Vater), gefolgt vom „Frankenlied“. Mit der deutschen Nationalhymne war dann wirklich Schluss.

An diesem Abend hieß es aber auch Abschied nehmen. Nach acht Jahren verlässt Oberstlt Zenglein seine Berufsmusiker, mit denen er 230 Konzerte absolvierte. Er habe hier hervorragende Arbeit geleistet und den guten Ruf des Orchesters weiter ausgebaut, so der Bürgermeister. Für seinen weiteren Weg beim Luftwaffenmusikkorps in Erfurt wünschte der Bürgermeister ihm alles Gute und überreichte ihm zur Erinnerung ein kleines Präsent mit dem Veitshöchheimer Wappen.

Zenglein selbst machte der Gemeinde das Kompliment, dass der Spruch „Der Prophet gilt nichts im eigenen Land“ nicht auf Veitshöchheim zutrifft. Hier werde die Bundeswehr geschätzt und die Gemeinde sei ein guter Gastgeber. Zenglein wörtlich: **„Wir fühlen uns alle sehr, sehr wohl hier und nicht umsonst hat der Standort so auch alle Strukturveränderungen überstanden.“**

Vom Bereich Süd des BwSW hieß der Bürgermeister den Stv. Bereichsvorsitzenden Horst Barthel und Dietmar Hofmann von der Geschäftsführung sowie die Leitung der örtlichen Regionalstelle, Hermann Dettweiler und Udo Wirsching, herzlich willkommen. Darüber hinaus begrüßte er den Standortältesten, Oberst Wolf-Dietrich Rupp, und den Präsidenten des Nordbayerischen Musikbundes, MdL Manfred Ländner.

Die Sozialwerks-Vertreter zeichneten an diesem Abend im Auftrag des Bundesvorstands Oberstlt Zenglein mit der Ehrennadel in Silber sowie die Musiker Bernd Kern und Bernd Sieg mit der Ehrennadel in Bronze für ihre Verdienste um das BwSW aus.

Im Rahmen einer feierlichen Kommandoübergabe übergab am 7. Juli 2015 der Leiter des Militärmusikdienstes der Bundeswehr, Oberst Dr. Michael Schramm, den Dirigentenstab an den neuen Chef, Oberstlt Roland Kahle.

Auszug Main-Post (Dieter Gürz), redaktionell gekürzt ■



# Jubiläumskonzert in Ellwangen

Egon Storz übergibt Organisation an Nachfolger

**Ellwangen** – Am 13. September 2015 fand in der Rundsporthalle Ellwangen das 20. Benefizkonzert statt, das sich in den letzten 20 Jahren zu einem Höhepunkt im kulturellen Leben des Ostalbkreises entwickelt hat. Oberbürgermeister Karl Hilsenbek begrüßte in seiner Eigenschaft als „Mit-Schirmherr“ die zahlreich erschienenen Gäste, ganz besonders Beate Jung, die seit Jahren als „Mit-Schirmherrin“ den Ellwanger Benefizkonzerten beiwohnt. Die einzelnen Darbietungen zu kommentieren, würde den Umfang dieses Berichtes sprengen. Deshalb nachstehend nur einige Auszüge der Regionalpresse:

*Es ist in Ellwangen seit zwanzig Jahren lieb gewordene Tradition: Das Aufspielen des Musikkorps der Bundeswehr aus Siegburg für einen guten Zweck. Mit einem herausragenden Konzert unter der Leitung von Oberstlt Christoph Scheibling feierten in der Rundsporthalle Musiker und Publikum gemeinsam dieses Jubiläum.*

*Mitreibendes Benefizkonzert in der Rundsporthalle – fast 4.000 Euro für die Sorgenkinder der Bundeswehr und die Bürgerstiftung.*

*Das Musikkorps der Bundeswehr bleibt Ellwangen treu. So sind zahlreiche Freunde sinfonischer Blasmusik in der Rundsporthalle in den Genuss eines großartigen Konzerts auf höchstem Niveau gekommen. Mitreibende Spielfreude, Virtuosität und Wandlungsfähigkeit zeichnen das Orchester unter der Leitung von Oberstlt Christoph Scheibling aus.*



**Oberstlt Christoph Scheibling als wortgewandter Moderator.**



Nach der Pause überreichte der Ehrenvorsitzende des BwSW, Egon Storz, den Erlös des Konzertes in Form eines Schecks an Beate Jung (2.850 Euro) für das BwSW und an OB Hilsenbek (957 Euro) für die Ellwanger Bürgerstiftung. Beide bedankten sich mit herzlichen Worten beim Musikkorps der Bundeswehr, aber auch bei dem sehr aufgeschlossenen Ellwanger Publikum, das durch seinen Besuch zum Erfolg des Konzertabends beigetragen hat. Ohne zwei Zugaben ließen die rund 500 Besucher das Orchester am Ende nicht ziehen. Sie belohnten die Militärmusiker mit „Standing Ovation“.

Beim anschließenden Empfang im Kasino der Reinhardt-Kaserne gab Ehrenvorsitzender Storz bekannt, dass er altersbedingt die Aufgabe des Koordinators dieser beliebten Konzertreihe aufgeben wird; sie wird künftig vom Stv. Bereichsvorsitzenden Süd, Präsident a.D. Klaus Niemeyer, wahrgenommen.

## Rückblick auf erfolgreiche Konzertreihe

Dann gab der Ehrenvorsitzende einen kurzen Rückblick über die Konzertreihe: Am 31. Januar 1996 verabschiedete das Bundeswehr-Sozialwerk mit einem Benefiz-Konzert des Stabsmusikkorps der Bundeswehr unter der Leitung von Oberstlt Dr. Michael Schramm den Generalinspekteur der Bundeswehr, General Klaus Naumann, der am 1. Februar 1996 den Vorsitz im Militärausschuss der Nato in Brüssel übernahm. Das Konzert in der Ellwanger Rundsporthalle wurde von 1.700 Musikliebhabern besucht und erbrachte für die „Sorgenkinder-Ak-

tion“ des BwSW einen Rekorderlös von 13.641,62 DM. Damalige Schirmherrin der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ war Barbara Naumann, Ehefrau des scheidenden Generalinspektors.

Der Initiator und Organisator der Veranstaltung, der damalige Bundesvorsitzende und jetzige Ehrenvorsitzende des BwSW, Egon Storz, erzielte mit dem Chef des Stabsmusikkorps, Oberstlt Dr. Schramm, dem Oberbürgermeister der Garnisonsstadt Ellwangen, Dr. Helmut Dieterich, und dem damaligen Kommandeur der „Alb-Brigade“ und späteren GenLt Jan Oerding Übereinstimmung darüber, des großen Erfolges wegen, das Benefizkonzert zu wiederholen. 18 der 20 Konzerte wurden vom Stabsmusikkorps/Musikkorps der Bundeswehr bestritten, zwei von der BigBand der Bundeswehr. 29.500 Besucher kamen zu den Konzerten und es wurde ein Reinerlös von rund 107.000 Euro erzielt. Partner des BwSW bei diesen Veranstaltungen waren unter anderem die große Kreisstadt Ellwangen, bis 2007 die Panzergrenadierbrigade 30, von 2008 bis 2012 das Transportbataillon 465 und seit 2013 der Verband der Reservisten der Bundeswehr.

Abschließend dankte der Ehrenvorsitzende allen, die ihn bei der Vorbereitung und Durchführung der Konzerte unterstützt haben; im Besonderen aber der Stadt Ellwangen und dem Sprachenzentrum Süd, das nach dem Abzug der Truppe dankenswerterweise in die Bresche gesprungen ist. Seinem Nachfolger Klaus Niemeyer wünschte er viel Erfolg.

# Bereiche und Regionalstellen

## BEREICH OST

Bereichsgeschäftsführung Ost  
Prötzeler Chaussee 25  
15344 Strausberg  
Telefon (03341) 58-2690 und -2692  
Telefax (03341) 58-2695  
BwFsp 8221-88  
E-Mail BwSWBereichOst@bundeswehr.org



Bereichsvorsitzender  
Stefan Schäfer



Bereichsgeschäftsführer  
Steffen Knoblauch



## Erster Bereichsgeschäftsführer Ost geehrt

Horst Schurk mit Ehrenurkunde ausgezeichnet



**Dresden** – Für 25-jährige Mitgliedschaft im Bundeswehr-Sozialwerk wurde Horst Schurk am 8. Oktober 2015 vom Dresdener Regionalstellenleiter Helmut Hentschel mit der Ehrenurkunde des BwSW ausgezeichnet.

Horst Schurk, bis zur Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten Leiter des Militärerholungswesens in der DDR, übernahm 1991 die Aufgabe als erster „Bereichsgeschäftsführer Ost“. Damit war er nicht nur eins der ersten Mitglieder im Bereich Ost, sondern er hatte durch seine Aufgabe auch maßgeblichen Anteil am Aufbau des Sozialwerks in den fünf „neuen Ländern“. Das Bundeswehr-Sozialwerk wünscht dem Jubilar viel Gesundheit und weiterhin alles Gute.

Helmut Hentschel (r.) übergibt Horst Schurk die Ehrenurkunde.

## „Laufend“ Gutes tun

Soldaten des Ausbildungskommandos in Leipzig spenden für unsere Sorgenkinder

**Leipzig** – Soldaten der Fachgruppe II des Dezernats 2 des Ausbildungskommandos in Leipzig nahmen am 3. Juni am Leipziger Firmenlauf teil. Getreu dem Motto „tue laufend Gutes“ sammelten die Läufer ihre Startgelder und stockten den Betrag auf die runde Summe von 250 Euro auf. Dezernatsleiter Oberstlt Stefan Haese übergab den Spendenscheck bei einem kurzen Anreiten an die Regionalstellenleitung in Leipzig, Joachim Guderle und OBtsm Hendrik Strahlendorff. Herzlichen Dank an die Läufer und Spender!



Oberstlt Haese (r.) übergibt den Scheck an Joachim Guderle und OBtsm Strahlendorff.



**BEREICH OST**



Das Spiel Beelitz gegen Munster endete 3:1. © Hohenstein



Die erfolgreiche Siegermannschaft aus Beelitz. © Hohenstein

## Beelitz holt sich den Pott

### Ungeschlagen zum Titel

**Berlin** – Das 35. Fußball-Endturnier um den „Siegfried-Stief-Gedächtnispokal“ fand vom 21. bis 24. August in der Berliner Julius-Leber-Kaserne statt. Auch in diesem Jahr nahm eine Auswahl des Beelitzer Standortes an diesem Turnier teil. Da das Team im vergangenen Jahr nur einen sechsten Platz belegte, war diesmal bei der Mannschaft der Ehrgeiz riesengroß, einen der vorderen Plätze zu erreichen.

Mit frischer Verstärkung gelangen der Mannschaft von Beelitz gleich am ersten Turniertag zwei Siege, obwohl man im ersten Spiel noch mit zwei Toren zurück lag. Mit einer enormen Energieleistung konnte aber dieses Spiel doch noch gewonnen werden, was sich sofort beflügelnd auf die gesamte Mannschaft auswirkte. Auch am Sonntag gewann dann die Beelitzer Mannschaft jedes Spiel gegen

die Konkurrenz, so dass die Beelitzer letztendlich als einzige Mannschaft in diesem Turnier ungeschlagen blieben. Damit stand fest: Beelitz holt sich den Pott und ist somit gleichzeitig auch für den Wettbewerb 2016 als Pokalverteidiger qualifiziert.

Bei der abendlichen Pokalübergabe feierte man den Sieg dann gemeinsam mit den Teams von Berlin, Hardheim, Bückeburg, Walldürn und Munster. Neben anregenden Gesprächen fand am Abend dann noch die alljährliche Tombola statt, deren Erlös der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugutekommt. Zusätzlich konnten auch wieder neue Mitglieder im Bundeswehr-Sozialwerk begrüßt werden.

## Aufklärer präsentieren sich

### Tag der offenen Tür in Gotha

**Gotha** – Bei flirrender Hitze besuchten am 4. Juli rund 1.500 Gäste den „Tag der offenen Tür“ des Aufklärungsbaillon 13 (AufklBtl 13) in der Gothaer Friedensteinkaserne.

Oberstlt Wolfgang Gabriel, Kommandeur des Bataillons, begrüßte die Besucher und gab den Startschuss für zahlreiche Vorführungen der Waffen und Geräte, wie zum Beispiel die Aufklärungsdrohne KZO (Kleinfluggerät für Zielortung) oder dem Spähpanzer „FENNEK“. Aufregend wurde es für die Zuschauer, als die Polizei eindrucksvoll vorführte, wie schnell ihr Diensthund einen flüchtigen Ganoven stellen kann.

Währenddessen war auch das BwSW nicht untätig und verlost verschiedene Preise wie das Spiel „Stratego“ oder die beliebten Teddys unter den interessierten Standbesuchern. Der Tombola wurde viel Aufmerksamkeit zuteil, da definitiv jedes Los gewinnt. So konnte jeder Loskäufer mit einem Andenken an das Sozialwerk den weiteren Tag genießen.

Abends fand für die Angehörigen des Bataillons und Gäste das Husarenbiwak statt. Zu den Klängen einer Abordnung des Luftwaffenmusikkorps aus Erfurt gab es ein reichhaltiges Buffet und, wie schon öfter zu dieser Veranstaltung,



Verkaufte höchstpersönlich die Lose: Oberstlt Gabriel (M.).

verkauften OStFw Volker Haas von der Bereichsgeschäftsführung Ost und Regionalstellenleiterin Gabi Lehmann Lose für eine Tombola. Dieses Mal ging es um zwei Reisegutscheine des BwSW. Unter der tatkräftigen und motivierenden Beteiligung des Kommandeurs beim Verkauf der Lose wurden hier rund 340 Euro erzielt. Der Zufall wollte es, dass StFw a.D. Olaf Kreuzberg, der bereits im letzten Jahr einen Reisegutschein des BwSW gewann, auch dieses Jahr zu den Gewinnern zählte. Den zweiten Gutschein sicherte sich HptFw Matthias Fitzner aus der 3. Kompanie des Bataillons. Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner!

# Kalender

## Dresden

### Einladung zur Regionalstellenversammlung

- Di. 26. Januar 2016
- 14:00 – 16:00 Uhr
- BwDLZ Dresden  
Dienstgebäude Raum A 234  
August-Bebel-Straße 19  
01219 Dresden

Die vierjährige Amtszeit der Leitung der Regionalstelle läuft ab. Daher lade ich gemäß § 16 der Satzung des Bundeswehr-Sozialwerks zu einer Regionalstellenversammlung ein.

Vor der Wahl findet eine Informationsveranstaltung durch einen Vertreter der Bereichsgeschäftsführung Ost statt.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl einer neuen Leitung der Regionalstelle
4. Anträge und Wünsche
5. Verschiedenes

Vorschläge zur Tagesordnung können bis zum 22.01.2016 beim Regionalstellenleiter eingereicht werden.

#### Ansprechpartner

Helmut Hentschel  
Telefon (0351) 28 155 32  
E-Mail hentschel-helmut@web.de

Ich weise darauf hin, dass die Leitung der Regionalstelle für die nächsten vier Jahre gewählt wird und auf der im Jahre 2018 stattfindenden Bereichsversammlung einen neuen Bereichsvorstand zu wählen hat. Deshalb kommt der hiermit einberufenen Versammlung eine besondere Bedeutung zu. Ich darf sie daher herzlich um ihre Teilnahme bitten. Vielleicht können Sie sich auch eine Mitarbeit in der Regionalstellenarbeit vorstellen? Machen Sie mit.

## Weißenfels

### Einladung zur Regionalstellenwahl

- Di. 16. Februar 2016, 14:00 Uhr
- Sachsen-Anhalt-Kaserne  
Weißenfels, Geb. 17, Raum 108/109



## Regionalstelle Nord-Ost-Brandenburg

Am 30.09.2015 führte die Regionalstelle mit 50 Personen eine Tagesfahrt nach Potsdam durch.

Besichtigt wurde die St. Nikolei Kirche und der Landtag Brandenburg. Highlight im Landtag war der Plenarsaal, konnte man hier doch auf den Sitzen der Abgeordneten Platz nehmen.

Nach einem Mittagessen in der Havelandkaserne führte der Weg weiter zum Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB). Zuschauen beim Radio oder auch einmal da stehen, wo sonst der Nachrichtensprecher des RBB im Fernsehen seinen Platz hat – wir waren dabei. Das alles hatte man sich ganz anders vorgestellt und so wurde beim abschließenden Kaffeetrinken noch viel diskutiert. Einig waren sich alle, man hatte einen tollen Tag erlebt. Das Wetter stimmte und die Tour war vom Vorstand super organisiert. Fazit dieses Jahres, die Vorhaben im Jahr 2015 wurden alle sehr gut angenommen. Folgende Vorhaben wurden

organisiert: Besuch des Bundesleistungszentrums Kienbaum, Vortrag der Polizeiinspektion MOL, Besuch Straußenhof Kagel, Grillnachmittag, Besuch der AIK.

Über die Jahresabschlussfeier am 03.12.2015, mit Wahl des Vorstandes, werden wir gesondert berichten.

Nach wie vor findet jeden zweiten Donnerstag im Monat Bowling im Racketcenter statt, Zeit 14 – 16 Uhr, ohne Voranmeldung.

Sollten wir das Interesse bei weiteren Mitgliedern „geweckt“ haben, informieren sie sich im Internet (BwSW, Bereiche, Regionalstelle Nord-Ost-Brandenburg). Der Veranstaltungskalender 2016 wird in Heft 01/2016 und im Internet veröffentlicht. ■

Stiftung  
Bundeswehr Sozialwerk  
Lernen ist unsere Leidenschaft

#### STIFTUNG BUNDESWEHR SOZIALWERK

Wir helfen Bedürftigen und Betroffenen in der großen Bundeswehrfamilie, auch den Verwundeten und den Hinterbliebenen Gefallener. Wir helfen Ihnen, wie Sie uns dabei helfen und noch Steuern sparen können, beim Stiften und Anstiften, beim Testament und Vermächtnis. Damit Sie rechtzeitig das Richtige regeln und Gutes tun, das auf immer und ewig mit Ihrem Namen verbunden bleibt. Sachkundige und diskrete Beratung über Telefon (0228) 37 73 74 01, (0151) 55 05 60 43 oder [stiftung@bundeswehr-sozialwerk.de](mailto:stiftung@bundeswehr-sozialwerk.de)



# Individualreisen – Eigene Ferienanlagen

## LISTE DER FREIEN PLÄTZE

Stand: 12.11.2015

Nähere Informationen sowie Preisangaben entnehmen Sie bitte dem Reisekatalog Check Yn 2016.

E-Mail [bwszb@bundeswehr.org](mailto:bwszb@bundeswehr.org)  
 Telefon 0228 37737-222  
 Telefax 0228 37737-444  
 FspNBw 3440-222  
 Fax 3440-444

**HINWEIS**  
 Wir empfehlen Ihnen  
 den Abschluss einer  
 Reiserücktrittskosten-  
 und Auslands-  
 krankenversicherung!  
[WWW.FOEGBWSW.DE](http://WWW.FOEGBWSW.DE)

### Haus am Werlsee, Grünheide

26.12.15	31.12.15	2 Doppelzimmer
05.03.16	19.03.16	verschiedene Kategorien und Termine
05.03.16	19.03.16	<b>ANGEBOT! 7=5</b>
02.04.16	30.04.16	verschiedene Kategorien

### Märkische Heide, Grünheide

sofort	26.12.15	Ferienwohnungen
03.01.16	30.04.16	Ferienwohnungen
03.01.16	19.03.16	<b>SPARPREIS!</b>
FeWo		<b>199,- EUR/Woche</b>

### Haus am Südstrand, Göhren

12.03.16	30.04.16	verschiedene Kategorien
12.03.16	19.03.16	<b>ANGEBOT! 7=5</b>
19.03.16	02.04.16	<b>Familienfreundliches Angebot!</b>

### Campingpark Rügen, Prora

24.03.16	30.04.16	Mobilheime
sofort	30.12.15	Bungalows
02.01.16	30.04.16	Bungalows
02.01.16	24.03.16	<b>SPARPREIS!</b>
Bungalow		<b>149,- EUR/Woche</b>
24.03.16	30.04.16	Wohnwagenstellplätze
24.03.16	30.04.16	Zeltplätze



### Haus Seeburg, Grömitz

12.03.16	02.04.16	verschiedene Kategorien
03.04.16	09.04.16	1 Familienzimmer
09.04.16	16.04.16	verschiedene Kategorien
16.04.16	23.04.16	1 Doppel-/2 Einzelzimmer
12.03.16	19.03.16	<b>ANGEBOT! 7=5</b>
09.04.16	23.04.16	<b>ANGEBOT! 7=5</b>

### Haus am Park, Kühlungsborn

sofort	30.12.15	Ferienwohnungen
01.01.16	30.04.16	Ferienwohnungen
02.01.16	19.03.16	<b>SPARPREIS!</b>
FeWo		<b>199,- EUR/Woche</b>

### Villa Auszeit, Kühlungsborn

sofort	29.12.15	Ferienwohnungen
02.01.16	30.04.16	Ferienwohnungen
02.01.16	19.03.16	<b>SPARPREIS!</b>
2-Raum-FeWo		<b>199,- EUR/Woche</b>
3-Raum-FeWo		<b>222,- EUR/Woche</b>

### Büsumer Bude

sofort	19.12.15	Ferienwohnungen
19.12.15	28.12.15	1 x 3-Raum-FeWo
21.12.15	29.12.15	Ferienwohnungen
26.12.15	02.01.16	1 x 3-Raum-FeWo
02.01.16	18.01.16	Ferienwohnungen
20.01.16	30.01.16	Ferienwohnungen
30.01.16	06.02.16	1 x 2-Raum-FeWo
06.02.16	12.03.16	Ferienwohnungen
17.03.16	24.03.16	1 x 3-Raum-FeWo
19.03.16	30.04.16	Ferienwohnungen
02.01.16	19.03.16	<b>SPARPREIS!</b>
1-Raum-FeWo		<b>149,- EUR/Woche</b>
2-Raum-FeWo		<b>199,- EUR/Woche</b>
3-Raum-FeWo		<b>222,- EUR/Woche</b>

### Haus Norderoog, Norderney

12.03.16	30.04.16	verschiedene Kategorien und Termine
12.03.16	19.03.16	<b>ANGEBOT! 7=5</b>
02.04.16	09.04.16	<b>ANGEBOT! 7=5</b>

### Ferienwohnungen Norderney

sofort	26.12.15	2 Ferienwohnungen
02.01.16	09.01.16	1 Ferienwohnung
03.01.16	16.01.16	1 Ferienwohnung
30.01.16	06.02.16	Ferienwohnungen
13.02.16	05.03.16	Ferienwohnungen
12.03.16	30.04.16	Ferienwohnungen
07.01.16	12.03.16	<b>SPARPREIS!</b>
FeWo		<b>199,- EUR/Woche</b>

### Haus Nordsee, Wangerooge

sofort	26.12.15	Ferienwohnungen
26.12.15	02.01.16	1 Ferienwohnung
02.01.16	11.03.16	Ferienwohnungen
13.03.16	30.04.16	Ferienwohnungen
03.01.16	19.03.16	<b>SPARPREIS!</b>
FeWo		<b>149,- EUR/Woche</b>

### Haus Jade, Wangerooge

26.12.15	30.12.15	1 Doppelzimmer
13.03.16	30.04.16	verschiedene Kategorien und Termine
13.03.16	26.03.16	<b>ANGEBOT! 7=5</b>
02.04.16	30.04.16	<b>ANGEBOT! 7=5</b>

### Uhrenhaus, Wangerooge

12.03.16	21.04.16	verschiedene Kategorien
----------	----------	-------------------------

### Haus Norden, Rantum

12.03.16	30.04.16	verschiedene Kategorien
12.03.16	19.03.16	<b>ANGEBOT! 7=6</b>
02.04.16	30.04.16	<b>ANGEBOT! 7=6</b>

### Raanhus, Rantum

02.01.16	05.05.16	verschiedene Kategorien Anreise nur donnerstags Wochenweise Buchung
07.01.16	17.03.16	<b>ANGEBOT! 7=6</b>
31.03.16	28.04.16	<b>ANGEBOT! 7=6</b>

### Vakantiepark Schouwen, Renesse

24.03.16	30.04.16	Mobilheime
----------	----------	------------



### Haus Wiesenthal, Oberwiesenthal

18.12.15	23.12.15	verschiedene Kategorien und Termine
02.01.16	06.01.16	1 Doppel-/3 Einzelzimmer
08.01.16	25.01.16	verschiedene Kategorien und Termine
26.01.16	30.01.16	verschiedene Kategorien
06.02.16	13.02.16	2 Doppelzimmer
13.02.16	02.04.16	verschiedene Kategorien und Termine
20.02.16	02.04.16	<b>ANGEBOT! 7=5</b>

### Hotel Lindenhof, Brauneberg

20.12.15	27.12.15	2 Doppel-/1 Einzelzimmer
19.03.16	30.04.16	verschiedene Kategorien
02.04.16	30.04.16	<b>ANGEBOT! 7=5</b>

### Loisachwinkel, Garmisch-Partenkirchen

09.01.16	16.01.16	Ferienwohnungen
16.01.16	23.01.16	1 FeWo für max. 2 Pers.
23.01.16	30.01.16	1 FeWo für max. 3 Pers.
23.01.16	28.01.16	1 FeWo für max. 3 Pers.
31.01.16	06.02.16	1 FeWo für max. 3 Pers.
20.02.16	22.04.16	Ferienwohnungen

### Bernriederhof, Garmisch-Partenkirchen

19.12.15	26.12.15	3 Doppel-/2 Einzelzimmer
02.01.16	06.01.16	2 Doppel-/2 Einzelzimmer
06.01.16	16.01.16	Doppelzimmer
16.01.16	23.01.16	verschiedene Kategorien
23.01.16	29.01.16	1 Doppelzimmer
23.01.16	30.01.16	1 Suite
30.01.16	06.02.16	3 Doppel- 2 Einzelzimmer
07.02.16	15.02.16	1 Doppelzimmer
13.02.16	18.02.16	1 Einzelzimmer
20.02.16	12.03.16	verschiedene Kategorien
12.03.16	19.03.16	2 Doppelzimmer
19.03.16	24.03.16	verschiedene Kategorien
31.03.16	07.04.16	verschiedene Kategorien
07.04.16	22.04.16	verschiedene Kategorien
19.03.16	02.04.16	<b>ANGEBOT! 7=6</b>
16.04.16	22.04.16	<b>ANGEBOT! 6=5</b>

### Krössenbacherhof, Bruck

19.12.15	23.12.15	verschiedene Kategorien
23.12.15	28.12.15	1 Doppelzimmer
09.01.16	16.01.16	Doppelzimmer
13.02.16	20.02.16	1 Familienzimmer
05.03.16	12.03.16	1 Appartement
12.03.16	19.03.16	verschiedene Kategorien
02.04.16	09.04.16	verschiedene Kategorien

### Haus Diana, Höfen

19.12.15	23.12.15	verschiedene Kategorien
09.01.16	06.02.16	verschiedene Kategorien
20.02.16	03.04.16	verschiedene Kategorien
13.02.16	19.03.16	<b>ANGEBOT! 7=5</b>

### Haus Tiefenbrunn, Algend

02.01.16	06.02.16	Ferienwohnungen
11.02.16	28.04.16	Ferienwohnungen
03.01.16	06.02.16	<b>SPARPREIS!</b>
		2-Raum-FeWo <b>129,- EUR/Woche</b>
		3-Raum-FeWo <b>179,- EUR/Woche</b>
06.02.16	19.03.16	<b>SPARPREIS!</b>
		2-Raum-FeWo <b>149,- EUR/Woche</b>
		3-Raum-FeWo <b>199,- EUR/Woche</b>

### Hotel Sonnklarhof, Meran

19.12.15	26.12.15	verschiedene Kategorien
19.03.16	26.03.16	verschiedene Kategorien
09.04.16	16.04.16	3 Doppelzimmer
23.04.16	30.04.16	Doppelzimmer

### Camping Bella Italia, Peschiera

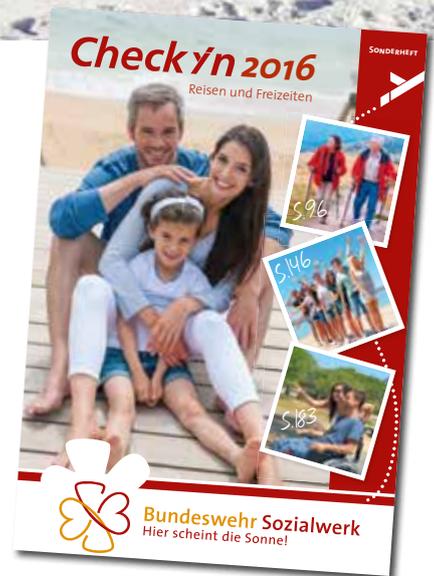
22.03.16	30.04.16	Mobilheime
----------	----------	------------

### Ferienwohnungen Bella Italia, Peschiera

22.03.16	30.04.16	Ferienwohnungen
----------	----------	-----------------

### Camping St. Vito, Cisano

22.03.16	30.04.16	Mobilheime
----------	----------	------------



## Der Fehlerteufel hat zugeschlagen

Korrektur Check Yn 2016, S. 122  
Hotel Garni Wieshof, Rauris/  
Österreich

#### Streiche:

Hinweis

01.05.-02.07.16 und 10.09.-15.10.16

Erw. 15,- € p.P./Tag,

bis 6 Jahre 4,- € p.P./Tag

7-14 Jahre 9,- € p.P./Tag





Geburtstagstorte am 20. Mai 2015



Deutschlands größte Feldsteinpyramide



Die „Honigkirche“ in Neuhartmannsdorf

## Feldsteinpyramide und Honigkirche

### Zwei touristische Leckerbissen bei Grünheide

Mit der Gruppe „Nordholz“ war ich im Mai 2015 zum wiederholten Mal für eine Woche im „Haus am Werlsee“ in Grünheide. Wir wurden – wie die übrigen Gäste auch – am 20. Mai zum Frühstück mit einem Glas Sekt und zum Abendessen mit einer Geburtstagstorte überrascht. Grund war der 55. Geburtstag unseres Bundeswehr-Sozialwerks e.V.. Eine nette Geste des Geschäftsführers und seines Teams. Vielen Dank!

### BWSW-Geburtstagstorte am 20. Mai 2015

Die früheren Aufenthalte in Grünheide nutzte die Gruppe weitgehend für Besichtigungen und sonstige Unternehmungen in Berlin und Potsdam. In diesem Jahr wurde das Umland von Grünheide per Schiff, Fahrrad und Auto erkundet. Dabei stieß sie auf zwei touristische Leckerbissen, die nicht sehr bekannt sind und über die deshalb hier berichtet werden soll.

Die größte Feldsteinpyramide Deutschlands aus dem Jahre 1784 steht in Garzau (südöstlich von Strausberg) und war ehemals zentraler Ort des Landschaftsgartens von Garzau. Friedrich Wilhelm Graf v. Schmettau (1743 – 1806), Offizier der preußischen Armee, Militärschriftsteller und Kartograph, plante sie als Begräbnisstätte. Die Pyramide steht auf einem kleinen Hügel und hat eine Grundfläche von 11,5 m im Quadrat und eine Höhe von 14 m. Das Innere war zu seiner Zeit mit Skulpturen und Wandmalereien geschmückt. Die großen Weltreligionen sind in dem einzigartigen Baudenkmal architektonisch vereint.

### Deutschlands größte Feldsteinpyramide steht in Garzau bei Strausberg/Berlin

1802 verkaufte der Graf Garzau (Schloss, Gut und Landschaftspark mit Pyramide). Landschaftspark und Pyramide verfielen. Nur das Portal der Pyramide wurde gerettet und 1815 an die St. Marienkirche ins nahe gelegene Strausberg versetzt. Der Wiederaufbau der Pyramide begann 2001 mit Unterstützung von Freunden und Mitgliedern des Vereins „Pyramide und Schlosspark Garzau“ e.V.

und wurde 2010 abgeschlossen. In Garzau ist der Fußweg zur Pyramide (15 Min. durch Feld und Wald) ausgeschildert. Führungen können mit dem o.a. Förderverein vereinbart werden (email: post@pyramide.garzau.de).

Eine weitere Besonderheit steht am Ortseingang rechts von Neu Hartmannsdorf (Gemeinde Spreenhagen), in der Nähe von Grünheide: Die kleine grüne Hoffnungskirche der Evangelischen Kirchengemeinde Spreenhagen. Im schlichten Inneren der Kirche riecht es süßlich, denn das Einmalige an dieser Kirche sind der Altar und die Altarwand aus Bienenwachs. Die Kirche aus dem Jahre 1858 wurde 1992/93 baulich saniert und durch die Berliner Bildhauerin Brigitte Trennhaus künstlerisch neugestaltet. Unter tatkräftiger Mithilfe vieler Gemeindeglieder hat sie täglich über einen Zeitraum von drei Monaten aus reinem Bienenwachs einen Kirchenaltar in Form einer Bienenwabe gegossen. Dabei wurde rund eine Tonne dieses ungewöhnlichen Baumaterials verarbeitet, das über 100 Imker aus ganz Deutschland gespendet hatten.

### Honigkirche Neuhartmannsdorf

Der marmoriert aussehende Wachsaltar steht vor der ebenfalls mit Bienenwachs beschichteten Altarwand (11 m hoch, 12 m breit). Sie schimmert aber in goldgelben Farben, weil dem Wachs Rapsblütenpollen beigemischt wurden. In mühseliger Kleinarbeit hat die Künstlerin 30 Schichten Bienenwachs aufgetragen. Mehr oder weniger deutlich sind in die Wachsschicht verschiedene Begriffe eingeritzt, die von oben nach unten eine zunehmend positive Bedeutung erhalten. Das Zentrum der Altarwand bilden quadratische, kreuzförmig angeordnete Holzblöcke. Sie tragen in Blattgold die Buchstaben LICHT. Als „zukunftsweisendes Zeitzeugnis“ wurde dieses ungewöhnliche Kunstwerk von der Deutschen Gesellschaft für christliche Kunst ausgezeichnet. Gerne zeigt die Kirchengemeinde ihr Kleinod interessierten Besuchern/Besuchergruppen. Anmeldungen unter 033-63366153 bzw. mariannestein@gmx.net .

Bernd Henkel ■



## Reise nach Sizilien

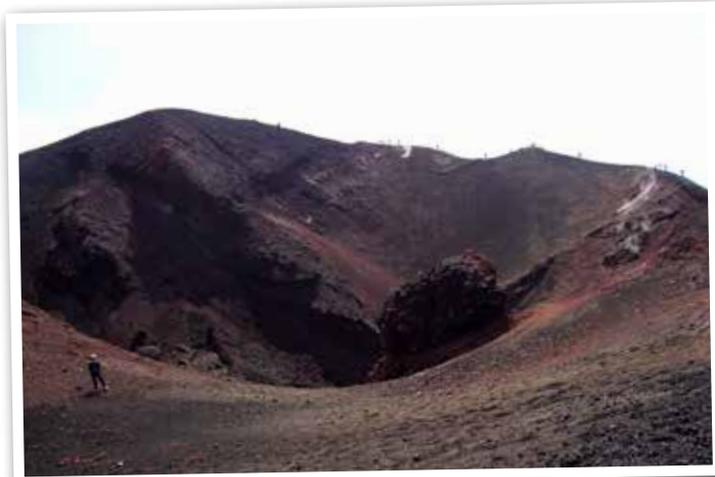
Die RS Ingolstadt-Ehemalige führte unter der Federführung der Förderungsgesellschaft des BwSW eine 8-tägige Gruppenreise nach Sizilien durch.

Vor Ort waren umfangreiche Programmpunkte geboten, die von 2 Hotels (3 Nächte bei Catania und 4 Nächte bei Palermo) angefahren wurden. Zunächst führte der Weg zum Ätna und Taormina nach Syrakus und Noto (Weltkulturerbe). Am 4. Tag ging es mit einer Fähre auf die Äonischen-Inseln (Milazzu-Lipari, Vukcano) und anschließend ins 2. Hotel bei Cefalu. Ausflüge zur Kathedrale von Monreale, nach Palermo u.a. in die "Katakomben der Kapuziner" mit unzähligen Mumien und in das Madonie Gebirge, sowie Erice und Selinunte schlossen sich an, wobei an vier verschiedenen Orten sizilianische Köstlichkeiten incl. Wein für die Reisegruppe serviert wurden.

### Fazit:

Die Insel ist aus der Geschichte von Griechen, Normannen, Katakern, Römern und anderen friedlichen oder kriegerischen Volksgruppen geprägt. Der vulkanische Ursprung prägt sie noch heute! Ein einmaliges Archipel!

Horst Gutermann ■



## Berge und Meer

Reisebericht Sizilien vom 16. – 28. Mai 2015

**Dass ich Sizilien gesehen habe, ist mir ein unzerstörlicher Schatz auf mein ganzes Leben.**

So fasst J.W. von Goethe den Sizilienaufenthalt während seiner großen Italienreise zusammen.

Auch unsere kleine Reisegruppe kommt bei den Erinnerungen an die Reise auf die größte und vegetationsreichste Insel im Mittelmeer ins Schwärmen und denkt gerne an die Städte Taormina, Palermo, Monreale, Castelbuono, oder Agrigent, an Schiffstouren zu den Inseln der Winde

(darunter Lipari, Vulcano, Panarea und Stromboli) an die „Besteigung“ des größten und aktivsten Vulkans Europas, den Ätna, und Besuche des Stromboli und Vulcano. Das Wetter war herrlich sommerlich, aber nicht zu heiß, um an den wenigen ausflugsfreien Tagen „unser“ Cefalù eingehend zu erkunden, sich durch Eis- und Pralinensorten durchzuprobieren, Espresso oder sizilianische Weine zu trinken, die gute sizilianische Küche zu genießen oder das eine oder andere Souvenir einzukaufen.



Angenehm überrascht waren alle Reisenden auch von den großzügigen und bestens ausgestatteten Ferienwohnungen in der Caserma N. Botta, die nur ca. 50 m vom feinen Sandstrand entfernt direkt am Eingang zur Altstadt von Cefalù liegt.

■



# Hobbys BRIEFMARKEN

Peter H. Rommel  
Dorfstr. 4, 25704 Nindorf  
Telefon 04832 / 9794219  
E-Mail Briefmarkenspende@peterrommel.de  
Bank Postbank Dortmund  
IBAN DE79 4401 0046 0049 5944 62  
BIC PBNKDEFF



Peter Rommel



## Lieferbedingungen:

- Bestellungen bitte per E-Mail / Post.
- Porto und Verpackung extra.
- Zahlung innerhalb 10 Tagen nach Rechnungserhalt. Ratenzahlung auf Anfrage ohne Zusatzkosten möglich.
- Alle Preise in Euro.

## Liebe Briefmarkenfreunde!

Sportlich lässig gekleidet und ebenso unbekümmert bot ein etwa Mitte Vierzigjähriger aus Düsseldorf dem Auktionshaus Felzmann seinen Zufallsfund an; eine Kunststofftasche mit über 40 alten „Poststempeln“, gefunden beim Spaziergang in einem Park in Wuppertal. Bei genauerer Hinsicht erkennt man präzise gearbeitete Stempelplatten, darunter solche mit Datumseinstellung bis 1993, hergestellt aus den Werkstoffen Zink, Aluminium und Hartkunststoff – und einige Stempelköpfe aus Gummi.

Auktionator Felzmann schaltete sofort: Ausrüstung einer Fälscherwerkstatt! Der Finder zeigte sich im Gespräch gleich einseitig und überließ den gesamten Falschstempel-Bestand für die Aufklärungsarbeit zugunsten der Sammler. Im Wesentlichen sind es Orts- und Tagesstempel, aber auch drei Sonderstempel sowie einige, vor allem schweizerische Luftpoststempel. Eine ausführliche Liste aller Falschstempel mit Abbildungen der Stempelbilder sind unter [www.felzmann.de/sammlerschutz.aspx](http://www.felzmann.de/sammlerschutz.aspx) zu finden (Quelle: BDPH „Philatelie Nr. 457“, Seite 14).

Bitte beachten Sie, dass viele meiner Angebote in der Regel nur einmal vorhanden sind, da dies in hohem Maße vom Spendenaufkommen abhängig ist. Dafür bitte ich um Verständnis. Sollten Angebote mehrfach vorhanden sein, werde ich diese kennzeichnen. Soweit nicht gesondert angegeben, liefere ich alle Sammlungen in Alben, Einzelmarken / Sätze auf Steckkarten. Vorherige Anfragen zu meinen Angeboten beantworte ich gerne.

Mit besten Sammlergrüßen  
Peter H. Rommel

### Sammlungen

<b>Bund 1960 – 1998</b> , postfrisch in 2 neuen Leuchtturm-Klembindern mit Schuber, alle SF-Blätter ab 1949	249,-
<b>Bund Atelier-Edition 2010</b> im Schmuckalbum (Details und Fotos ggf. anfragen)	35,-
<b>Luftpost im „Spiegel der Zeit“</b> im Schmuckordner der Deutschen Post	
<b>UNO Genf 1969 – 1998</b> , postfrisch im SAFE-Ringbinder (Marken, Blöcke, Bögen, Markenheftchen)	89,-
<b>UNO Wien 1979 – 1998</b> , postfrisch im SAFE-Ringbinder (Marken, Blöcke, Bögen, Markenheftchen)	79,-

### Belege / FDC

<b>Bund</b> , FDC 1981, im Sammelordner mit Beschreibung	20,-
<b>Bund</b> , 29 FDC 1976, echt gelaufen	10,-
<b>Bund</b> , 35 FDC 1977, echt gelaufen	12,-
<b>Bund</b> , 43 FDC 1978, echt gelaufen	15,-
<b>Bund</b> , 23 FDC 1979, echt gelaufen	8,-
<b>Bund</b> , 26 FDC 1980, echt gelaufen	9,-
<b>Bund</b> , 12 FDC 1981, echt gelaufen	4,-
<b>Bund</b> , Konvolut mit 53 FDC aus 1978 – 1981, echt gelaufen	18,-
<b>Bund</b> , Konvolut mit 11 FDC aus 1978 – 1981, echt gelaufen	3,-
<b>Bund / Berlin</b> 70 Maxi- u. Sonderpostkarten (1981 – 1991)	21,-
<b>Bund / Berlin</b> 100 Belege	25,-
<b>Bund / Europa / Welt</b> 100 Belege	25,-

### Dauerangebot

<b>BLN 1</b> 100 versch. Berlin	8,-
<b>BLN 2</b> 100 Sondermarken Berlin	10,-
<b>B 1</b> 100 versch. Bund	8,-
<b>B 2</b> 100 Sondermarken Bund	10,-
<b>DDR 1</b> 100 versch. DDR	5,-
<b>DDR 2</b> 100 Sondermarken DDR	7,-
<b>KW 1</b> 100 g Bund (keine Wellen-/Kastenstempel)	8,-
<b>KW 2</b> 100 g Bund Sondermarken (keine Wellen-/Kastenstempel)	10,-
<b>R 1</b> 50 Einschreibzettel (unterschiedliche PLZ)	3,-

Spendenstand im  
Oktober 2015:  
**44.000**



2004  
2015

### Jahreszusammenstellungen der Deutschen Post

<b>Bund / Berlin – nur Sondermarken</b>	<b>Bund</b>	<b>Bund (postfrische Jahrgänge)</b>
1976 10,-	1999 25,-	1979 5,-
1977 10,-	<b>Bund (postfrische Jahrgänge)</b>	1981 5,-
1978 10,-	1961 2,-	1982 9,-
1979 10,-	1962 2,-	1983 7,-
1980 10,-	1963 2,-	1984 7,-
1981 10,-	1964 3,-	1985 7,-
1982 10,-	1965 2,-	1986 7,-
1983 10,-	1966 4,-	1987 8,-
1985 20,-	1967 2,-	1988 9,-
1986 10,-	1968 2,-	1989 11,-
1987 10,-	1969 3,-	1990 10,-
1988 10,-	1970 3,-	
1989 20,-	1977 5,-	
1990 25,-	1978 6,-	
1991 15,-		

### Restalben

Belgien	15,-
Bund	10,-
Bund	25,-
DDR	15,-
Israel	20,-
Italien	20,-
Liechtenstein	15,-
Motiv „Tiere“	15,-
Motiv „Weihn.“	10,-
Niederlande	10,-
Österreich	25,-
Polen	15,-
Tschechien	10,-
Saar	10,-
Schweiz	35,-
USA	10,-
Ungarn	10,-

### Ersttagssammelblätter

<b>Bund (mit Philwiss-Sammelordner)</b>	
1987 (1 – 30)	15,-
1988 (1a – 39)	15,-
1989 (1 – 39b)	15,-
1990 (1 – 33d)	15,-
1991 (1a – 48d)	15,-
1992 (1 – 48)	15,-
1993 (1 – 47b)	15,-
1994 (1 – 43b)	15,-
1995 (1 – 41)	15,-
1996 (1 – 41)	15,-
1997 (1 – 42)	15,-
1998 (1 – 41)	15,-
1999 (1 – 39)	15,-

### Ersttagsblätter Berlin

1975 – 1990	75,-
1979 (1 – 17)	4,-
1980 (1 – 11)	4,-
1981 (1 – 13)	4,-
<b>Bund</b>	
1979 (1 – 27)	4,-
1980 (1 – 26)	4,-
1981 (1 – 26)	4,-
1982 (1 – 26)	4,-
1983 (1 – 25)	4,-
1984 (1 – 26)	4,-
1986 (1 – 27)	4,-
2001 (1 – 49)	10,-
2002 (1 – 49)	10,-
2003 (1 – 45)	10,-

## 1. REISEANMELDUNG

Individualreisen

Aktiv- & Themenreisen/Seniorenreisen 55+

Reise-Nr.:

Um Doppelbuchungen zu vermeiden, bitte bei Anmeldung per FAX oder E-Mail keine schriftliche Anmeldung nachsenden!

Die nachstehenden Angaben sind verbindlich. Sollte für Sie eine Reise lediglich nach ganz konkreten Bedingungen (Erstwunsch) in Betracht kommen, geben Sie bitte nur diesen Wunsch und keine Alternative an.





telefonisch reserviert  
(gilt nur für Individualreisen/ausgenommen Stichtagsbuchungen)




Termin ist verschiebbar um +/-

Tage

Unterbringung nach Möglichkeit in (Anzahl der benötigten Unterkünfte eintragen):

 Einzelzimmer

 2-Bettzimmer

 4-Bettzimmer

 Suite

 Familienzimmer

 Appartement/  
Ferienwohnung

 Doppelzimmer

 3-Bettzimmer

 Zustellbett

 Juniorsuite

 Bungalow

 Mobilheim

Stellplatz

 Wohnwagen

 Zelt groß

 Zelt klein

Verpflegung (bei Wahlmöglichkeiten)

Vollpension

Halbpension

ÜN/Frühstück

Keine Verpflegung

## 2. PERSÖNLICHE ANGABEN

Mitgliedsnummer

Personenkennziffer (PK)

Mitglied seit

andere Organisation

Name, Vorname, Titel

PLZ

Wohnort

Straße, Haus-Nr.

Telefonnummer (privat)/Handy

E-Mail Adresse

Telefonnummer (dienstlich)

Ich bitte um Zusendung der Reiseunterlagen

per Post

per Mail

Das ist mein erster Aufenthalt beim Bundeswehr-Sozialwerk

Auslandseinsatz innerhalb des letzten Jahres (Nachweis beifügen)

monatliches Bruttofamilieneinkommen (nur ausfüllen bei Stichtagsbuchungen)  
Angaben erhöhen die Chancen auf Zuteilung eines Aufenthaltes

## 3. ALLE TEILNEHMENDEN PERSONEN

1. Person/Antragsteller/-in (Name, Vorname)

Geburtsdatum

Familienzugehörigkeit

Wirtschftl. abhängig v. Antragsteller

kindergeldber. Kind

Mitglied<sup>1)</sup> BwSW



2. Person (Name, Vorname)

Geburtsdatum

Familienzugehörigkeit





3. Person (Name, Vorname)

Geburtsdatum

Familienzugehörigkeit





4. Person (Name, Vorname)

Geburtsdatum

Familienzugehörigkeit





5. Person (Name, Vorname)

Geburtsdatum

Familienzugehörigkeit





6. Person (Name, Vorname)

Geburtsdatum

Familienzugehörigkeit




<sup>1)</sup> Ehepartner/-in bzw. Lebenspartner/-in und kindergeldberechtigte Kinder des Mitglieds sind in die Mitgliedschaft einbezogen.

Bemerkungsfeld für Antragssteller

Bitte nicht vom Mitglied ausfüllen!	
	Punkte
Bruttofamilieneinkommen	
Mitgliedsjahre	
kindergeldberechtigte Kinder	
Ferien	
1. Aufenthalt	
Begünstigung	
Sonstiges	
Gesamtpunktzahl	

► ZUSCHUSSANTRAG NICHT VERGESSEN! ► UNBEDINGT SEITE 2 AUSFÜLLEN!

## 4. BEGÜNSTIGUNG

Das BwSW e. V. ist gemeinnützig im Sinne des Gesetzes. Wir fördern gesetzlich privilegierte Zwecke, die letztlich dazu dienen, das Gemeinwohl und das Wohl unserer Mitglieder zu fördern. Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der Gemeinnützigkeit ist, dass mindestens 2/3 der Personen, die mit uns auf Reise gehen oder unsere Häuser nutzen, zu dem begünstigten Personenkreis gehören.

Um diesen Nachweis erbringen zu können ist es notwendig, dass Sie nachfolgende Erklärungen abgeben (Pkt. 4a-4d) und die entsprechenden Bescheinigungen beifügen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

**Satzungsgemäß begünstigt sind alle Personen, auf die mindestens eine der folgenden Kriterien zutrifft:**

- ▶ Personen, für die der beantragte Erholungsurlaub ärztlich festgestellt wird
- ▶ Personen, die 75 Jahre oder älter sind
- ▶ schwerbehinderte Personen mit einem Grad der Beeinträchtigung (GdB) von mindestens 80
- ▶ antragstellende Personen, deren Bruttofamilieneinkommen/Vermögen bestimmte Grenzen nicht überschreiten

**Sollte dieser Antrag nicht vollständig ausgefüllt werden, müssen 7 % auf den Reisepreis zusätzlich erhoben werden. Beachten Sie die Hinweise und Ausfüllhilfe auf Seite 205.**

### Angaben für den Nachweis der Begünstigung

**4a)** die unter Punkt 3 angemeldeten Personen haben einen Grad der Beeinträchtigung (GdB) von mindestens 80

1. Person	<input type="checkbox"/>
2. Person	<input type="checkbox"/>
3. Person	<input type="checkbox"/>
4. Person	<input type="checkbox"/>
5. Person	<input type="checkbox"/>
6. Person	<input type="checkbox"/>

**4b)** die unter Punkt 3 angemeldeten Personen sind 75 Jahre oder älter

1. Person	<input type="checkbox"/>
2. Person	<input type="checkbox"/>
3. Person	<input type="checkbox"/>
4. Person	<input type="checkbox"/>
5. Person	<input type="checkbox"/>
6. Person	<input type="checkbox"/>

**4c)** die Erholungsbedürftigkeit der unter Punkt 3 angemeldeten Personen wird ärztlich festgestellt

Die Erholungsbedürftigkeit für **alle** teilnehmenden Personen wird ärztlich festgestellt

Stempel, Unterschrift des Arztes

**4d) Nur wenn zu 4a, 4b und 4c keine Angaben gemacht werden, ist nachfolgendes Berechnungsblatt zur Selbstberechnung des Haushaltseinkommens zur Ermittlung der Begünstigung auszufüllen: Hinweis: Nicht zum Haushalt gehörende Mitreisende füllen eine separate Berechnung (gesondertes Blatt) durch.**

### Berechnung des monatlichen Regelsatzes der Haushaltsangehörigen

(Regelsätze ab 01.01.2016 – ändern sich jährlich zum 01.01.)

Alleinstehende/Alleinerziehende (Antragsteller) <b>oder</b>	€ 2.020,- x	<input type="text" value="1"/>	Pers. =	<input type="text"/>
Ehepartner/Lebenspartner (Antragsteller und Partner)	€ 1.456,- x	<input type="text"/>	Pers. =	<input type="text"/>
Haushaltsangehörige ab 18 Jahre	€ 1.296,- x	<input type="text"/>	Pers. =	<input type="text"/>
Haushaltsangehörige 14 bis 17 Jahre	€ 1.224,- x	<input type="text"/>	Pers. =	<input type="text"/>
Haushaltsangehörige 6 bis 13 Jahre	€ 1.080,- x	<input type="text"/>	Pers. =	<input type="text"/>
Haushaltsangehörige bis 5 Jahre	€ 948,- x	<input type="text"/>	Pers. =	<input type="text"/>
<b>Summe Regelsatz (A)</b>				<input type="text"/>

### Berechnung des monatlichen Haushaltseinkommens

<b>Summe der monatlichen Bruttoeinkünfte einschl. Kindergeld</b> (Löhne, Gehälter, Pensionen, Renten, sonstige Bezüge z. B. Unterhaltsansprüche) <b>abzgl.</b> zu leistender Unterhaltszahlungen	=	<input type="text"/>
<b>andere monatliche Einkünfte</b> (Einnahmen ./. Werbungskosten) 1/12 der Einkünfte Ihres letzten Einkommenssteuer-/ Lohnsteuerjahresbescheides	+	<input type="text"/>
<b>abzgl.</b> 1/12 Arbeitnehmer-Pauschbetrag – je Arbeitnehmer/Pensionär <sup>1)</sup>	€ 83,33 x	<input type="text"/> Pers. = -
<b>abzgl.</b> 1/12 von € 576,- der Versorgungsfreibeträge der Bruttoeinkünfte (ändert sich jährlich zum 01.01) je Pensionär	€ 48,00 x	<input type="text"/> Pers. = -
<b>abzgl.</b> 1/12 von € 102,- je Rentner	€ 8,50 x	<input type="text"/> Pers. = -
<b>abzgl.</b> 1/12 von € 184,- je Empfänger sonstiger Bezüge (z. B. Unterhalt)	€ 15,33 x	<input type="text"/> Pers. = -
<b>abzgl.</b> 1/12 von € 180,- für den Haushaltsvorstand	-	<input type="text" value="15,00"/> €
<b>Summe (B)</b>		<input type="text"/>

<sup>1)</sup> Hinweis: Sind die mtl. Werbungskosten (z. B. Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, Arbeitsmittel, Beiträge zu Berufsverbänden, Fortbildungskosten) höher als € 83,33 dann ist der Mehrbetrag dem Arbeitnehmer-Pauschbetrag von € 83,33 hinzuzurechnen.

Das Haushaltseinkommen (Summe B) übersteigt nicht die Regelsätze (Summe A). Außerdem beträgt das Vermögen jeder zum Haushalt gehörenden Person weniger als € 15.550,-. **Nicht zum Vermögen zählen – angemessener/angemessenes:** Hausrat, PWW, Schmuck und selbstbewohntes Wohneigentum.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für Reisen mit dem Bundeswehr-Sozialwerk (BwSW) e. V. habe ich zur Kenntnis genommen. Sie sind die Grundlage der Erbringung der Reiseleistungen.

Ich versichere, dass meine obigen Angaben vollständig und richtig sind und erkläre mich auch mit einer etwaigen Überprüfung durch das BwSW einverstanden.

Für die Zahlungsverpflichtungen der umseitig angegebenen Mitreisenden stehe ich selber ein und kann deshalb vom BwSW vollständig in Anspruch genommen werden.

Wir verwenden die von Ihnen hinterlegte Mailadresse zu Zwecken der Vertragsabwicklung, zukünftig ausschließlich für die Kontaktierung hinsichtlich weiterer Reiseangebote. Sie können dieser Verwendung jederzeit unter [bwswmitgliederverwaltung@bundeswehr.org](mailto:bwswmitgliederverwaltung@bundeswehr.org) widersprechen. Hierdurch entstehen Ihnen ausschließlich die eigenen Übermittlungskosten.

Die erhobenen Daten werden von uns unter Beachtung des Datenschutzgesetzes ausschließlich zu Zwecken der Vertragsabwicklung gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Ihre Mailadresse wird zusammen mit Ihrem Namen und der Mitgliedsnummer darüber hinaus auch zu Zwecken zukünftiger Reiseangebote gespeichert, solange Sie dieser Verwendung nicht widersprochen haben (siehe oben).

Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

# FÖRDERUNGSGESELLSCHAFT des Bundeswehr-Sozialwerks

Förderungsgesellschaft des BwSW e.V. mbH  
Montag – Freitag 09:00 bis 13:00 Uhr  
Telefon 0228/37737-481  
Fax 0228/37737-444  
E-Mail mail@foegbws.de

Geschäftsführer  
Harald Grebenstein



## Liebe Mitglieder, sehr geehrte Leserinnen und Leser!

### Flusskreuzfahrten 2016

Wie bereits angekündigt, haben wir – zusätzlich zu unserer Mitgliederkreuzfahrt im Oktober – wieder Kabinen auf der **MS-Rossini** für verschiedene Termine bei der 7-tägigen, einer 11-tägigen und einer 17-tägigen **Donaukreuzfahrt** für Sie verfügbar.

Weiterhin haben wir, auf vielfachen Wunsch, im kommenden Jahr auch erstmals **Kreuzfahrten auf dem Rhein** in unser Programm aufgenommen. Im 2. Halbjahr haben Sie zu verschiedenen Terminen die Wahl zwischen einer 6-tägigen Kreuzfahrt „**Rhein-Mosel-Romantik**“ und einer 7-tägigen Kreuzfahrt „**Rhein-Mosel-Zauber**“ mit der MS Alemannia.

Nachdem die **Flusskreuzfahrten** auf der Havel mit der **MS Königstein** in diesem Jahr so gut angenommen wurden, werden wir auch diese im kommenden Jahr fortsetzen. Allerdings nicht nur auf der **Havel**, sondern auch auf der **Elbe** und **entlang der Inseln der Ostsee**. Ausführliche Programminformationen und Preise finden Sie auf den folgenden Seiten und auf unserer Internetseite.

### Reise-Kooperationspartner

Zusammen mit unserem Partner **FOX-TOURS** haben wir auch in dieser Ausgabe wieder tolle und spannende Reiseangebote in einem Beihefter für Sie zusammengestellt. Erleben Sie unsere Rundreisen in Südafrika, Schweden, der Türkei oder entspannen Sie an den Stränden Kretas und Sardinien. Unsere Reisen mit eigener Anreise füh-

ren Sie u.a. nach Wien, Usedom und in die Bretagne. Unternehmen Sie aktive Stunden auf dem Fahrrad entlang der Donau und dem Bodensee oder stechen Sie in See mit unseren Kreuzfahrten nach Kanada oder Kroatien. Sollte Ihr Wunschziel nicht dabei sein, dann steht Ihnen das komplette Reiseangebot von **FOX-TOURS** über unsere Homepage zur Verfügung.

Unser Partner **Homair Vacances**, der französischen Nr. 1 für Ferien im Mobilheim, bietet bis Anfang Februar viele **Frühbuchervorteile und Sonderangebote** die Sie über unsere Internetseite erreichen.

Beschenken Sie sich selbst – Weihnachten und/oder Silvester im Ferienhaus! Bei unseren Ferienhauspezialisten **NOVASOL, DANSOMMER** und **CUENDET** finden Sie eine vielfältige Auswahl an Ferienhäusern in vielen Ländern Europas. Auch hier gilt: **Frühbuchervorteile und Sonderangebote** nutzen! Früh buchen lohnt sich, denn somit sichern Sie sich Ihr Traumferienhaus für den perfekten Urlaub. Zur Sicherung des Mitgliederbonus bitte über unsere Internetseite einsteigen.

### Das besondere Angebot

Zwei 3-wöchige **Sonderreisen zur Kur nach Varna** an die bulgarische Küste bietet unser neuer Partner **Kur Club Franz Rais** vom 20.03. – 10. 04.2016 und vom 10.04. – 01.05.2016 **ab 918 Euro** (inklusive Halbpension, DB Anreise zum Flughafen [Düsseldorf oder Frankfurt] und weitere Extras).

Mit Heilschlamm, Thermalwasser und bis zu 60 Anwendungen im Kur-Paket zum Festpreis (**295 Euro**). Gekurt wird gegen Rheuma, Arthrose, Rücken- und Gelenkschmerzen in einem 5-Sterne-Hotel. Ein modernes Studio de Luxe mit ca. 50 qm sorgt für entspannte Kuratmosphäre. Mitglieder des BwSW erhalten einen **Rabatt von 5%** und darüber hinaus einen **Frühbucher-rabatt von 3%** bei Buchung bis zum 18.01.2016. Weitere Einzelheiten dazu und zur Buchungsmöglichkeit finden Sie auf unserer Internetseite.

Gerne nehmen wir auch Vorschläge von Ihnen für unsere Mitgliederreisen entgegen oder sind Ihnen bei der Planung Ihrer eigenen Gruppenreise behilflich. Darüber hinaus können Sie sich auf unserer Internetseite [www.foegbws.de](http://www.foegbws.de) jederzeit über weitere aktuelle Angebote informieren.

**Meine Mitarbeiter und ich wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen weiterhin eine schöne Adventszeit, ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest sowie einen guten Start in das neue Jahr 2016. Gerne stehen wir Ihnen auch im kommenden Jahr wieder mit Rat und Tat zur Verfügung.**

Harald Grebenstein



# Neuerscheinung

## Taschenbuch

### »Deutsche Bundeswehr« Folge 5

Für alle Verteidigungsfragen ist das Taschenbuch »Deutsche Bundeswehr Folge 5« ein unverzichtbares Informationswerk über die deutschen Streitkräfte und ihre Neuausrichtung.

Dem Soldaten hilft es Kenntnisse aufzufrischen bzw. neu zu erwerben. Dem zivilen Leser und allen am Gesamtsystem Bundeswehr sowie der Verteidigung Deutschlands Interessierten verschafft dieses Taschenbuch einen detaillierten Überblick über die Komplexität moderner und zukunftsgerichteter Landesverteidigung im Bündnissystem NATO.

Weitere Informationen und Bestellungen unter

cpm GmbH · Kölnstraße 93 · 53757 Sankt Augustin

Telefon 02241-920900 · info@cpm-st-augustin.de · www.cpm-st-augustin.de

**JETZT BESTELLEN**



Aktuelle Konditionen in Ihrer Filiale, unter [www.bbbank.de](http://www.bbbank.de) oder Tel. 0 800/40 60 40 124 (kostenfrei)

## Der erste Schritt ins neue Zuhause!

- Zinssicherheit für die gesamte Laufzeit
- Beratung zu günstigen KfW-Förderdarlehen
- Intensive Betreuung und verantwortungsvolle Beratung

**Jetzt günstige  
Baufinanzierung sichern**

[www.bbbank.de](http://www.bbbank.de)

**Auch mit B-Tarif  
für den öffentlichen Dienst!**



**BB Bank**

So muss meine Bank sein.

# GEMEINSAM STÄRKER

- Ihre Streitkraft für Arbeitnehmerrechte
- Für sichere und humane Arbeitsplätze in der Bundeswehr
- Offensiv für Auszubildende und Frauenrechte



VAB Verband der Arbeitnehmer der Bundeswehr e.V.  
im dbb beamtenbund und tarifunion  
Gewerkschaft der Arbeitnehmer und Auszubildenden  
Rochustraße 178 • 53123 Bonn  
[www.vab-gewerkschaft.de](http://www.vab-gewerkschaft.de)

## Unser Urlaubsangebot im Inter-/Intranet



[www.bundeswehr-sozialwerk.de](http://www.bundeswehr-sozialwerk.de)



## Jeder Euro hilft

Spendenkonto Sorgenkinder  
Sparkasse KölnBonn  
DE85 3705 0198 0000 0627 11  
BIC COLSDE33



## Damit die Sonne weiter scheint.\*

\*Menschen reichen sich die Hand, über Generationen und sozialen Status hinweg. Solidarität mit Schwächeren – zu allen Zeiten ein Gradmesser für Zivilisation und Menschlichkeit einer Gesellschaft. Heute in neuen Formen bürgerlichen Engagements.

Damit die Sonne weiter scheint – für alle.

Kontakt:  
Telefon (0228) 37737-430  
E-Mail [bws@bundeswehr.org](mailto:bws@bundeswehr.org)

*Wir sind die Stiftung des Bundeswehr-Sozialwerks. Seit 1960 engagiert sich diese Einrichtung für die Menschen in der Bundeswehr – und für deren Familien. Was mit Erholungsheimen begann, ist heute zu einem breiten Spektrum an sozialen Angeboten ausgebaut: Z. B. für Familien, die von einem Auslandseinsatz betroffen sind, einkommensschwache und kinderreiche Familien, Eltern mit behinderten Kindern – und vielen anderen, die unbürokratische und schnelle Hilfe brauchen.*

*Damit diese Arbeit in Zukunft nicht nur besser gesichert sondern ausgebaut werden kann, wurde die Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk gegründet. Sie braucht Ihre Unterstützung: Als Darlehensgeber, (Zu)Stifter – wenn Sie wollen mit einer eigenen Stiftung, die Ihren Namen lebendig hält.*

*Sind Sie interessiert?  
Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir senden Ihnen gerne weitere Informationen zu oder stehen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.*

Stiftung   
Bundeswehr Sozialwerk

[www.bundeswehr-sozialwerk.de](http://www.bundeswehr-sozialwerk.de)

# MS Alemannia



**5 % Rabatt für  
Mitglieder des BwSW**

## **6 Tage Kreuzfahrt „Rhein-Mosel-Romantik“**

Köln - Koblenz - Winingen - Cochem - Braubach -  
Loreley - Rudesheim - Mainz - Köln

**17.08.2016 - 22.08.2016**

**07.09.2016 - 12.09.2016**

**26.10.2016 - 31.10.2016**

**ab 499 € pro Person**  
**Frühbucherpreis bis 31.12.2015**

## **7 Tage Kreuzfahrt „Rhein-Mosel-Zauber“**

Köln - Cochem - Koblenz - Loreley - Mainz - Mannheim -  
Speyer - Straßburg - Koblenz - Köln

**28.09.2016 - 04.10.2016**

**04.10.2016 - 10.10.2016**

**ab 699 € pro Person**  
**Frühbucherpreis bis 31.12.2015**

**Ausführliche Programminformationen und Preise unter [www.foegbws.de](http://www.foegbws.de)**  
Buchung an: Förderungsgesellschaft des BwSW e.V. mbH, Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn,  
Telefon: 0228/37737-481 Fax: 0228/37737-444, mail@foegbws.de, Veranstalter: DCS Touristik  
GmbH. Änderungen vorbehalten, maßgeblich ist die Reisebestätigung. Zahlungsbedingungen:  
10 % des Reisepreises bei Erhalt der Reisebestätigung, Restsumme spätestens  
30 Tage vor Reisebeginn.

**10% Rabatt für  
Mitglieder des BwSW**



## **Kreuzfahrten auf Havel – Elbe - Oder und um die Ostseeinseln mit der MS Königstein**

Ihr \*\*\*\*-Schiff, die **MS Königstein**, ist— bedingt durch seine Maße und den speziellen Antrieb— auf Flüssen einsetzbar, die nur von wenigen Schiffen befahren werden können. Stilvoll ausgestattete Gesellschaftsräume wie Panoramarestaurant und Bar erwarten den Gast, ebenso die komfortablen Kabinen. Das Freideck mit Sonnenliegen, Sitzgelegenheiten mit Sonnenschutz ermöglichen einen Rundumblick auf die bezaubernde Flusslandschaft. Die Langsamkeit der Fahrt, die das Gewässer vorgibt, wirkt sich wohltuend auf das Gemüt aus. Eine sich jeden Tag mehrfach ändernde Kulisse bringt Ihnen unaufdringlich diesen reizvollen Teil Deutschlands näher. Herzlich willkommen an Bord !

### **Ihre Kabine:**

Alle ca. 11 qm großen Gästekabinen verfügen über 2 untere Sofabetten in L-Form, Klimaanlage und zwei Fenster (nicht zu öffnen, da das Schiff eine Seezulassung für die Küstenregion hat). Du/WC, Sat-TV, Minibar, Safe und Haartrockner gehören selbstverständlich zur Ausstattung, wobei die angenehmen Pastellfarben Gemütlichkeit und Heiterkeit ausstrahlen.



**5 TAGE KREUZFAHRT AUF DER HAVEL MIT POTSDAM**  
Potsdam—Brandenburg—Rathenow—Havelberg (inklusive Stadtrundfahrt Potsdam, geführte Stadtrundgänge in Rathenow und Havelberg):

Zwischens. VS/ NS:	20.04.- 24.04.16	06.10— 10.10.16	ab 485,- €
Haupts. (HS):	17.06.- 21.06.16		ab 525,- €

### **Im Preis enthaltene Leistungen :**

- \* 4 bzw. 7 Übernachtungen an Bord der MS Königstein in der gebuchten Kabinenkategorie.
- \* Vollpension, beginnend mit dem Abendessen am Anreisetag und endend mit dem Frühstück am Abreisetag.
- \* Nachmittagstee/-kaffee mit Kleingebäck sofern kein Landgang im Programm angeboten wird.
- \* Welcomedrink. Kapitänsdinner.
- \* Stadtrundfahrt, Stadtrundgänge und Landgänge wie nebenstehend beschrieben
- \* Bordreiseleiter und ortskundige Stadtführer.
- \* Sämtliche Hafen- und Schleusengebühren.
- \* Gepäckbeförderung vom Anleger in die Kabine und zurück.

**Zusätzlich fakultativ angebotene Ausflüge sind einzeln oder als Paket ausschließlich an Bord buchbar.**

**Weitere Programminformationen zum Fahrtverlauf, zu den Preisen, den Ausflügen und zur An- und Abreise finden Sie auf unserer u.a. Internetseite bzw. senden wir Ihnen auch gerne zu.**

**Anmeldung an  
Förderungsgesellschaft des BwSW e.V. mbH,  
Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn  
Telefon: 0228/37737—481 Fax: 0228/37737— 444  
E-Mail: mail@foegbws.de Internet: www.foegbws.de  
Veranstalter: FöGBwSW in Verbindung mit Favorit-Reisen**



**Kein Rabatt für Nichtmitglieder.** Änderungen vorbehalten, maßgeblich ist die Reisebestätigung. Zahlungsbedingungen: 10 % des Reisepreises bei Erhalt der Reisebestätigung, Restsumme 30 Tage vor Reisebeginn. Bei extremem Hoch- oder Niedrigwasser behält sich die Reederei das Recht vor, Teilstrecken per Bus zu überbrücken und / oder Gäste auf andere Schiffe umsteigen zu lassen und / oder im Extremfall die Reise auch kurzfristig abzusagen, ohne dass sich daraus ein Rechtsanspruch ableiten lässt. Wegen Hoch- oder Niedrigwassers kann die Reise bis 45 Std. vor Abfahrt abgesagt werden. Mit dem Mitgliederrabatt von 10% sind keine weiteren Rabattierungen verknüpfbar.

**8 TAGE KREUZFAHRT AUF HAVEL UND ELBE**  
Potsdam—Brandenburg—Burg—Hohenwarthe/Magdeburg—Tangermünde—Havelberg—Brandenburg—Werder—Petzow—Potsdam (inklusive 4 Landgänge unter ortskundiger Führung in Tangermünde, Havelberg, Brandenburg und Werder); zusätzlich 3 fakultative Ausflüge möglich:

Zwischens. VS/ NS:	29.09.— 06.10.16		ab 1.030,- €
Haupts. (HS):	25.06.- 02.07.16	03.09.— 10.09.16	ab 1.090,- €
	10.09.— 17.09.16		

**8 TAGE KREUZFAHRT INSELN DER OSTSEE**  
Stralsund—Barth—Vitte(Hiddensee)—Ralswiek(Rügen)—Wittower Fähre—Lauterbach—Peenemünde(Usedom)—Wolgast—Greifswald—Stralsund (inklusive 3 Landgänge unter ortskundiger Führung in Stralsund, Hiddensee und Greifswald); zusätzlich 4 fakultative Ausflüge möglich:

Haupts. (HS):	09.07.— 16.07.16	30.07.— 06.08.16	ab 1.160,- €
	06.08.— 13.08.16	20.08.— 27.08.16	

**8 TAGE KREUZFAHRT POTSDAM—STRALSUND MIT INSEL RÜGEN BZW. ENTGEGENGESETZT**  
Potsdam—Lehnitz—Eberswalde—Oderberg—Hohenstaaten—Stettin—Swinemünde—Wolgast—Peenemünde—Greifswald—Stralsund bzw. entgegengesetzt (inklusive 2 Landgänge unter ortskundiger Führung in Stralsund und Greifswald); zusätzlich 5 fakultative Ausflüge möglich:

Haupts. (HS):	02.07.— 09.07.16	27.08.— 03.09.16	ab 1.050,- €
---------------	---------------------	---------------------	--------------

**Alle Preisangaben bei 2er-Belegung auf Hauptdeck (Havel-Deck)**



Bundeswehr-Sozialwerk e. V.  
Postfach 150165 • 53040 Bonn

Buchungszentrale Tel. 0228 / 37737-222  
Mitgliederservice Tel. 0228 / 37737-460

# Flusskreuzfahrten auf der Donau

**7 Tage Passau - Budapest - Passau**  
**12 Tage Passau - Eisernes Tor - Passau**  
**17 Tage Passau - Donaudelta - Passau**



Die Donau mit ihren 2888 km, vom Schwarzwald bis ans Schwarze Meer, ist großartig! Kein anderer Fluss kann diese Vielfalt an Landschaftsbildern bieten. Erleben Sie die eindrucksvollsten Abschnitte des großen Stromes an Bord eines der größten und schönsten Donauschiffe – MS ROSSINI

Ihr \*\*\*\*-Schiff, die **MS Rossini**, ist eines der größten und schönsten Donauschiffe. Mit sämtlichen Annehmlichkeiten eines Flusskreuzfahrtschiffes ausgestattet (alle Decks, außer Sonnendeck, sind mit Fahrstuhl erreichbar), bietet das „schwimmende Hotel“ bis zu 180 Personen in 95 Kabinen Platz. An Bord der MS Rossini vergessen Sie die Hektik des Alltags. Obwohl ständig in Bewegung, überträgt sich die Langsamkeit des Schiffes wohlthuend auf Seele und Gemüt. Das deutsche Management, die österreichische Schiffsführung und das internationale Servicepersonal sorgen für Wohlbefinden und Sicherheit. **Herzlich willkommen an Bord!**

#### Ihre Kabine:

Alle Kabinen bieten Dusche/WC, Sat-Farb-TV, Indoor-Telefon, Safe und Haartrockner und sind mit zwei unteren Betten ausgestattet (teilweise mit 1 oberen Klappbett auch als 3-Bett-Kabine buchbar). Die Kabinen haben eine Größe zwischen 11 – 14,5 qm<sup>2</sup> und sind klimatisiert.

#### Fahrtverlauf/Programm - 7-Tage-Tour - Änderungen vorbehalten - \*) :

Tag 1 Passau/Einschiffung;  
Tag 2 Bratislava (Stadtrundfahrt/-gang in der charmanten Stadt mit k + k Flair) ;  
Tag 3 Budapest (4-stündige Stadtrundfahrt im „Paris des Ostens“, Landgang);  
Tag 4 Donauknie (Landausflug mit Besuch von Szentendre und Esztergom);  
Tag 5 Wien (Stadtrundfahrt mit Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten, Landgang);  
Tag 6 Wachau (Rundgang im romantischen Weinort Dürnstein);  
Tag 7 Passau/Ausschiffung

#### LEISTUNGEN:

- ✓ Unterbringung in der gebuchten Kabinenkategorie ab / bis Passau
- ✓ Vollpension wie beschrieben, beginnend mit Kaffee/Tee und Kleingebäck am Anreisetag und endend mit dem Frühstück am Abreisetag
- ✓ 3 landestypische Mahlzeiten im Rahmen der Vollpension (bei 17-tägiger Tour)
- ✓ Sämtliche Ausflüge u. Landgänge/Besichtigungen unter der Führung sach- und ortskundiger Reiseleiter wie im Fahrtverlauf beschrieben — inkl. Eintrittsgelder
- ✓ Bordreiseleiter, Stadtführer
- ✓ Willkommensgetränk
- ✓ Kapitänsdinner
- ✓ Musikalische Unterhaltung
- ✓ Ein- und Ausschiffungsgebühren
- ✓ Gepäcktransfer von der Anlegestelle in die Kabine und zurück
- ✓ Deutscher Arzt an Bord (eventuelle Behandlung kostenpflichtig)
- ✓ Reisepreissicherungsschein

#### NICHT IM PREIS EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN:

- Persönliche Ausgaben, Getränke und Trinkgelder
- evtl. Behandlung durch Bordarzt

#### TERMINE 7 TAGE :

Nachsaison (NS)	30.09.-06.10.16		
Zwischens. (ZW):	07.05.-13.05.16		
Haupts. (HS):	20.05.-26.05.16	06.07.-12.07.16	06.09.-12.09.16
	12.06.-18.06.16	24.07.-30.07.16	12.09.-18.09.16
	18.06.-24.06.16	07.08.-13.08.16	18.09.-24.09.16
	24.06.-30.06.16	13.08.-19.08.16	24.09.-30.09.16
	30.06.-06.07.16	25.08.-31.08.16	

#### TERMIN 17 TAGE : 26.05.—11.06.2016 \*)

#### TERMIN 12 TAGE : 12.07.—23.07.2016 \*)

#### PREISE IN EURO:

Kategorie	Kabinenart	7 Tg NS	7 Tg ZW	7 Tg HS	12 Tg	17 Tg
B4 Bavaria	3-Bett, innen als 3-Bett	485	525	599	955	1335
	3-Bett, innen als 2-Bett	610	650	755	1230	1735
B3 Bavaria	Einzel, außen	725	765	880	1440	2045
B2 Bavaria	2-Bett, außen	725	765	880	1440	2045
B1 Bavaria	3-Bett, außen als 3-Bett	640	685	765	1245	1760
	3-Bett, außen als 2-Bett	775	815	915	1515	2150
A4 Austria	3-Bett, innen als 3-Bett	555	595	675	1060	1535
	3-Bett, innen als 2-Bett	680	720	825	1325	1925
A3 Austria	Einzel, außen	995	1050	1230	2080	3010
A2 Austria	2-Bett, außen	860	915	1010	1680	2455
	2-Bett, außen als Einzel	1130	1175	1360	2310	3345
A1 Austria	3-Bett, außen als 3-Bett	770	825	900	1485	2145
	3-Bett, außen als 2-Bett	900	950	1055	1750	2540

#### Unser besonderes Angebot:

- Wiederholer (Buchung einer Donau-Kreuzfahrt mit der MS-Rossini über die FöGBWSW) erhalten einen Rabatt von 30,00 € pro Person.
- Vermittlung von kostenpflichtigen Parkplätzen
- Sonderkonditionen bei zusätzlicher Hotelübernachtung (vor oder nach Kreuzfahrt)

\*) Weitere Programminformationen und den Fahrtverlauf finden Sie auf unserer u.a. Internetseite bzw. senden wir Ihnen gerne zu.

Anmeldung an  
Förderungsgesellschaft des BWSW e.V. mbH,  
Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn

Telefon: 0228/37737-481 Fax: 0228/37737-444  
E-Mail: mail@foegbws.de Internet: www.foegbws.de



**Nichtmitgliederzuschlag: 60,- € pro Person.** Änderungen vorbehalten, maßgeblich ist die Reisebestätigung. Zahlungsbedingungen: 10 % des Reisepreises bei Erhalt der Reisebestätigung, Restsumme 30 Tage vor Reisebeginn. Bei extremem Hoch- oder Niedrigwasser behält sich die Reederei das Recht vor, Teilstrecken per Bus zu überbrücken und / oder Gäste auf andere Schiffe umsteigen zu lassen und / oder im Extremfall die Reise auch kurzfristig abzusagen, ohne dass sich daraus ein Rechtsanspruch ableiten lässt. Wegen Hoch- oder Niedrigwassers kann die Reise bis 45 Std. vor Abfahrt abgesagt werden.